

swissherdbook **bulletin**

Imposant:

Kuhfamilie Montbéliarde



Stallfenster

**Viel Milch aus dem
Grundfutter**

swissherdbook

**Protokoll 132. Delegierten-
versammlung**

Select Star A2/A2 und Spitzen- genetik für jedes Zuchtziel

107
Zellzahl



Oesch Schwarzenegg Chlaus **SIMON-SI** Code: 60

Aron-CHLAUS x Darius-SUSI 5.5.5/98 x Peter-SAMBIA 5.5.5/98 EX91
SIMON-SI VG86 (Format VG86 und Gliedmassen VG86) selbst ist ein wunderschöner
Stier und vereint folgende Kühe in seiner Abstammung:

Darius SUSI 5.5.5/98 LL: 42'932kg
Fabian CALANDA EX31 3E 5.5.5/98 LL: 60'663kg
Peter SAMBIA EX91 5.5.5/98 LL: 41'113kg
Nineron AKALEI EX93 3E 5.5.5/98 LL: 79'361kg
Condor DOUCE 5.4.5/97 LL: 89'444kg
Fleuron HERTA 5.5.5/98 LL: 65'297kg
Aepler CORINA EX90 5.5.5/98 LL: 48'731kg
Froehlich GEMSCH 5.5.5/98 LL: 77'334kg

GA 04.22 KK: AA BCN: A2/A2
47 B% M: + 349 kg F: + 17 kg / + 0.04% E: + 11 kg / + 0.00%

133
IFF



Poppe Rubels **FLIGHT ET RED**

Argo-RUBELS x Born P-FIENCHEN 1569 VG85 x Silver-FIENCHEN 1134 VG89

Verspricht die funktionelle, problemlose Produktions-Kuh. Hohe Fett- und
Eiweiss-%. Mittlere Grösse, sehr gutes Verhältnis Grösse vs. Brust- und
Beckenbreite. Straffe Lende und breite, gut geneigte Becken sowie ideale
Hinterbeinwinkelung. Positiv in sämtlichen funktionellen Merkmalen.

GA 04.22	KK: AB	BCN: A2/A2	100	115	130
IPL		137	→		
IFF		133	→		
Nutzungsdauer		150	→		

70 B% M: + 1'229 kg F: + 81 kg / + 0.34% E: + 56 kg / + 0.17%

137
Euter



Schlossgut Hulk-P **PERLO-P POC**

Hotspot-HULK P x Applicable-PERLE RAE VG86 x Addiction-PINYA RAE VG85

Heterozygot hornlos, Käse- sowie Roboter-Logo, gute Milchleistung mit
neutralem Fettgehalt und +0.09% Eiweiss sowie A2/A2 und Kappa Kasein BB.
Dazu sehr gute funktionelle Merkmale in Kombination mit 137 Euter
und 137 ITP. Gutes Verhältnis von Grösse vs. Brust- und Beckenbreite. Straffe
Lende, ideale Hinterbeinwinkelung sowie straffes Zentralband.

GA 04.22	KK: AB	BCN: A2/A2	100	115	130
ITP		137	→		
IPL		128	→		
Euter		137	→		

71 B% M: + 1'212 kg F: + 48 kg / - 0.02% E: + 48 kg / + 0.09%



Editorial



BILD: CELINE OSWALD

An der Delegiertenversammlung vom 12. April in Bern konnten verdiente langjährige Mitarbeitende verabschiedet werden und Dienstjubiläen, unter anderem von Milchwägerinnen und Milchwägern, gefeiert werden. Ihnen gebührt ein grosser Dank, arbeiten sie doch an vorderster Front, unter verschiedensten Bedingungen, für unseren Verband. Mit ihrem Einsatz haben sie massgeblich zur positiven Leistungsentwicklung der letzten Jahre beigetragen. Diesen Zuchtfortschritt braucht es nun mehr denn je.

Die Produktion von Lebensmitteln in der Schweiz gewinnt seit dem Krieg in der Ukraine wieder an Bedeutung. Besonders wertvoll ist die Produktion aus unserem eigenen Boden und nicht aus importiertem Getreide. 58 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche in der Schweiz sind Naturwiesen, ohne Sömmerungsweiden. Es braucht also den Wiederkäuer, um auf diesen Flächen etwas Essbares herzustellen. Die Kuh ist nicht eine Umweltsünderin, sie ist die Lösung und wir sollten sie ehren als das, was sie ist: unser Nationaltier.

Ueli Schärz,
Verwaltungsmitglied swissherdbook

Imposant:
Kuhfamilie Montbéliarde
ab Seite: 6



BILD: CELINE OSWALD



BILD: CELINE OSWALD

**Viel Milch aus dem
Grundfutter**
ab Seite: 28

Protokoll 132.
Delegiertenversammlung
ab Seite: 70



BILD: CELINE OSWALD

Inhalt

Aktuelles

- 5 Kurzmeldungen

Zucht

- 6 Aussergewöhnliche Kuhfamilie
- 12 Zuchtwertschätzung Geburtsmerkmale
- 15 Einflussreiche Stiere
- 18 Elektronischer Begleitschein

Stallfenster

- 22 Betriebsporträt
- 26 Tiergalerie
- 28 Zuchtphilosophie
- 32 Porträt
- 35 Kolumne

swissherdbook

- 37 Neues Mitglied Verwaltung
- 38 SWISSCOW 2022

- 39 Langjährige Milchkontrolleure
- 42 Interview zur Massentierhaltungsinitiative

Treffpunkt

- 44 Kurzmeldungen / LBE-Touren
- 45 Expo Lémanic
- 46 9. Reinzuchtausstellung
- 52 Jubiläumsschauen
- 54 Impressionen Zuchtfamilien 2022
- 56 Züchterkamera
- 58 Foto-Wettbewerb 2022

Service

- 60 Auszeichnungen 2022
- 70 Protokoll 132. Delegiertenversammlung
- 74 Milchkontrolleure – Dienstjubiläen 2022
- 76 Agenda
- 78 Impressum

swiss 
herdbook

Landi

www.landi.ch

Trumpf



Top Angebot

55.-

nur solange Vorrat



Flexigate Band 6m

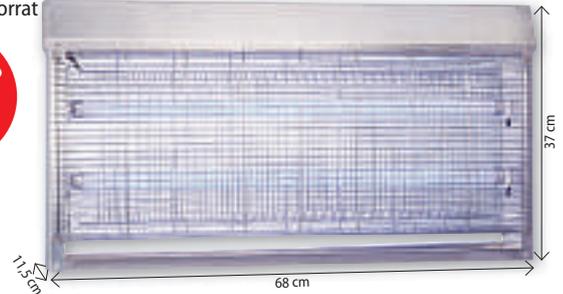
Robustes Kunststoffgehäuse mit Torgriff und integrierter Rückzugsbremse.
Band 6 m × 40 mm.

77545

Top Angebot

95.-

nur solange Vorrat



UV Fliegenvernichter

230 V. 2 × 20 W. Wirkungsbereich 150 m². Masse: 68 × 11,5 × 37 cm.

35235

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. Gültig 01. - 31.05.22

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

SIMPLEX MIT VOLLER WUCHT GEGEN BLACKEN

Zerstört die Blacken bis in die Wurzeln schnell, sicher und dauerhaft

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.
Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.



Omya (Schweiz) AG
AGRO

CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

MILCHKONTROLLEURE

Gratulation Dienstjubiläum



BILD: CELINE OSWALD

In dieser „swissherdbook bulletin“-Ausgabe werden die Milchkontrolleure und Milchkontrolleurinnen ab dem 10. Dienstjahr geehrt. Im Jahr 2022 können 197 ein Dienstjubiläum feiern.

Beim Erreichen des 25. Dienstjahrjubiläums bedankt sich swissherdbook bei den jeweiligen Milchkontrolleuren und Milchkontrolleurinnen mit einem persönlichen Geschenk.

An der 132. Delegiertenversammlung (DV) im Kursaal Bern durfte der Präsident, Markus Gerber, Agénor Bachelard, Denens; Jakob Kämpf, Sigriswil; Andreas Portner, Uebeschi, und Josef Riedweg-Albert, Fontannen, für 50 Jahre Milchkontrolle ehren. Hans Meier-Jäggi, Balsthal, und Walter Tschanz, Eriz, üben diese Tätigkeit schon seit 55 Jahren aus. Auf 60 Dienstjahre kann Josef Fontana, St. Antoni, zurückschauen. Sie alle erhielten an der DV ein kleines Präsent.

swissherdbook gratuliert den Jubilaren und dankt ihnen herzlich für ihren treuen Einsatz zum Wohle der Milchleistungsprüfung und der Schweizer Tierzucht. 

Margret Läderach

Die Tabelle mit den Dienstjahren finden Sie im **Service**teil ab Seite 74.

Ab Seite 39 sind die Jubilare ab 50 Dienstjahren porträtiert.

PROTOKOLL

132. Delegiertenversammlung

Nachdem die Delegiertenversammlung von swissherdbook aufgrund der COVID-19-Pandemie zweimal auf elektronischem Weg abgehalten werden musste, konnte sie in diesem Jahr wieder in gewohntem Rahmen im Kursaal in Bern durchgeführt werden.

Das Protokoll der 132. ordentlichen Delegiertenversammlung der Genossenschaft swissherdbook Zollikofen vom 12. April 2022 finden Sie in dieser „swissherdbook bulletin“-Ausgabe im **Service**teil. 

swissherdbook



BILD: CELINE OSWALD

AUSZEICHNUNGEN 2022

Eindrückliche Leistungen



BILD: CELINE OSWALD

Anlässlich der SWISSCOW 2022 werden am 21. August in Pratteln BL Betriebe für ihr vorzügliches Management oder ihre herausragenden Zuchtkühe geehrt.

swissherdbook gratuliert den ausgezeichneten Betrieben herzlich zu ihren Erfolgen. 

swissherdbook

Listen der Auszeichnungen im **Service**teil und unter: www.swissherdbook → **Auszeichnungen**

AUSSERGEWÖHNLICHE KUHFAMILIE

FIFI –

höchsteingestufte Montbéliarde-Kuh

Im Jahr 2021 erhielt die Kuh FIFI aus der Zucht Les Michels der Familie Schneiter die Note EX 95 6E. Der Stammbaum der Kuhfamilie, die wir Ihnen gerne vorstellen, wächst stetig weiter.

Von Thibaud Saucy, swissherdbook





Doppelseitiges Einstiegsbild:
Bogoro JB FIFI
CH 120.0918.7513.3 MO, GM

Im Tal von La Brévine, genauer gesagt, in Le Brouillet, haben wir die Familie Schneiter besucht, um etwas mehr über die „F-Linie“ aus der Zucht Les Michels zu erfahren. Bei unserer Ankunft waren bereits einige schön hergerichtete Kühe auf dem Laufhof zu sehen. Frisch gewaschen warteten sie gespannt auf ihren Fototermin. FIFI war eine der Kühe, die zu dieser Gruppe gehörte. Die Kuh ist elfeinhalb Jahre alt und hat eine grossartige Ausstrahlung. Sie beeindruckt durch ihre Breite und bewegt sich immer noch auf tadellosen Gliedmassen fort. Auch die Euteranlage dieser Kuh in der 9. Laktation steht dem Rest des Tieres in nichts nach.

RÜCKBLICK

Im Jahr 1996 übernahm Edmond Schneiter den heutigen Betrieb Les Michels. Bei seiner Ankunft hatte er einige Tiere gekauft. Zu den Rindern gehörte Tartars FLORENCE, die Grossmutter von Juvisy FANIA. Sie wurde als Kalb gekauft. FLORENCE schloss 12



Im Jahr 2021 konnte Bogoro JB FIFI die höchste Montbéliarde Zuchtfamilie präsentieren (92 Punkte).



Bogoro JB FIFI anlässlich der Nationalschau Montbéliarde in Besançon (F) 2019.

Laktationen bei den Schneiters ab, mit einer Lebensleistung von 85'075 kg Milch. Sie brachte vier Töchter zur Welt. Zwei von ihnen hinterliessen mehrere Nachkommen.

Luksor FARCEUSE brachte drei Kälber zur Welt. Jene mit dem milchigsten Habitus war Prelude FARFOUILLE, die in zehn Laktationen 87'169 kg Milch produzierte. Zudem wurde sie mit VG 89 eingestuft, mit EX 93 im Format. Ihre Nichte, Dax JB FELICITA, trat eine Zeit lang in ihre Fusstapfen. Tatsächlich produzierte sie 72'822 kg Milch in 7 Laktationen – und das bei zwei Zwillingengeburt! Heute verbreiten sich die Nachkommen der Stammkuh FELICITA weiterhin im Berner Jura.

Faucon FANNY brachte eine einzige Kuh zur Welt, Juvisy FANIA. Schneiters beschreiben FANIA als eine sehr milchbetonte und imposante Kuh. Beim Euter war der Übergang vorne jedoch nicht perfekt. Sie bekam vier Kuhkälber: zwei Töchter vom Stier PRELUDE, FRELUDE und FINANDINE, sowie zwei Töchter vom Stier MERCI, FOURMI und FRAISE. Die zwei Töchter des Stiers PRELUDE hinterliessen einige Nachkommen. FRELUDE war die Mutter von Valfin VALFINE, die mit VG 88 eingestuft wurde, mit der Note 91 in der Euteranlage.

Auch der Zweig von VALFINE wächst weiter. FOURMI hatte drei Töchter. Die beste der drei war Danao FONTAINE. Es gibt noch mehrere Nachkommen von ihr auf dem Betrieb. Sie wurde in der vierten Laktation mit VG 88 eingestuft, mit 90 im Euter. Ihre Tochter, Jobard FLEUR, befindet sich derzeit in der dritten Laktation. In der zweiten Laktation erhielt sie die hervorragende Bewertung 88 für ihre Euteranlage.

Obwohl FRAISE nur ein einziges Kuhkalb geboren hatte, spielt sie eine zentrale Rolle im Stammbaum. Die Anpaarung MERCI x FAUCON brachte viel Milch. Die Besamung von FRAISE mit SOJA sollte eine schöne Kuh hervorbringen. Das Ziel war fast erreicht, als Soja FREESBY das Licht der Welt erblickte. Familie Schneiter erklärte uns, dass es sich um eine gut gebaute Kuh handelte, dass ihr aber etwas beim Euter fehlte, um als „besonders“ zu gelten. Als die Zeit reif war für die Besamung, war der damalige Euterstar der Stier BOGORO JB. Uns ist bewusst, dass die Rechnung 1 + 1 in der Genetik nicht immer 2 ergibt. In diesem Fall funktionierte sie jedoch recht gut, denn FREESBY brachte FIFI zur Welt. FREESBY kalbte später ein weiteres Mal auf dem Betrieb Schneiter.

„FIFI wurde zum zweiten Mal mit EX 95 in der achten Laktation eingestuft und war damit EX 95 6E.“

BILD: SWISSHERBOOK

BILD: GUILLAUME MOY

EXTERIEUR UND FRUCHTBARKEIT

Mit einer Lebensleistung von über 75'000 kg produzierter Milch lebt FIFI weiterhin auf dem Betrieb Les Michels. Mit bereits 16 registrierten Nachkommen ist ein Ende der Linie nicht absehbar. Bevor wir über ihre Nachkommen sprechen, sollten wir aber noch auf ihre Karriere eingehen.

Im Ring war es nie einfach mit ihr, denn sie hat einen starken Willen und liess sich nicht gerne vorführen. Sie nahm zwei Mal an der Swiss Expo teil, belegte einen ersten Platz an der FNIB-Ausstellung und nahm im Jahr 2019 an der französischen Nationalausstellung teil, wo sie den sechsten Rang belegte.

Zum ersten Mal wurde sie am 23. März 2015 in der zweiten Laktation eingestuft und erhielt die ansehnliche Note VG 86. Sechs Jahre später, am 10. März 2021, wurde FIFI zum zweiten Mal mit EX 95 in der achten Laktation eingestuft und war damit EX 95 6E. Im April 2021 konnte sie eine Zuchtfamilie präsentieren. Sie und ihre Töchter erhielten die grossartige Bewertung von 92 Punkten. Abgesehen von ihren Exterieur-Eigenschaften bleibt eine ihrer Stärken ihre Fruchtbarkeit. Sie kalbte jedes Jahr, trägt oft nach einer Besamung mit gesextem Samen und hat praktisch keine Verzögerungszeit. All diese Eigenschaften verhalfen ihr zu einer Goldmedaille.

„Abgesehen von ihren Exterieur-Eigenschaften bleibt eine ihrer Stärken ihre Fruchtbarkeit.“

NACHKOMMEN

Zu ihrer zweiten Laktation brachte FIFI Zwillinge von GEDEON zur Welt. Die Zwillinge hatten leider Pech und sind abgegangen, bevor sie weitere Nachkommen produzieren konnten.

Im Jahr 2015 brachte FIFI Danube JB FLOCON VG 88 zur Welt. Wir hatten Glück und konnten sie fotografieren. Diese Kuh in der fünften Laktation verfügt über eine grossartige Euteranlage (EX 90) und einen guten Charakter. Heute stehen drei Töchter von ihr auf dem Hof. Die älteste, Jozual JB FRANCE, erreichte in der ersten Laktation die Note G+83. Zwei weitere Töchter von FIFI stehen derzeit in Laktation. Logaly FLORETTE befindet sich aktuell in der dritten Laktation. Diese schöne, tiefe Kuh hat zwei Töchter sowie eine Enkelin auf dem Betrieb.



BILD: CELINE OSWALD

Die DANUBE-Tochter FRIMOUSSE CH 120.1136.5562.0 MO (EX 90)



BILD: CELINE OSWALD

Danube JB FLOCON CH 120.1248.6367.0 MO, eine der schönsten Töchter von FIFI.

Die letzte Kuh in Milch, Malox FLORIDE, hat vor zwei Monaten gekalbt und entwickelt sich prächtig. Diese schöne Erstmelk-Kuh, die mit 24 Monaten gekalbt hat, besitzt ein eindrückliches Exterieur.

Zwei Rinder stehen ebenfalls auf dem Betrieb: Nitchy-ET JB FLORA und Ogive-ET FLASHY. Zuletzt wurde FIFI mit PERUSIC JB gesext besamt.

FAZIT

Schneiters suchen Kühe mit hervorragenden Euteranlagen. Ich war fasziniert von der guten Qualität der Euter in diesem Stall. Die Familie von FIFI beeindruckt umso mehr durch die Stärke und Breite, die jede einzelne Kuh besitzt. Es sind nicht die grössten Tiere, aber ihr Körperbau ermöglicht es ihnen, früh zu kalben und Milch zu produzieren. Auch wenn es schwer sein wird, eine „neue FIFI“ zu bekommen, wissen wir, wie schnell die Genetik voranschreitet. Es ist also nicht unwahrscheinlich, dass wir in den nächsten Jahren Nachkommen von FIFI mit grossem Potenzial sehen werden. 



Stammbaum



QUELLE: SWISSHERDBOOK





BILD: CELINE OSWALD

Für den Fleischrindereinsatz auf Milchvieh (dairy) wurde neu das Merkmal Trächtigkeitsdauer eingeführt.

ZUCHTWERTSCHÄTZUNG

Geburtsmerkmale von Mutterkuh Schweiz

Um den Züchtern immer genauere Informationen zur Verfügung stellen zu können, werden die Zuchtwertschätzungen von Zeit zu Zeit überprüft und angepasst. Mit der neuesten Überarbeitung der Zuchtwertschätzung Geburtsmerkmale von Mutterkuh Schweiz konnte für den Fleischrindereinsatz auf Milchvieh (dairy) das Merkmal Trächtigkeitsdauer eingeführt werden.

Tabelle 1: Merkmale für die Zuchtwertschätzung Geburtsmerkmale von Mutterkuh Schweiz

Nutzungsart	Merkmal
Mutterkuhhaltung – Beef	Geburtsablauf direkt Geburtsablauf maternal Geburtsgewicht direkt Geburtsgewicht maternal
Milchviehhaltung – Dairy	Geburtsablauf direkt Geburtsgewicht direkt Trächtigkeitsdauer direkt

Nachdem in den letzten Jahren für Mutterkuh Schweiz bereits die Zuchtwertschätzungen (ZWS) für Absetzmerkmale und Schlachtmerkmale aktualisiert wurden, konnte nun noch die ZWS für Geburtsmerkmale von Mutterkuh Schweiz revidiert werden. Gründe für die Überarbeitung sämtlicher ZWS waren einerseits eine Anpassung der Prozesse, um den automatisierten Qualitätsstandard zu gewährleisten, und die Anpassung der verwendeten Software auf die Arbeitsumgebung der Server bei der Qualität AG. Andererseits wurden die genetischen Parameter neu geschätzt, und die Modelle unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Züchter sowie der internationalen Zusammenarbeit angepasst. Ein weiterer wichtiger Aspekt war die Optimierung der Ausgangslage für den Ausbau der genomischen ZWS für die Fleischrinder.

PHÄNOTYP – GEBURTSDATEN

Die Basis der ZWS für Geburtsmerkmale von Mutterkuh Schweiz bilden die auf den Betrieben erhobenen Merkmale Geburtsgewicht (kg) und Geburtsablauf (1-4). Um mit dem Merkmal Geburtsablauf numerisch in einen ähnlichen Bereich wie Geburtsgewicht und Trächtigkeitsdauer zu gelangen, wurden die Werte transformiert (x100). Gleichzeitig wurde auch die Skala gedreht, damit anschliessend bei der ZWS hohe Zahlen für eine leichte Geburt stehen (300 = keine Hilfe, 200 = leichte Hilfe und 100 = schwere Hilfe und Kaiserschnitt).

Für den Einsatz von Fleischrinderstieren auf Milchvieh wurde zusätzlich das Belegungsdatum berücksichtigt, um die Trächtigkeitsdauer (Tage) berechnen zu können.

MODELLE

Zuchtwerte werden mit sogenannten gemischten linearen Modellen geschätzt. Mit solchen Modellen wird versucht, die Umwelteffekte möglichst gut von den genetischen Effekten (Zuchtwerte) der Tiere zu trennen. Dabei ist der erste Schritt, die zu selektierenden Merkmale zu definieren (Tabelle 1).

Im bisherigen Modell von Mutterkuh Schweiz wurden nur die Nutzungsarten Beef und Dairy unterschieden und diese in einem 6-Merkmalmodell ausgewertet. Neu erfolgt die Auswertung der Merkmale in zwei unabhängigen Modellen (Beef, Dairy). Mit diesem Vorgehen können die Nutzungsarten besser voneinander getrennt werden.

Die Auswertungen erfolgen in Mehrassen-Auswertungen. Die Information, ob ein Tier in die Beef- oder Dairy-Auswertung kommt, wird anhand des Zuchtverbandes, bei welchem der Geburtsbetrieb Mitglied ist, zugeordnet. In diesem Artikel wird der Fokus auf die Dairy-Auswertung, also den Fleischrindereinsatz auf Milchkühe, gesetzt. ►

Tabelle 2: Genetische Parameter der Geburtsmerkmale (Dairy)

h^2 / gen.corr	GAD _{dairy}	GGd _{dairy}	TDd _{dairy}
GAd _{dairy}	0.11	-0.68	-0.31
GGd _{dairy}		0.20	0.38
TDd _{dairy}			0.53

Erläuterung: GA: Geburtsablauf, GG: Geburtsgewicht, TD: Trächtigkeitsdauer, d: direkt. Diagonal sind die Heritabilitäten (Erblichkeit) dargestellt und in den Off-Diagonalen die genetischen Korrelationen der Merkmale.

► Auf den Diagonalen der Tabelle 2 sind die Heritabilitäten (Erblichkeit) und off-diagonal die genetischen Korrelationen, das heisst, die genetischen Beziehungen, zu finden. Die Heritabilität für die Trächtigkeitsdauer bei Dairy stimmt mit den Werten aus den Modellen der Milchviehauswertungen (Auswertung von Braunvieh Schweiz sowie gemeinsame Zuchtwertschätzung von swissherdbook und Holstein Switzerland) gut überein. Die genetischen Beziehungen zwischen Geburtsablauf und Geburtsgewicht sind negativ. Das heisst, je schwerer ein Kalb wird, desto höher ist das Risiko für eine schwere Geburt.

„Je schwerer ein Kalb wird, desto höher ist das Risiko für eine schwere Geburt.“

Die Geburtsdaten, das Pedigree und die genetischen Parameter sind die Daten, welche für die ZWS gebraucht werden. Die Basis für die ZWS für Dairy ist leider zu klein für Aubrac und Charolais, deswegen werden für diese Rassen keine Zuchtwerte für die Dairy-Merkmale mehr publiziert.

Zu beachten ist, dass die Richtung der Zuchtwerte von Mutterkuh Schweiz für Geburtsgewicht und Trächtigkeitsdauer anders ist als diejenige der Phänotypen. Das heisst, je höher ein Zuchtwert für Geburtsgewicht, desto leichter das Geburtsgewicht und je höher ein Zuchtwert für Trächtigkeitsdauer, desto kürzer die Trächtigkeitsdauer.

FAZIT

Mit dem beschriebenen optimierten Modell von Mutterkuh Schweiz erhält die genomische Selektion für Geburtsmerkmale eine signifikant verbesserte Aus-

gangslage. Im Fleischrinderherdebuch wurde die genomische Selektion mit der Rasse Limousin gestartet. Für Beef-Geburtsmerkmale werden seit April 2022 genomische Zuchtwerte publiziert. Für die Dairy-Geburtsmerkmale werden aktuell keine genomischen Zuchtwerte geschätzt, da die Referenzpopulation weniger als 1'000 Tiere umfasst. 

Sophie Kunz, Qualitas AG

Abbildung: Effekte Dairy-Auswertung



Erläuterung: Aus dem Modell in der Abbildung wurden die genetischen Parameter geschätzt. Diese sind in Tabelle 2 dargestellt.

JOYBOY – Trendsetter für Red Holstein

Mit über 100 Töchtern, die den Meilenstein von 100'000 kg Milch erreicht haben, ist Valleyriver JOYBOY der jüngste Stier, neben drei anderen, dem dieses Kunststück gelungen ist. Doch nicht nur das macht ihn zu einem der einflussreichsten Red Holsteinvererber der letzten 20 Jahre.

STADEL, PICKEL, TOPPER und JOYBOY, diese vier Red Holsteinstiere haben alle über 100 Töchter mit 100'000 kg Lebensleistung produziert. Valleyriver JOYBOY, geboren 1999, ist der jüngste dieses elitären Quartetts. Dies ist die Geschichte eines Stiers, der mit seinen ersten Töchtern aus dem Prüfeinsatz bereits für Furore sorgte und seine Beliebtheit über die Jahre steigern konnte.

„Was JOYBOY auszeichnete, waren die hervorragenden Euter und dieser kompakte, sehr milchbetonte Typ.“

SEINER ZEIT VORAUSS

„Eigentlich war JOYBOY seiner Zeit voraus“, sagt Swissgenetics Sire-Analyst Jürg Stoll. In den frühen 2000er-Jahren waren gewaltige Typeigenschaften gefragt: grosse Kühe mit viel Tiefe und starker Vorhand. JOYBOY vererbte eher mittelgrosse Kühe mit einer sehr offenen, aber normal tiefen Rippe. Zudem brachte er viel Milch bei eher durchschnittlichen Inhaltsstoffen. Im Weiteren vererbte er zwar gute Beine – mit einer Tendenz zu geraden, aber eher schwache Fesseln, ein Merkmal, das zu jener

Zeit eher mit Skepsis begutachtet wurde. „Durch sein Vererbungsmuster war er eher ein Stier, der in die heutige Zeit gepasst hätte“, ergänzt Jürg Stoll.

„Was JOYBOY auszeichnete, waren die hervorragenden Euter und dieser kompakte, sehr milchbetonte Typ. Dass die Fesseln manchmal etwas schwächer waren, hat er garantiert seinem Muttersvater RUDOLPH zu verdanken.“ Startmore RUDOLPH, eine Legende der Holsteinzucht, war ebenfalls für Kühe mit sehr hohen Lebensleistungen bekannt, die eher schwache Fesseln hatten.

„Seine Töchter haben in den grossen Schauringen in Bulle und Lausanne, vor allem in den frühen 2010er-Jahren, für Furore gesorgt.“

Ein eindeutiger Beweis, dass JOYBOY mit seinem Vererbungsmuster seiner Zeit voraus war, sind die hervorragenden Resultate seiner zahlreichen Töchter im Schauring, und dies 10 bis 15 Jahre nach seiner Geburt. Es wäre falsch, JOYBOY als absoluten Exterieur- und Schaustier zu bezeichnen, aber seine Töchter haben in den grossen Schauringen in Bulle und Lausanne, vor allem in den frühen 2010er-Jahren, für Furore gesorgt. Ruegruet Joyboy MINAPOLIS, Intermediate Champion der Swiss Expo 2012 und Reserve Intermediate Champion 2013, La Waebera Joyboy STELLA, 1. Rang Expo Bulle 2012, Schuwey Joyboy RIHANNA oder Joyboy MARIE, um hier einige namentlich zu erwähnen, neben zahlreichen anderen Töchtern, die Podestplätze im Schauring erreichten. Das beweist eindeutig, dass JOYBOY auch seine Be-



BILD: KATHY DE BRUIN

Valleyriver JOYBOY-Red CA 10700348.4 RH hat die Red Holsteinzucht in der Schweiz nachhaltig geprägt.

- ▶ liebtheit steigern konnte, bedenkt man, dass er im Jahr 2004 klassiert wurde und seine besten Töchter im Schauring fast 10 Jahre später in Erscheinung traten. Doch nicht nur im Schauring überzeugten die JOYBOY-Töchter, wovon es in der Schweiz fast 7'000 hat, sondern auch in den Ställen, auf jedem einzelnen Betrieb.

FANTASTISCHES PEDIGREE

Die gesamte Mutterlinie von JOYBOY ist ein Eckpfeiler der neuzeitlichen Red Holsteinzucht, der HEAVENLY JOYs. Wie gesagt war seine Mutter, Shoremar Re JOYCE, eine RUDOLPH-Tochter aus Horizon JOY, einer JUBILANT-Tochter aus der legendären HEAVENLY JOY, der CHIEF MARK-Tochter aus Mars HELEN, der Gründungskuh dieser sehr exteriur- und leistungsstarken Familie.

Um einen Eindruck zu erhalten, wie stark diese Familie ist: Sky Hi Mars HELEN hat mit JOY nicht nur eine einflussreiche Tochter produziert, sie ist auch die Mutter von HERNANDEZ, HANS und HOYA. Das sind allesamt Stiere, die in der Schweiz rege genutzt wurden, als die Einkreuzungen zu Beginn der 90er-Jahre in vollem Gange waren.

Ihr einflussreichster Nachkomme war aber klar die Rotfaktor-CHIEF MARK-Tochter HEAVENLY JOY. Neben dem Zweig von JOYBOY produzierte sie auch die CAVEMAN-Tochter JO, diese wiederum wurde die Mutter von Momentum HANDMAID, der Mutter eines weiteren legendären Red Holsteinstiers: Ja-Bob JORDAN. Ein Vollbruder zur Grossmutter von JOYBOY, also ein JUBILANT-Sohn aus HEAVENLY JOY selbst, erhielt den Namen HORIZON RANGER. Er wurde vor allem dadurch bekannt, dass er der Vater der mehrfachen Madison Siegerin Stelbro RENITA Ranger Red wurde.

Gehen wir nun genauer auf den Zweig von JOYBOY ein. Seine Grossmutter, Horizon JOY, produzierte nämlich nicht nur JOYBOYs Mutter, aus der Anpaarung



BILD: JULIE D.

Die legendäre Ugrossmutter von JOYBOY:
Ja Bob Mark Heavenly JOY US 12340765.6 RF

mit RUDOLPH entstand auch noch der Rotfaktorvererber PRISM, ein weiterer Stier, der in der Schweiz genutzt wurde. Zudem waren noch zwei weitere Brüder in der Schweiz verfügbar, die den gleichen Namen trugen: zum einen der Rotfaktor-PRELUDE-Sohn JUSTICE und der rote KINGLEA LEADER-Sohn JUSTICE.

JOYCE, die Mutter von JOYBOY, hat Jürg Stoll nach eigenen Angaben mehrmals gesehen: „eine grossgewachsene Kuh, mit starker Lende und einem super Euter und typischen RUDOLPH Fundamenten: etwas genug Winkel und eher weiche Fesseln. JOYCE war interessant, weil sie als RUDOLPH-Tochter den Rotfaktor besass und aus dieser hervorragenden Kuhfamilie kam. Als mir JOYBOY angeboten wurde, habe ich sofort zugesagt.“ Sein Vater war der Rotfaktorstier Cliffhanger, ein ASTRE-Sohn mit Rotfaktor aus der Vollschwester zu Arnell ELEGANT. Die Stammkuh und Mutter von Arnell ELEGANT war Arnell Marquis DARLA, eine fantastische Zuchtkuh, die nicht nur ELEGANT hervorgebracht hat, sondern auch den bekannten ENHANCER-Sohn FIERO. „Die Anpaarung von CLIFFHANGER mit dieser RUDOLPH-Tochter war ideal für die Fundamente. Der STARBUCK-Sohn

ASTRE galt als der Fundamentvererber zu dieser Zeit. JOYBOY selbst hatte mit ASTRE, BLACKSTAR, SHEIK sowie RUDOLPH, JUBILANT und CHIEF MARK über 3 Generationen mütterlicher- sowie väterlicherseits reine Holsteinstiere im Pedigree und war rot. Diese Konstellation war einmalig und konnte eigentlich nur positiv werden.“

DAS JOYBOY-FIEBER

JOYBOY wurde in der Schweiz als Jungstier eingesetzt und erhielt im Jahr 2004 sein Nachzuchtergebnis. Es muss erwähnt werden, dass JOYBOY das Pech hatte, zur gleichen Zeit klassiert zu werden wie die sehr bekannten und nicht weniger stark eingesetzten RUSTLER und SAM. Welch ein Jahr muss das gewesen sein, diese drei Stiere miteinander zu klassieren! „JOYBOY war sicherlich von den dreien derjenige, der auf dem Papier am wenigsten Zuspruch erhielt, weil RUSTLER die Wünsche der damaligen Zeit besser erfüllte und SAM exteriurmässig das bessere Resultat hatte. Spätestens nach der Nachzuchtpräsentation änderte sich das aber sehr schnell“, so Jürg Stoll. In der Tat war die JOYBOY-Gruppe, die damals in Bulle präsentiert wurde, eine Wucht und schnell wurden Samenbestellungen getätigt. Eine Kuh, die übrigens in dieser Gruppe war, ist



BILD: SWISSHERDBOOK / ROBERT ALDER

Champion Ostschweizer Eliteschau 2005:
Joyboy ARIELLE CH 120.0010.4459.8 RH



BILD: SWISSHERDBOOK

Euterdetail der Ausnahmekuh Joyboy ARIELLE



BILD: WOLFHARD SCHULZE

Ruegruet Joyboy MINAPOLIS CH 120.0780.6956.2 RH:
Intermediate Champion Swiss Expo 2012 und Reserve
Intermediate Champion 2013



BILD: SWISSHERDBOOK / ROBERT ALDER

Eindruckliche JOYBOY-Gruppe an der Nachzuchtschau
Bulle 2005

die bekannte Joyboy ARIELLE EX 91 von Erich Walder, Buch am Irchel. Sie wurde an der Nachzuchtschau zur schönsten Nachzuchttochter über alle Stiere gewählt. Diese Ausnahmekuh hat nicht nur eine sehr erfolgreiche Nachzucht bei Walders hinterlassen, sie war auch die erste Tochter von JOYBOY, welche die 100'000 kg Lebensleistung erreichte, und dies als Prüfstiertochter.

„Mit jedem Trend der modernen Holsteinzucht konnte JOYBOY mithalten.“

Mit der Präsentation der Nachzuchtgruppe brach dann auch in der Schweiz das JOYBOY-Fieber aus, und man stau-

te: es hielt fast 10 Jahre an. Immer wieder kamen neue Töchter zum Vorschein, die für Aufsehen sorgten. Mit jedem Trend der modernen Holsteinzucht konnte JOYBOY mithalten, ein Phänomen, das nur wenigen Stieren zuteilwird. Nicht verwunderlich also, dass JOYBOY der jüngste Stier ist, der 100 Töchter hat, die eine so hohe Lebensleistung erreicht haben.

DIE SÖHNE

Natürlich wurde nach diesen Erfolgen JOYBOY auch als Stierenvater genutzt, und er blieb seinem Vererbungsmuster treu. Mit MARCO, ROCKIN, ALLEGRO, MAIKÖNIG und BAMBOO wurden gleich 4 Söhne für den Wiedereinsatz freigegeben – eine beachtliche Anzahl für einen Stier.

Viel einflussreicher ist JOYBOY aber auf der weiblichen Seite. Mit seinen zahlreichen Töchtern, welche die Fähigkeit haben ein hohes Alter zu erreichen, werden automatisch immer noch viele Nachkommen geboren.

Sei es im Schauring, wo zum Beispiel die Swiss Expo Grand Champion 2018, Häni's Absolut REDLIFE, eine JOYBOY-Tochter zur Mutter hat, oder die zahlreichen weiteren Nachkommen, die fleissig Milch produzieren und mit ihrem modernen Typ, der unfassbar stark und einheitlich weitergegeben wird, die Besitzer in den Schweizer Ställen noch lange erfreuen werden. JOYBOY hat die Red Holsteinzucht in der Schweiz nachhaltig geprägt. 🇨🇭

Marcel Egli

Milchleistungsprüfung wird digitaler

Mit der Einführung des elektronischen Begleitscheins (eBGS-App) und dem automatisierten Tierdatenaustausch (ATDA) wurde die Milchleistungsprüfung digitaler. Etwa ein Jahr nach dem letzten Update stehen die nächsten Anpassungen der eBGS-App und des Datenaustausches vor der Tür.

Die fortschreitende Digitalisierung soll unsere Züchter und Milchkontrolleure bei der täglichen Arbeit unterstützen, als auch die Effizienz seitens swissherdbook erhöhen.

Die eBGS-App wurde weiter verbessert mit besonderem Augenmerk auf die Benutzerfreundlichkeit.

Der ATDA steht nun nach seiner Einführung vor der ersten Erweiterung. Künftig soll der ATDA auch für Melkstände mit der entsprechenden Software angeboten werden.

„Künftig soll der ATDA auch für Melkstände mit der entsprechenden Software angeboten werden.“

EIN ÜBERBLICK IN ZAHLEN

Wie im letzten Artikel über die eBGS-App („swissherdbook bulletin“-Ausgabe Nr. 8.20, ab S. 16) werfen wir zuerst einen Blick auf die heutige Nutzung der eBGS-App und des ATDA.

Aktuell benützen 291 Kontrolleurrinnen und Kontrolleure die eBGS-App, was ungefähr 23 % aller Kontrolleurrinnen und Kontrolleure entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Anteil also um 3 % gesteigert werden. Wir hoffen, dass sich in Zukunft mehr Kontrolleurrinnen und Kontrolleure von der eBGS-App überzeugen lassen.

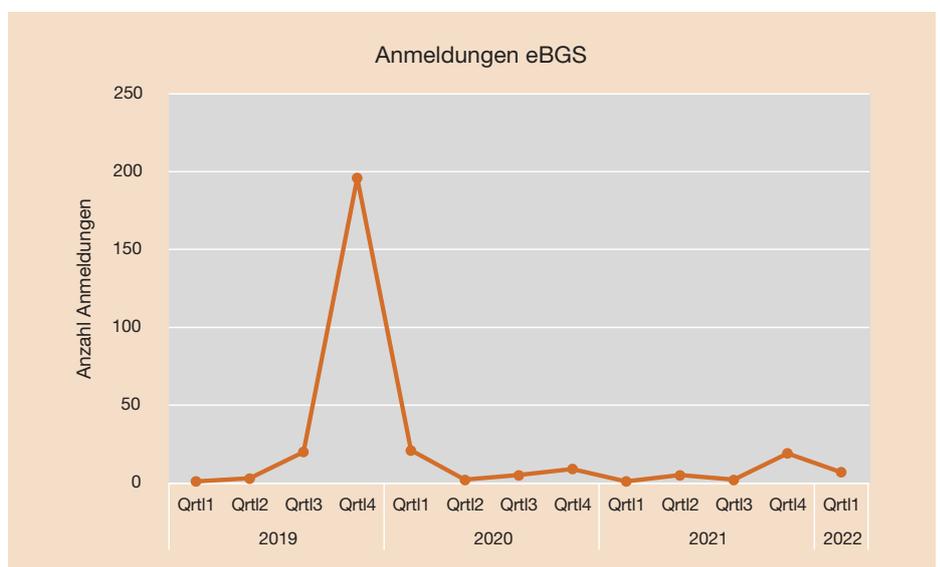
„Schon seit dem Beginn der eBGS-Ära darf ich die Milchkontrolle mit Begeisterung und Zufriedenheit mit dieser App durchführen. Die Anwendung ist einfach, leicht verständlich, gut durchdacht und es wird tonnenweise Papier eingespart. Ich kann jede Milchkontrolleurin und jeden Milchkontrolleur ermuntern, den Schritt zu wagen, um ins digitale Zeitalter der Milchkontrolle einzusteigen.“ Diese Rückmeldung haben wir



BILD: STEPHAN MATHYS, GEA SCHWEIZ

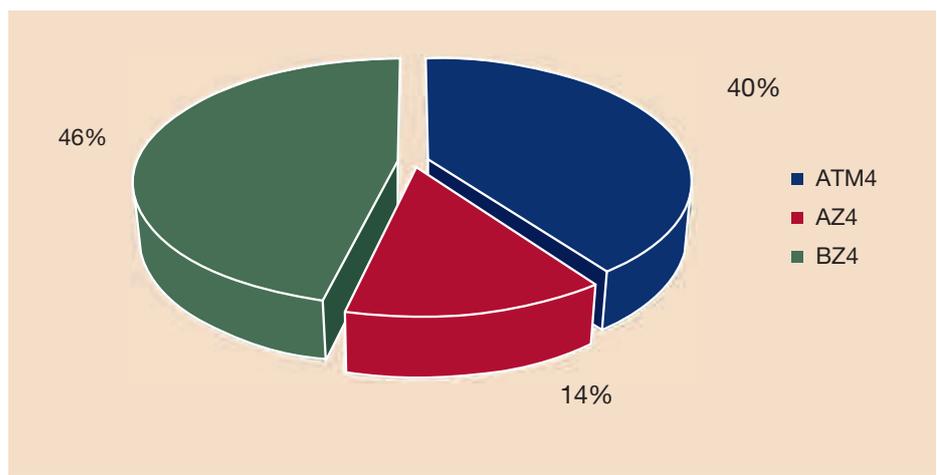
Melkstände mit entsprechender Software können künftig auch in den ATDA eingebunden werden.

Grafik 1: Anzahl Anmeldungen der Milchkontrolleure für eBGS-App (1. Mai 2019 bis 16. März 2022)



GRAFIK: SWISSHERDBOOK

Grafik 2: Anteile der Prüfmethode aller Roboterbetriebe (Stand 16. März 2022)



GRAFIK: SWISSHERD BOOK

von Franz Dischl, Milchkontrolleur Frutigen/Kandertal (75 Jahre alt) erhalten.

Im Rahmen des automatischen Tierdatenaustausches (ATDA) nutzen auch 164 Züchterinnen und Züchter die eBGS-App. Derzeit sind es 46 % der Roboterbetriebe, welche die sogenannte Selbstkontrolle (BZ4-Methode) durchführen, was im Vergleich zum letzten Jahr eine Steigerung um 8 % darstellt.

Wie erwähnt, erfreut sich der ATDA bei unseren Züchterinnen und Züchtern zunehmender Beliebtheit. Wir konnten in den letzten Jahren etwa 50 Neu-

meldungen pro Jahr entgegennehmen. Wie in Grafik 2 zu erkennen ist, sind erfreulicherweise sogar 60 % aller Betriebe mit einem Melkroboter für den ATDA angemeldet.

**TEIL 1: EBGS-UPDATE
AUTOMATISCHES CODE-SETZEN**

Wir sind stets dankbar für Rückmeldungen von Kontrolleuren oder Züchtern zu unseren Applikationen. Auf Basis eines Vorschlags unserer Milchkontrolleure, haben wir das automatische Setzen des Codes

5 „trocken/Rind“ umgesetzt. Wird neu bei einer Kuh die Laktation abgeschlossen und der Code 5 vom Kontrolleur gesetzt, so wird bei der darauffolgenden Wägung der Code 5 erneut automatisch gesetzt, wenn:

- der Code 5 in der zuvor gehenden Wägung gesetzt wurde;
- die Tragzeit im Moment der Wägung weniger als 266 Tage beträgt.

Ab 266 Tagen Tragzeit wird der Code nicht mehr automatisch gesetzt, da die Kuh möglicherweise schon gekalbt hat, oder die Abkalbung kurz bevorsteht.

Die Kalbedaten werden ab der Datenbank stetig aktualisiert, so kann das Kalbedatum auf der App tagesaktuell eingesehen werden.

„Auf Basis eines Vorschlags unserer Milchkontrolleure, haben wir das automatische Setzen des Codes 5 „trocken/Rind“ umgesetzt.“

Abbildung 1: Code trocken/Rind wird automatisch gesetzt.



Abbildung 2: Nach mehr als 265 Tagen Tragzeit wird der Code nicht mehr vom System automatisch gesetzt.



Abbildung 3: Bei Melkständen mit AZ4 kann ein Einzelgemelk gesetzt werden.

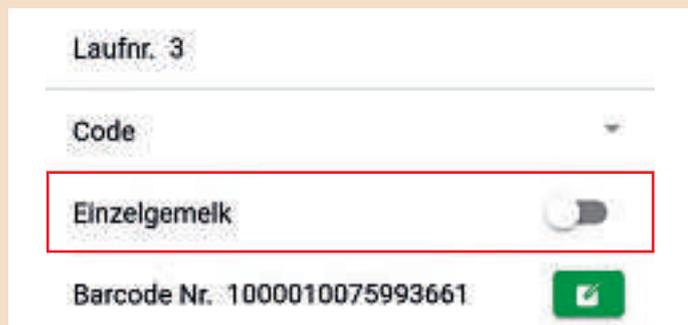


Abbildung 4: Sobald „Einzelgemelk“ angewählt wird, kann die Milchmenge eingetragen werden.



ABBILDUNGEN: SWISSHERD BOOK

► MELKSTÄNDE MIT ATDA/AZ4

Hat ein Melkstandbetrieb künftig die Prüfmethode AZ4, so kann der Kontrolleur bei Tieren, von denen keine Daten übertragen werden (z.B., weil sie in den Kübel gemolken werden), auch ein Einzelgemelk manuell eingeben.

Wie in der Abbildung ersichtlich, erscheint das Eingabefeld für die Milchmenge, sobald „Einzelgemelk“ ausgewählt ist.

Bei einer funktionierenden Datenübertragung erscheint auf der Tierliste automatisch ein blauer Haken, wohingegen bei Tieren, von denen keine Milchmengen übermittelt werden (galt oder Kübelmelken), ein roter Punkt angezeigt wird.

RÜCKMELDUNGSMAIL

Seit kurzem erhalten Sie den Anhang des Rückmeldungsmails sowohl im Format CSV als auch als PDF-Dokument. Es wurde immer wieder rückgemeldet, dass es Schwierigkeiten beim Öffnen der CSV-Dokumente gab. Mit der Anpassung möchten wir die Benutzerfreundlichkeit für die Züchter erhöhen.

Darüber hinaus wurden kleinere Anpassungen und Optimierungen in der App vorgenommen.

TEIL 2: ERWEITERUNG ATDA

Mit dem Update der eBGS-App wird der automatisierte Datenaustausch (ATDA), neben Robotern, auch für Melkstände eingeführt. Dabei werden für die ATDA-Betriebe die Milchmengen aller Tiere automatisch von den Melkanlagen an die Zuchtorganisationen übertragen und müssen nicht mehr von Hand notiert werden.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Für den automatischen Datenaustausch gelten prinzipiell für Melkstandbetriebe die gleichen Teilnahmebedingungen wie für Roboterbetriebe. Es können sich ausschliesslich Betriebe anmelden, die einen Internetanschluss mit einer möglichst stabilen Internetverbindung haben.

In den Systemen der Melkanlagen müssen die Tiere ausserdem mit vollständiger TVD-Tiernummer, ohne Punkte oder Leerzeichen, erfasst werden. Gleiches gilt für ausländische TVD-Tiernummern:

Tabelle 1: Eingabe TVD-Tiernummer

Falsches Datenformat	Richtiges Datenformat
CH 120.0774.6000.1	CH120077460001
AT 142325122.0	AT1423251220

Tabelle 2: Erforderliche Melkanlage und Software

Melkanlage	Melkstand Software
DeLaval	DelPro
GEA	DairyPlan C 21

Erläuterung: Mit diesen Melkanlagen und Software-Systemen können Betriebe nun am automatischen Datenaustausch teilnehmen.

Der Datenaustausch wurde zuvor mit den Melkmaschinenherstellern und den Testbetrieben intensiv getestet. Für DeLaval und GEA ist der ATDA gut getestet und funktioniert. Bei anderen Herstellern können Sie sich individuell bei den Zuchtorganisationen melden und wir klären ab, ob ein Datenaustausch möglich ist.

DATENÜBERTRAGUNG

Nach der schriftlichen Anmeldung für den ATDA wird von der holländischen Informatikfirma RUMA VSM, in Absprache mit den Melkmaschinenherstellern, via Fernzugriff (z.B. TeamViewer oder LogMeIn) ein Softwareprogramm installiert, mit welchem die Daten täglich automatisch mit den Zuchtorganisationen ausgetauscht werden. Die Daten werden beispielsweise für die Leistungsprüfung oder die Zuchtwertschätzung herangezogen.

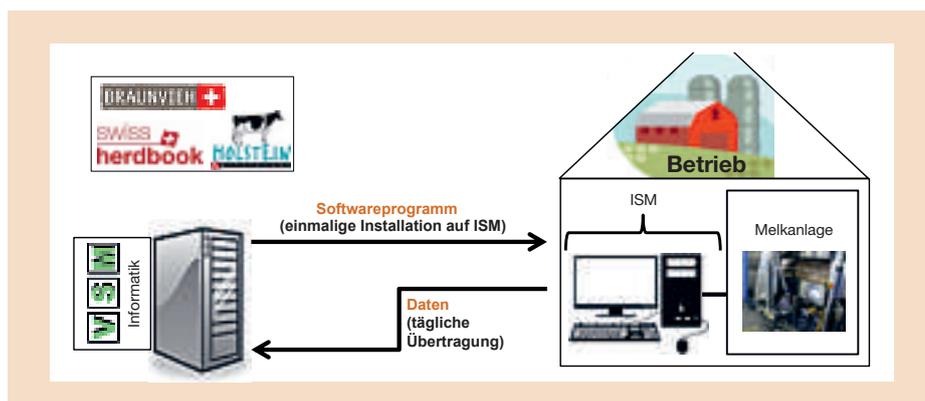
PRÜFMETHODE

Mit der Anmeldung zum ATDA wird auf die Prüfmethode AZ4 umgestellt. Das heisst, die Erhebung der Milchmenge erfolgt automatisch via Datenaustausch. Es werden sämtliche Messungen der letzten 96 Stunden bis und mit dem Wägedatum berücksichtigt. Die Probenahme erfolgt alternierend (Morgen/Abend) durch den Milchkontrolleur oder die Milchkontrolleurin.

Auf der eBGS-App kann ab sofort mit der Methode AZ4 gearbeitet werden. Betriebe, bei welchen der Kontrolleur/die Kontrolleurin mit dem Papier-Begleitschein arbeitet, können sich ab August neu anmelden. 🇨🇭

Thomas Denninger

Grafik 3: Automatischer Tierdatenaustausch



Erläuterung: Der automatische Datenaustausch (ATDA) steht neu auch für Betriebe mit Melkständen zur Verfügung.

Hinweis zur Anmeldung

Auf unserer Homepage finden Sie weiterführende Informationen und die Teilnahmeerklärung zum Ausdrucken:



Link: www.swissherdbook.ch →
Automatischer Tierdatenaustausch 🇨🇭



JBMC

JBMC AG | Gülletechnologien
041 464 12 02 | www.jbmc.ch



Futterbau-Sommeraktion

Pro Palette 1 Sack gratis



Nitroplus
20.5.8+2Mg+6S+3Na



Nitrophos Rapide
20.10.0+3Mg+8S



Suplesan 20.8.8+
2Mg+8S+2Na+
0.05B+0.2Mn

Gültig bis 30.06.2022

Gratis-Beratung
0800 80 99 60
landor.ch

LANDOR
Die gute Wahl
der Schweizer Bauern
www.landor.ch



swiss  herdbook

Gilet
CHF 68.00

ZUM Shop



swiss  herdbook

**Schnell, unkompliziert und übersichtlich.
redonline ermöglicht mir ein erfolgreiches
Herdenmanagement.**

Werner Dönnler
ZÜCHTER AUS BLEIENBACH

redonline

MEHR AUF SWISSHERDBOOK.CH



Auf dem Hof Schufelbühl werden seit 12 Jahren Italienische Wasserbüffel gehalten. Ab Frühjahr finden Büffelführungen mit anschliessendem Apéro auf dem Hof statt.

BETRIEBSPORTRÄT

Ein exotischer Entlebucher

Bruno und Irène Renggli bewirtschaften gemeinsam mit ihrem Sohn Lars im luzernischen Marbach ihren, innerhalb der UNESCO Biosphäre Entlebuch gelegenen, Wasserbüffel-Betrieb.

Unser Betrieb befindet sich in der Gemeinde Escholzmatt-Marbach im Kanton Luzern. Er liegt auf einer Höhe von 840 Metern über Meer und gehört zur Bergzone 2. Aufgrund des rauen Klimas mit viel Niederschlag und Bise,

sind Acker- und Obstanbau fast unmöglich. Dafür freuen sich andere auf saftige und feuchte Böden zum Suhlen, gemeint sind unsere Wasserbüffel. Wie es der Name schon sagt, haben diese

Tiere eine grosse Vorliebe für Wasser. Auf dem Hof Schufelbühl werden seit 12 Jahren Italienische Wasserbüffel gehalten.

WASSERBÜFFEL

Die Wasserbüffel sind personenbezogene, friedliche Tiere. Sie sind sehr sensibel, genügsam, robust und mögen keinen Stress. Wenn die Tiere gesund bleiben, können sie über 20 Jahre alt werden.

Das Melken von Wasserbüffeln ist die grösste Herausforderung. Es braucht sehr viel Ruhe, Geduld und einen äusserst behutsamen Umgang mit ihnen. Die Wasserbüffel sind, was das Melken anbelangt, sehr sensible Tiere. Wenn der Bauer gestresst ist, wird dies auf die Büffelkühe übertragen und sie reagieren ebenfalls gestresst. Die Büffelkühe werden wie die Hausrinder morgens und abends gemolken. Sie lassen sich nur von vertrauten Personen melken. Das sind auf unserem Hof Bruno und Lars. Wenn die Büffelkühe die Milch nicht geben wollen, dann gibt es nichts, das heisst: 0.0 Liter. Im besten Falle legen sie sich noch hin, dann ist vorerst Schluss mit Melken.

Das Wichtigste ist keinen Stress, wenn sie sich gestresst fühlen, dann geht gar nichts mehr. Zu 80% haben wir uns den Tieren angepasst und die restlichen 20% lenken wir sie mit einer Getreidemischung ab, die wir zur Melkzeit füttern.

„Das Melken von Wasserbüffeln ist die grösste Herausforderung. Es braucht sehr viel Ruhe, Geduld und einen äusserst behutsamen Umgang mit ihnen.“

ARTGERECHTE TIERHALTUNG

Die Wasserbüffel der Rindergattung werden alle in einem modernen Boxenlaufstall, der im Jahr 1999 erstellt wurde, gehalten. Die Scheune ist deckenlastig gebaut, und die Futterachse liegt quer durch den Stall. Die Entmistung erfolgt über eine Schieberanlage mit Hochförderer. Die Milch wird in einem 4-Reihen-Tandem-Melkstand gewonnen und in einem 400 Liter Milchtank gelagert. ►



Wasserbüffel lieben es, sich zu suhlen.



Alle Büffelküber werden auf dem Hof aufgezogen.



Die Schlammschicht ist ein Sonnenschutz und schützt gleichzeitig gegen Insekten.

- Die Wasserbüffelkühe weiden den ganzen Sommer auf den umliegenden Weiden, die mit einem starken doppelten Draht gesichert sind. An allem, was nicht niet- und nagelfest ist, wird so lange gerüttelt, bis es nachgibt. Deshalb müssen im Stall und draussen immer wieder Verstärkungen angebracht und Verbesserungen gemacht werden. Wasserbüffel gelten als Wildtiere, das heisst: kein Anbinden und Enthornen.

„Die Wasserbüffelkühe weiden den ganzen Sommer auf den umliegenden Weiden, die mit einem starken doppelten Draht gesichert sind.“

FÜTTERUNG

Unser Betrieb ist silofrei. Die Wasserbüffel sind im Sommer auf der Weide und werden mit frischem Gras und Heu gefüttert, ohne Zugabe von Kraftfutter. Im Winter erhalten sie belüftetes Heu und Emd. Je nach Lust und Laune wird auch sehr viel Stroh konsumiert. Die Aufzucht- und Masttiere werden gleich gehalten.

MILCHLEISTUNG UND -GEHALT

Die Wasserbüffelkühe geben drei Mal weniger Milch als Milchkühe. Unsere Büffelkühe, die auf unserem Hof im Schufelbühl leben, geben durchschnittlich 2'700 kg pro Laktation mit einem Gehalt von 7.60 % Fett, 4.70 % Eiweiss. Das entspricht auch dem schweize-

rischen Durchschnitt der Wasserbüffelbetriebe bei swissherdbook. Die Laktationsdauer beim Wasserbüffel dauert 270 Tage. Die Wasserbüffelkuh geht danach selbst galt.

NACHZUCHT

Die Büffelkühe werden durch den Stier GISELIN in der Herde gedeckt. Das künstliche Befruchten ist äusserst schwierig, da die Brunst der Kühe schlecht sichtbar ist, und sich die Kühe nicht gegenseitig besteigen. Dies wiederum verringert die Verletzungsgefahr. Speziell bei Wasserbüffeln ist die Trächtigkeitsdauer von 10 ½ Monaten. Sie bringen dann selbständig ihr Junges zur Welt.

Alle Büffelkälber werden auf dem Hof aufgezogen. Die weiblichen Tiere mit passender Genetik werden für die Nachzucht eingesetzt. Männliche und weibliche Tiere, die nicht zur Nachzucht geeignet sind, werden auf dem Betrieb zwei Jahre gehalten, bis sie das Schlachtgewicht von 400 bis 500 kg erreicht haben. Die Schlachttiere werden über Spezialitäten-Metzgereien in der Region geschlachtet und verarbeitet.

„Speziell bei Wasserbüffeln ist die Trächtigkeitsdauer von 10 ½ Monaten.“

MILCHPRODUKTION

Unser Haupterwerbszweig ist die Milchproduktion und ein Teil davon auch die Fleischproduktion. Unser Viehbestand umfasst 25 Wasserbüffelkühe, einen Wasserbüffelstier sowie 26 Jungtiere. Die Büffelmilch wird in der Bergkäserei Marbach verarbeitet. In der Winterzeit wird ein grosser Teil der Büffelmilch bei -20 Grad Celsius tiefgefroren. So bleibt sie bis anderthalb Jahre haltbar.

Da die meisten Wasserbüffel von Natur aus im Spätherbst abkalben und die Mozzarella Saison im Frühling startet, kann mit der eingefrorenen Milch die Mozzarella Produktion zum optimalen Zeitpunkt gestartet werden. Nachteile der Tiefkühlanlage sind die Kosten und der benötigte Platz.

Die Betriebsleiterfamilie (v.r.): Bruno und Irène Renggli mit Schwiegertochter Sabrina und Sohn Lars mit Noah





In der Winterzeit wird ein grosser Teil der Büffelmilch bei -2°C tiefgefroren. Wenn die Mozzarella Saison im Frühling startet, kann mit der eingefrorenen Milch die Produktion zum optimalen Zeitpunkt gestartet werden.

VERMARKTUNG

Die Strategie bei der Vermarktung ist, den höchstmöglichen Durchschnittspreis zu erzielen und die Abnehmer mit der Qualität zufriedenzustellen. Dadurch entstehen sichere und gute Verhältnisse zwischen Verkäufer und Käufer.

Zum Nebenerwerb gehört der Food Trail in Zusammenarbeit mit Coop und Tourismus Unesco Biosphäre, der mit spannenden Erlebnissen und kulinarischen Köstlichkeiten beste Werbung für die Region macht. Ab Frühjahr werden

ausserdem von Montag bis Samstag Büffelführungen durchgeführt mit einem Apéro auf dem Hof, dies in Zusammenarbeit mit der Bergkäserei Marbach. Dadurch werden neue interessante Kontakte geknüpft und gepflegt. Das macht die Arbeit sehr abwechslungsreich und gleichzeitig gibt es immer wieder neue Herausforderungen, die es zu meistern gilt. 

Bruno Renggli

Betriebsspiegel

Betriebsleiter und Arbeitskräfte
Betriebsleiterpaar
Bruno und Irène Renggli, ihr Sohn
Lars, Mitarbeiter in Teilzeit

Höhe
840 – 1'100 m ü. M., Bergzone 2

LN
23 ha: 18 ha Naturwiesen,
5 ha mittel / extensive Wiesen
10 ha Wald

Tierrasse
Italienische Wasserbüffel
Tierherkunft: Südostasien

Tierbestand
25 Wasserbüffelkühe
1 Wasserbüffelstier
26 Jungtiere

Fütterung
Sommer: Gras, Heu,
Weidegang mit Suhle
Winter: Heu, Emd und Stroh

www.wasserbüffel-marbach.ch

Informationen zum Wasserbüffel:
www.swissherdbook.ch →
wasserbueffel 



TIERGALERIE

100'000er-Kühe

1. Quartal 2022

Einige spezielle Kühe, welche die 100'000er-Marke überschritten haben und die zudem mit besonderen Eigenschaften beeindrucken.



Listen der 100'000er-Kühe unter:
www.swissherdbook.ch → jahresstatistik

Renato KIRA

CH 120.0840.7188.7 SF, GM
geb. 20.08.2010

P 55/55 98
LBE 5. L 88/96/95/88 EX 92 4E
LL 9 L 102'185 3.56 3.22

Z/E: Indermühle Hans, Reutigen

Kira erreichte in der 5. Laktation ihre
Höchstleistung von 13'292 kg Milch.



Saphir SELINA

CH 120.0780.8712.2 HO
geb. 05.02.2009

P 55/55 98
LBE 8. L 94/89/91/93 EX 92 4E
LL 8 L 101'689 4.17 3.20

Z: Gebrüder Ramseier, Süderen
E: Ramseier Fritz + Thomas, Süderen

Selina ist die erste Saphir-Tochter,
welche die magische Marke von
100'000 kg Milch knackt.

La Part-Dieu Mr Burns PRUNE

CH 120.0760.7289.2 RF, GM
geb. 06.11.2008

LBE 7. L 94/95/91/93 EX 93 6E
LL 9 L 102'975 3.53 3.22

Z: Chassot Daniel + Jean-Michel,
La Tour-de-Trême
E: Comex Chassot, La Tour-de-Trême

Mit EX 93 6E erreichte Prune die
höchste lineare Einstufung aller
100'000er-Kühe des 1. Quartals.



Lucky JUDY

CH 120.0957.2600.4 RH
geb. 13.07.2011

LBE 1. L 80/81/81/77 G 79
LL 9 L 103'834 3.65 3.48

Z: Müller-Bernet Otto, Buttwil
E: Müller-von Atzigen Patrick +
Ariane, Knutwil

Judy punktet mit einer sehr guten
Fruchtbarkeit. Sie kalbte regelmässig
mit einer Zwischenkalbezeit von 368
Tagen.

Savard LAOLA

CH 120.0926.9657.7 RH
geb. 11.10.2011

LBE 4. L 91/90/88/85 VG 87
LL 8 L 103'284 4.12 3.20

Z: GG Tschanz Ueli + Adrian,
Seedorf BE
E: Tschanz Adrian, Seedorf BE

Mit 15'278 kg Milch erreichte Laola
in ihrer 6. Laktation ihre persönliche
Höchstleistung.



Diamant FANNY

CH 120.0409.5262.5 60, GM
geb. 09.03.2006

P 55/45 97
LL 13 L 101'315 3.61 3.06

Z/E: Griessen-Rohrbach Edwin,
Matten (St. Stephan)

Fanny konnte 2019 eine Zuchtfamilie
präsentieren, welche 75 A erreicht
hat.

Nord-Ouest Chap CHANTALE

CH 120.1008.8403.3 RF
geb. 10.11.2012

LL 5 L 102'653 3.94 3.09

Z/E: BG Joray + Pfister, Pleigne

Chantale ist die jüngste Kuh aller
100'000er-Kühe des 1. Quartals. Sie
knackte die magische Grenze in der
5. Laktation.



Jack MIAMI

CH 120.0900.6226.8 SF
geb. 09.10.2010

P 43/33 91
LBE 1. L 76/84/81/82 G+80
LL 9 L 101'105 3.79 3.42

Z: Zahnd Hans, Niederörsz
E: Zahnd Christian, Niederörsz

Miami erzielte mit 1207 den höchsten
ISET aller 100'000er-Kühe des 1.
Quartals.

ZUCHTPHILOSOPHIE

Viel Milch aus dem Grundfutter

Wir hatten die Gelegenheit, den schönen Betrieb der Familie Bach im bernischen Turbach zu besuchen. Ein wenig zu früh vor Ort, kamen wir gerade zur linearen Beschreibung und erhielten bereits einen kleinen Einblick in die Art von Kühen, welche die Familie Bach hält und die uns sehr gut gefallen.

Familie Bach züchtet bereits seit mehreren Generationen Kühe der Rasse Simmental. Dass sie eine Herde mit guter Qualität übernehmen konnten, war eine der Motivationen, bei der Rasse zu bleiben. Ausserdem passt die Tatsache, dass man im Sommer auf die Alp geht, perfekt zu diesem Kuhtyp.

Bachs sind generell mit den Kühen viel zu Fuss Richtung Alp unterwegs. Dort werden die Kühe eine Weile auf der Vorweide gemolken, bevor sie mit ihnen auf ihre Alp in 1'700 m Höhe ziehen. Etwa zwölf Wochen verbringen sie auf der Alp, wo sie die Milch zu Käse verarbeiten. Vor dem ersten Schnee weiden die Kühe wieder auf der Vorweide, bevor sie den Winter in der Wärme auf dem Betrieb verbringen.

DIE W-LINIE

Auf dem Betrieb sind hauptsächlich zwei Linien vertreten. Die erste ist die „W-Linie“. Deren Botschafterin ist sicherlich Tur-Bach Beat WOLTA. Sie war mit EX 93 2E eingestuft, erhielt die maximale Punktzahl von 5555 98 sowie eine Goldmedaille. Ihre Lebensleistung betrug 97'160 kg Milch mit 4.3 % Fett und 3.73 % Eiweiss.

WOLTA hat sechs Töchter geboren, von denen drei EX klassifiziert wurden. Ihr Enkel ist bei Swissgenetics zu finden: Tur-Bach Flavio WALE. Dieser Sohn von FLAVIO stammt von Tur-Bach Alex WENA ab, die mit EX 95 4E eingestuft ist. Auch WENA erhielt eine Goldmedaille. Sie hat noch drei direkte Töchter auf dem Betrieb.

DIE B-LINIE

Die zweite, die „B-Linie“, ist äusserst beeindruckend und reicht sehr weit zurück. Es waren Ueli Bachs Grosseltern, die mit ihr begonnen haben. Diese Linie hat die Bach-Familie bekannt gemacht. Die Kühe dieser Linie zeichnen sich durch ihre hohe Leistungsbereitschaft aus, gerade auch unter den erschwerten Bedingungen in der Alpwirtschaft.

„Die beiden ältesten Kühe im Stall sind Mutter und Tochter. Die älteste Kuh ist Tur-Bach Apollo BELLA – das Aushängeschild der B-Linie.“

Simon, Regula und Ueli Bach mit Tur-Bach Sipan BELINA EX 91 2E



Eckdaten Betrieb

- Betriebsleiter: Ueli und Regula Bach, Sohn Simon
- Im Sommer: ein Mitarbeiter und eine Praktikantin
- Fläche: 45 ha LN + Alp
- 26 Kühe und 70 Stück Jungvieh
- Durchschnitt 2021: 7'762 kg Milch
4.38 % Fett und 3.45% Eiweiss
- 125'000 kg gelieferte Milch +
ca. 30'000 kg auf der Alp
- Fütterung: Winterration: Silo, Heu, Emd
und Kraftfutter 

- Übrigens sind die beiden ältesten Kühe im Stall Mutter und Tochter. Die älteste Kuh ist Tur-Bach Apollo BELLA. Die Leitkuh des Stalls wurde 2005 geboren. Sie weist eine aktuelle Lebensleistung von 133'693 kg mit 4.33% Fett und 3.49% Eiweiss auf. Ausserdem ist sie mit EX 92 4E eingestuft und hat eine Goldmedaille erhalten. Diese Kuh ist ein Phänomen. Sie ist immer die Erste im Stall und hatte noch nie Probleme mit den Klauen. Eine kleine Anekdote: Alle Kinder von Ueli haben eine Tochter von BELLA erhalten. Sie hatten sich immer Ziegen gewünscht, doch Ueli Bach zog es vor, jedem von ihnen ein Kalb zu schenken. Dadurch konnten sie lernen, wie der Beruf funktioniert, da es für manche Kinder besser lief als für andere.

BELLAs Tochter, Tur-Bach Alex BLUST, verfügt auch über eine Goldmedaille. Sie ist mit EX 91 klassiert und hat ebenfalls die 100'000-kg-Milch-Marke überschritten. Auch BELLAs Mutter hat die 100'000-kg-Marke überschritten. Firn BELOTE produzierte 110'707 kg Milch mit 4.03 % Fett und 3.48 % Eiweiss. Man darf nicht vergessen, dass sie 1994 geboren wurde.

STIERE UND MARKETING

Die „B-Linie“ hat nicht nur auf der Seite der Töchter, sondern auch bei den Söhnen unglaublich gute Nachkommen hervorgebracht. Tatsächlich sind derzeit 5 Stiere im Swisssgenetics-Angebot verfügbar, die aus dieser Linie stammen: BALTASAR, BERNHARD, BERTHOLD, BOGDAN und BOJAN. Sie haben mehr oder weniger ähnliche Profile mit im Allgemeinen guten Noten in der Milch und den Gehalten.

Der Verkauf von Stieren an Besamungsstationen oder Privatpersonen ist Teil der Betriebsstrategie. Dies ermöglicht es, neben dem Verkauf von industrieller Milch, die im Winter produziert wird, einen zusätzlichen Erlös zu erwirtschaften. 5 bis 6 Stiere werden daher jedes Jahr verkauft. Darüber hinaus werden auch Kühe vermarktet, pro Jahr sind es 10 bis 12 Kühe. Etwa 90 % gehen an Privatkunden. Die Tatsache, dass man ein Präfix hat und an Ausstellungen teilnimmt, hat einen gewissen Marketingeffekt für den Betrieb. Die Familie Bach nimmt gerne an Ausstellungen teil. So können sie ihre Tiere mit anderen vergleichen, sich unter Züchtern austauschen und noch besser an der Genetik auf dem Betrieb arbeiten.

Sie nehmen auch am ADVANCED-Programm teil. Praktisch alle Tiere werden genotypisiert. Das gibt ihnen eine gewisse Sicherheit in Bezug auf Milch, Zellzahlen und alle Einzelgenmerkmale.

ZUCHTZIEL

Als wir über die Entwicklung der Simmentaler Rasse sprachen, verriet uns Ueli Bach Folgendes: „Wir konnten sowohl die Milchkriterien als auch die Euteranlagen und die Euterqualität in der Rasse verbessern. In den letzten zehn Jahren hat sich die Bemuskelung der Rasse tendenziell nicht weiterentwickelt. Ich denke, dass es bei den funktionellen Kriterien und der Leistungszuverlässigkeit in nächster Zeit weitere Anstrengungen braucht.“ Weiter ist Ueli Bach überzeugt, dass hornlose Genetik auch in der Rasse Simmental in Zukunft an Bedeutung gewinnen wird. Die Nachfrage nach hornlosen Tieren wird sicherlich zunehmen und daher ist es wichtig, dass man innerhalb der Rasse auch ein entsprechendes Angebot bieten kann.

100'000er-Kühe: Tur-Bach Alex BLUST – GM LL 101'993 4.77 3.46, EX 91; Tur-Bach Appollo BELLA – GM LL 133'693 4.33 3.49, EX 92 4E und Tur-Bach ASTRA – GM LL 103'592 3.93, 3.17, EX 92 2E





„Bachs wollen Kühe, die in der Lage sind, mit dem Grundfutter ein Maximum zu produzieren.“

Das Ziel ist es, im Sommer so wenig wie möglich abkalben zu lassen. Die Abkalbungen beginnen etwa im September und dauern bis März. Rinder sollen im Alter von 26 bis 34 Monaten das erste Mal kalben. Sie müssen in der Lage sein, 6'500 kg Milch zu erreichen. Bachs wollen Kühe, die mit dem Grundfutter ein Maximum produzieren. Die Gehalte müssen ebenfalls hoch sein (4 und 3.4). Sie müssen gute Euter und starke Gliedmassen haben, die sie in der Weide- und Alpsaison tragen können. Die derzeit verwendeten Stiere sind: BERTHOLD, BOJAN, BERNHARD, CYRILL, LORADO und ein oder zwei hornlose Stiere.

Kommt man in den Stall der Familie Bach, braucht man nicht lange, um die Zuchtziele zu erkennen. Sie besitzen feine und leistungsstarke Simmentaler Kühe mit Eutern von sehr guter Qualität. Mehrere Kühe mit über 100'000 produzierten kg Milch stehen im Stall und sehen überhaupt nicht alt aus. Es war eine Freude, sich mit der Familie, deren Leidenschaft für ihre Arbeit man deutlich spürt und sieht, über ihre Zuchtphilosophie austauschen zu können. 

Thibaud Saucy



- 1 Im Stall von Bachs sind beeindruckende Euter zu sehen.
- 2 Tur-Bach Alex WENA EX 95 4E –
Swiss Expo-Siegerin 2015 und Stierenmutter
- 3 Gruppe Bach am Züchtercup der Reinzuchtausstellung mit den Kühen (v.l.):
Tur-Bach Fabbio WYNNE VG 85
Tur-Bach Alex BELINE VG 85
Tur-Bach Bueno WANINA VG 86
- 4 LBE auf dem Betrieb Bach

BILDER: CELINE OSWALD

PORTRÄT

Milchkontrollauri in den Walliser Bergen

Wir haben zwei Milchkontrollurinnen im Kanton Wallis besucht und einen kleinen Einblick in ihren Alltag erhalten.



nne



Der Besuch führte uns ins Val d'Entremont, ein Tal, von dem aus man über den Grossen Sankt Bernhard Pass nach Italien gelangen kann. Das Tal beginnt im Dorf Sembrancher. Auf der Höhe von Orsières teilt sich das Tal in zwei Gebiete. Das westliche Gebiet bildet das Val Ferret. Das Val d'Entremont steigt weiter in Richtung Liddes und Bourg-Saint-Pierre an. Nach Bourg-Saint-Pierre befindet sich in der Talsohle der Lac des Toules, ein künstlicher Stausee. Nach dem See folgt die Strasse zum Grossen Sankt Bernhard Pass mit dem Nordportal des gleichnamigen Strassentunnels, der in das Aostatal mündet.

In der Region sind 7 Züchter der Viehzuchtgenossenschaft von Liddes angeschlossen und 20 gehören zur Genossenschaft von Orsières. Es gibt 8 Milchkontrolleure/-innen, die sich auf alle Betriebe verteilen. Mehrere von ihnen sind nur im Sommer auf den Alpen tätig. Von diesem Team trafen wir die beiden Milchkontrolleurinnen Nicole Gabioud und Sarah Pierroz.

„Drei Bernhardiner, werden im Sommer auf der Alp eingesetzt, um das Vieh vor Wolfsangriffen zu schützen.“

(V.l.): Nicole Gabioud und Sarah Pierroz sind mit Begeisterung als Milchkontrolleurinnen in den Walliser Alpen unterwegs.



Nicole Gabioud

NICOLE GABIOUD

Nach der Geburt ihres vierten Kindes im Jahr 2005 nahm Nicole Gabioud ihre Arbeit als Milchkontrolleurin auf. Diese Tätigkeit hat sie von ihrem Schwiegervater übernommen. Dieses Milieu ist Nicole nicht unbekannt, denn sie stammt aus einer Landwirtschaftsfamilie, die im Weiler Chandonne lebte. Derzeit führt sie in vier Betrieben und im Sommer auf zwei Alpen eine Milchkontrolle durch. Aufgrund ihrer Erfahrung und ihrer guten Kenntnisse der Region und der Viehzüchter wurde Nicole zur Leiterin der Kontrolleure in ihrer Region ernannt.

Die vierfache Mutter schätzt diese Tätigkeit, die ihr noch Zeit für die Instandhaltung der Klassenzimmer im Dorf Liddes lässt. In der Sommersaison ist sie auch zwischen ihren Himbeerpflanzen anzutreffen. Ein Grossteil der Ernte wird an die Bäckerei im Dorf und an Privatpersonen verkauft. Der Rest ist für ihre Familie bestimmt.

Im Sommer schwingt sie sich auf ihr E-Mountainbike und begleitet ihren Partner auf Ausflügen in dieser wunderschönen Bergregion.

Im Winter geht sie gerne mit ihrer Familie Ski fahren, Langlaufen, und wenn es das Wetter zulässt, macht sie auch gerne schöne Schneeschuhwanderungen.

Eine gute Gesundheit für sich und ihre Familie ist Nicoles grösster Wunsch.

SARAH PIERROZ

Das Treffen fand auf dem Betrieb des Planches in Liddes statt, der von Sarah und ihrem Mann Samuel bewirtschaftet wird. Ein schöner Ort, an dem sich ►



Sarah Pierroz

- eine Herde von 80 Ziegen, 40 Walliser Schwarznasenschafen sowie eine Mutterkuhherde der Rassen Highland und Evolène mischt. Zudem gibt es Hühner, Kaninchen und drei Bernhardiner. Letztere werden im Sommer auf der Alp eingesetzt, um das Vieh vor Wolfsangriffen zu schützen.

Man kann sagen, dass Sarah Pierroz in den Bergen geboren wurde, denn sie war erst sechs Tage alt, als sie zum ersten Mal auf dem Berg war. Als Tochter eines Landwirts verbrachte sie jeden Sommer mit ihren Eltern und ihren vier Geschwistern auf einer Alp in Champoussins. Schon damals unterstützte sie den Milchkontrolleur bei seiner Arbeit.

Durch Zufall wurde ihr die Stelle als Milchkontrolleurin angeboten. Seit zwei Jahren kontrolliert Sarah nun auf 13 Betrieben und im Sommer auf zwei Alpen.

Im Sommer sind die Tage mit Milchkontrollen, dem Melken der Ziegen, Heuen und dem Kommen und Gehen auf der Alp dicht gefüllt. Die freie Zeit vertreibt sie sich mit Volkstanz und sie jodelt gerne, begleitet von ihrem Bruder auf dem Akkordeon.

Im Winter fährt sie gerne Ski und freut sich, ihr Wissen in Kursen weiterzugeben.

Sarah kann sich vorstellen, in 30 Jahren noch Milchkontrolleurin zu sein. Die Kinder der Landwirte, die sie jetzt mit Vergnügen neckt, würde sie später gerne als Betriebsleiter sehen. 

Daniel Baechler



- 1 Auf der Ferme des Planches werden Ziegen, Walliser Schwarznasenschafe sowie Highlander und Evolèner gehalten.
- 2 Daniel Baechler im Gespräch mit den beiden Milchkontrolleurinnen.



BILDER: CELINE OSWALD



KOLUMNE

Frühlingsgras – Gefahr von Pansenblähungen



Kolumne mit
Cindy Dougoud

Die ersten warmen Tage bedeuten für Landwirte, dass die Tiere auf die Weide gehen. In dieser Zeit sind die Rinder dem Risiko von Pansenblähungen ausgesetzt.

Bei Pansenblähungen handelt es sich um eine ausgeprägte Blähung des Pansens, die für das Tier tödlich enden kann. Das Risiko ist im Frühjahr und Herbst grösser, wenn die Tiere junges Gras fressen, sowie bei niedrigen Temperaturen. Obwohl die Zahl der Fälle in den letzten Jahren zurückgegangen ist, sehen sich einige Landwirte immer noch damit konfrontiert.

DORSALE GASBLASE

Bei den Pansenblähungen unterscheidet man zwischen der Blähung mit dorsaler Gasblase und der schaumigen Pansenblähung. Bei der dorsalen Gasblase kommt es zu einer Ansammlung von Gas im Pansen. Dies geschieht, wenn das Tier aufgrund einer Verstopfung der Speiseröhre oder eines Drucks auf den Vagusnerv nicht mehr in der Lage ist, das Gas auszustossen.

Um das Tier zu retten, wird eine Schlundsonde in den Pansen eingeführt, durch die das angesammelte Gas entweichen kann.

SCHAUM IM PANSEN

Die zweite Art der Pansenblähung entsteht durch die Bildung kleiner Gasbläschen, die sich im verdauten Nahrungsbrei gebildet haben. Aufgrund der Gärung entsteht Schaum im Pansen. In diesem Fall ist die Behandlung komplizierter, da das Gas nicht mithilfe einer Sonde oder eines Trokars freigesetzt werden kann. Die Blasen entstehen, wenn die Proteine des Futters abgebaut werden und gleichzeitig eine hohe Aufnahme von viel schnell fermentierbaren Kohlenhydraten erfolgt.



BILD: CELINE OSWALD

Das Risiko von Pansenblähungen ist im Frühjahr und Herbst grösser, wenn die Tiere junges Gras fressen, sowie bei niedrigen Temperaturen.

Daher fördert zellulosearmes Futter mit einem hohen Anteil an Hülsenfrüchten und Kreuzblütlern die schaumige Pansenblähung. Andererseits enthalten einige Hülsenfrüchte, wie der Hornklee, kondensierte Tannine. Diese sorgen dafür, dass die Blähungen gemindert werden.

„Vor dem Weidegang ist es wichtig, Raufutter oder Maissilage zu füttern, um die Konzentration an blähenden Substanzen zu reduzieren.“

FAZIT

Vor dem Weidegang ist es daher wichtig, die Tiere mit Raufutter oder Maissilage zu füttern, um die Konzentration an blähenden Substanzen zu reduzieren. Dies verhindert auch eine zu schnelle Futteraufnahme und fördert die Speichelbildung, die schaumhemmende Stoffe enthält. Zusammen mit einer guten Futteranpassung gibt es verschiedene Ergänzungsmittel auf dem Markt, welche die Schaumbildung reduzieren. 

Cindy Dougoud

“
« Wir kennen keine
Massentierhaltung, bei
uns haben die Tiere
Familienanschluss und
jederzeit Auslauf im Freien.»
”

Jürg Degen

Züchter Red Holstein/Holstein, Pratteln BL
Mitglied Rassenkommission Red Holstein/Holstein



NEIN



zur unnötigen
Tierhaltungsinitiative

tierhaltungsinitiative-nein.ch

Jede
NEIN-Stimme
zählt!

Ueli Schärz

im Porträt

Anlässlich der Delegiertenversammlung vom 12. April 2022 wurde Ueli Schärz als neues Mitglied in die Verwaltung von swissherdbook gewählt.

Ich heisse Ueli Schärz, bin 45-jährig und verheiratet mit Brigitt. Wir haben vier Kinder, Fabian, Remo, Adrian und Selina. Neben meiner Leidenschaft, der Viehzucht, ist der Schwingsport allgmein mein grosses Hobby.

BETRIEB

Unser Betrieb liegt auf 850 m ü.M., in der Bergzone 2, in der Gemeinde Aeschi bei Spiez. Wir halten 90 Milchkühe, vorwiegend der Rasse Simmental, plus Jungvieh. Die 60 ha werden überwiegend als Grünland genutzt und im Sommer gehen die meisten Tiere auf die Alp Suls im Lauterbrunnental, wo die Milch von meinem Cousin Martin Schärz und seiner Familie zu Berner Alp- und Hobelkäse AOP verarbeitet wird.

Auf unserem Betrieb arbeiten drei Generationen und ein Mitarbeiter, zudem bilde ich Lernende aus, was mir viel Freude bereitet.

ZIELE

Als Vertreter des Berggebiets ist es mir ein besonderes Anliegen, dass auch in Zukunft in der Bergzone gemolken wird. Wird die Milchproduktion weiter vom Grünland ins Ackerbaugesbiet verlagert, steht nicht nur die Alpkultur auf dem Spiel, sondern wir verlieren weiter an Wertschöpfung in abgelegenen Gebieten, was sich negativ auf die Randregionen auswirkt.

Weiter ist es ein Ziel von mir, die Zweinutzungsrasen und somit die Rassenvielfalt bei swissherdbook zu erhalten, so dass für jeden Standort und Betriebstyp die passende Kuh gezüchtet werden kann.



BILD: CELINE OSWALD

WAS MICH BEWEGT

Die Genomik und neue Zuchtmethoden haben die Viehzucht verändert und beschleunigt. Bei den Hochleistungsrasen beherrschen zunehmend internationale Genetikkonzerne die Zucht. Bei den Schweizer Rassen Simmental und Swiss Fleckvieh möchte ich dazu beitragen, dass die Zuchtarbeit in Bauernhand bleibt.

Mit Sorge beobachte ich, wie sich Stadt und Land auseinanderleben. Während linksgrüne Städter sich über den Wolf freuen, fühlen sich Bauernfamilien auf dem Lande im Stich gelassen. Es kann doch nicht sein, dass mit zunehmender Bildung von Wolfsrudeln die Bestossung unserer Alpweiden in Frage gestellt wird. Als Zuchtverband müssen wir uns für unsere Züchter einsetzen und bei der Politik dringend intervenieren.

HERAUSFORDERUNGEN

Ein gutes Gleichgewicht zwischen Tradition und Moderne muss ein Hauptziel von swissherdbook bleiben. Auf der einen Seite gilt es für die durch Roboter und Digitalisierung top eingerichteten Betriebe als Verband interessante Dienstleistungen anzubieten. Aber auf der anderen Seite dürfen wir unsere Kultur und Traditionen nicht vergessen, denn Viehzüchter/-innen werden nicht im Büro geboren. Durch gezielte Zucht das Optimum aus dem eigenen Betrieb herauszuholen und damit die Existenz zu sichern, muss immer das Ziel sein.

In diesem Sinne ist es für mich auch klar, dass eine gute Zusammenarbeit aller Schweizer Zuchtverbände immer wie wichtiger wird, um Synergien zu nutzen und gemeinsam stark gegenüber der Politik und den Konsumenten auftreten zu können. 

SWISSCOW 2022

Würdigung

herausragender Leistungen

An der SWISSCOW 2022 werden Betriebe für ihr vorzügliches Management oder ihre herausragenden Zuchtkühe ausgezeichnet.

Folgende 8 Auszeichnungen werden im Jahr 2022 an die persönlich eingeladenen Betriebe vergeben:

- Bestes Betriebsmanagement: Bedingungen in Tabelle 1
- Kühe mit Goldmedaillen: für Ausnahmekühe, welche die Mindestanforderungen punkto Höchstleistung, Lebensleistung, Exterieur, Zellzahl und Fruchtbarkeit erfüllen.
- Kühe mit Einstufungen Multiple EX 4E
- Kühe mit 4 oder mehr Generationen EX
- Kühe mit 4 oder mehr Generationen 98 Punkte (SI+SF)
- Kühe mit 150'000 kg Lebensleistung (140'000 SF und 120'000 kg SI)
- Kühe mit 175'000 kg Lebensleistung (160'000 kg SF und 135'000 kg SI)
- Beste Zuchtfamilien 2022 

Alex Barenco

Listen und Bedingungen Auszeichnungen 2022 unter: www.swissherdbook.ch → **Auszeichnungen** und in dieser „swissherdbook bulletin“-Ausgabe im **Serviceteil**

Tabelle 1: Bedingungen Betriebsmanagement 2022

Anforderung	Bedingung
Anzahl Laktationsabschlüsse/Jahr	≥ 10
Durchschnittlicher Eiweissgehalt	≥ 3.30%
Durchschnittliche Lebensleistung	≥ 25'000 kg
Durchschnittliche Zellzahl	≤ 100
Durchschnittliche ZKZ nach Leistung	
BD ≥ 10'000 kg	≤ 415 Tage
BD ≥ 9'250 kg	≤ 400 Tage
BD < 9'250 kg	≤ 385 Tage

Erläuterung: Bei Einhaltung der obenstehenden Bedingungen werden die Betriebe mit der besten Durchschnittsleistung berücksichtigt.

Tabelle 2: Anzahl Betriebe mit Auszeichnungen 2022

Milchleistung	Anzahl
HO-Betriebe > 50 Laktationen	4
HO-Betriebe 26–50 Laktationen	16
HO-Betriebe 10–25 Laktationen	26
SF-Betriebe > 25 Laktationen	4
SF-Betriebe 10–25 Laktationen	21
SI-Betriebe > 25 Laktationen	1
SI-Betriebe 10–25 Laktationen	8
MO-NO-Betriebe > 25 Laktationen	2
MO-NO-Betriebe 10–25 Laktationen	1
Total	83

Erläuterung: Die Anzahl der ausgezeichneten Betriebe entspricht 1% der Betriebe bei swissherdbook.



Gratulation

zum Dienstjubiläum

swissherdbook gratuliert den sieben porträtierten langjährigen Milchkontrolleuren herzlich zu ihren 50- bis 60-Jahr-Dienstjubiläen und dankt mit einem „Bärner Burechorb“ für ihren grossen Einsatz.

Josef Fontana – 60 Jahre



BILD: HANS PETER BAUMANN

Im freiburgischen St. Antoni wohnt Josef Fontana und kann 2022 auf 60 Dienstjahre als Milchkontrolleur zurückblicken. 1962 kam er durch seinen Vater zur Milchkontrolle; dass diese Karriere so lange andauern würde, war damals nicht absehbar.

In 17 Betrieben kontrollierte er zu Beginn. Im aktiven Berufsleben, als Vorarbeiter im Strassenbau, musste die Anzahl Betriebe arbeitsbedingt reduziert werden. Die Viehzucht hat ihn aber schon immer fasziniert. So bekleidete er ab 1970 während 33 Jahren das Amt als Zuchtbuchführer und wirkte gleichzeitig als Kassier und Sekretär in der VZG St. Antoni. Das Verhältnis zu den Betrieben war in all den Jahren stets einvernehmlich und respektvoll.

Ab 2022 wird Josef Fontana etwas kürzertreten, steht aber, solange es die Gesundheit erlaubt, als Reservekontrolleur zur Verfügung.

swissherdbook gratuliert herzlich zum ausserordentlichen Jubiläum. 

Hans Peter Baumann

Hans Meier – 55 Jahre

Der rüstige Hans Meier besass nie ein Auto. Den Weg zu den Betrieben bewältigte er die letzten 55 Jahre auf zwei Rädern – zu Beginn mit dem Töff, mittlerweile hat er auf ein Elektrovelo umgesattelt. Das ganze Kontrollequipment, inklusive 4 Tru-Testgeräte, die er betreut und unterhält, werden in einem speziell präparierten Kessel mit dem Velo transportiert. Im aktiven Berufsleben als Magaziner, mit Arbeitsbeginn 6.30 Uhr, bedeutete dies für die Milchkontrolle Flexibilität seitens der Betriebe. Zu Beginn kontrollierte er in 10 Betrieben, heute sind es noch zwei, beide bereits in der dritten Betriebsleitergeneration.

Seit 1967 sind sämtliche Kontrollen in einem Büchlein handschriftlich dokumentiert. In den 55 Jahren hat er bis März 2022 insgesamt 67'626 Kühe kontrolliert.

swissherdbook gratuliert herzlich zum ausserordentlichen Jubiläum. 

Hans Peter Baumann



BILD: HANS PETER BAUMANN

Walter Tschanz – 55 Jahre



BILD: HANS PETER BAUMANN

Als die Viehzuchtgenossenschaft Eriz vor 55 Jahren einen Milchkontrolleur suchte, war Walter Tschanz der einzige Bewerber. An der Genossenschaftsversammlung im September 1967 wurde er gewählt. Erst als er überall gemeldet, als Milchkontrolleur bestätigt, und alles seine Richtigkeit hatte, konnte Walter am 13. November 1967 seine erste Milchkontrolle durchführen. 27 Betriebe, die in den 1970er-Jahren zu seinen Kunden gehörten, waren der Höchststand. Tagesmilchmengen von 20 kg lösten Bewunderung aus – heute braucht es dafür eher das Doppelte.

Die Jagd, sein Hobby, brachte Abwechslung in den Arbeitsalltag. Gesamthaft wurden es auch hier 50 Jagdsaisons.

In seiner langjährigen Kontrolleurtätigkeit im Berggebiet konnte er letzten Frühling mit Bello SINA seine erste 100'000er-Kuh kontrollieren.

swissherdbook gratuliert herzlich zum ausserordentlichen Jubiläum. 

Hans Peter Baumann ➤

► Agénor Bachelard – 50 Jahre

Am Freitag, 17. November 1972 entnahm Agénor Bachelard seine erste Milchprobe. 50 Jahre später zählt er 84'585 entnommene Milchproben. Dass er die Anzahl der Proben so genau benennen kann, liegt daran, dass er alles in kleinen Büchern festgehalten hat, die er immer auf dem neuesten Stand hält. Im Laufe der Jahre kontrollierte er bis zu 16 Betriebe und arbeitete mit mehreren Generationen zusammen.

In all diesen Jahren fehlte er nur zweimal aus gesundheitlichen Gründen und zweimal habe er verschlafen.

Zusammen mit seiner Frau nimmt Agénor Bachelard stolz an Gesellschaftstanzwettbewerben teil. Im Alter von 80 Jahren gewann er sogar die Bronzemedaille.

Seine Tage verbringt er immer noch in seinen Weinbergen, bei den Obstbäumen und mit der Pflege seiner Bienen.

swissherdbook gratuliert herzlich zum ausserordentlichen Jubiläum. 

Daniel Baechler



BILD: DANIEL BAECHELER

Jakob Kämpf – 50 Jahre



BILD: HANS PETER BAUMANN

Sein Onkel, damaliger Genossenschaftspräsident der VZG Sigriswil, fragte Jakob Kämpf 1972 an, die Funktion als Milchkontrolleur zu übernehmen. Der Höchststand von 20 Kontrollbetrieben, ein eigener Betrieb, die auswärtige Arbeit als Zimmermann und Säger verlangten einiges an Organisation, Koordination und Flexibilität. In der Zwischenzeit haben viele aufgehört, oder Betriebe wurden zusammengelegt. Aktuell stehen acht Betriebe und im Sommer zwei Alpen im Justistal auf der To-do-Liste. Die Alpkontrollen im Grön und Spycherberg gehören heute noch zu seinen Lieblingsdestinationen.

Mit 15 Kranzgewinnen, davon fünf kantonale, zählt der Schwingsport seit jeher zu Jakob Kämpfs Leidenschaft, der auch alle Kinder erfolgreich nachleben. Zudem bereitet ihm die Betreuung der Grosskinder grosse Freude.

swissherdbook gratuliert herzlich zum ausserordentlichen Jubiläum. 

Hans Peter Baumann

Andreas Portner – 50 Jahre

Durch seinen Vater kam Andreas Portner 1972 nicht nur zur Milchkontrolle, sondern auch zu seiner Leidenschaft, den Bienen, von denen er viel Interessantes zu erzählen weiss.

In den VZG Uebeschi, Pohlern Chärselen, Amsoldingen 1+2 und Blumenstein kontrollierte er zusammen mit dem Vater anfänglich 20 Betriebe. Er führte selbst einen Betrieb und war als langjähriger Bürgergemeindepräsident oft und gerne im Wald. Aktuell kontrolliert er noch in zwei Betrieben und im Sommer auf den Alpen Seeberg und Grön am Gurnigel. Die Alpkontrollen machte er schon immer sehr gerne, auch wenn die Zufahrt, insbesondere zum Grön, nicht immer einfach ist. Einiges hat sich in den Jahren geändert, auch in der Milchleistungsprüfung. Vieles sei aber besser und einfacher geworden.

swissherdbook gratuliert herzlich zum ausserordentlichen Jubiläum. 

Hans Peter Baumann



BILD: HANS PETER BAUMANN

Josef Riedweg – 50 Jahre

BILD: HANS PETER BAUMANN

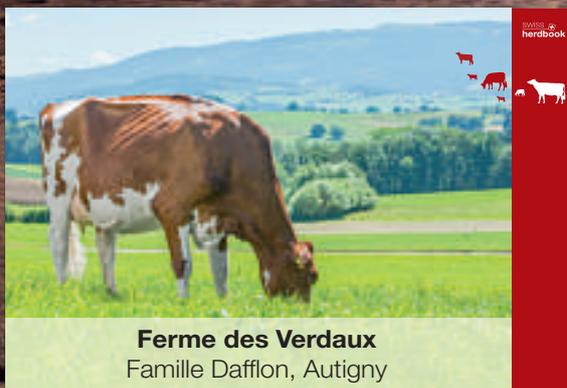


Den Job als Milchkontrolleur, dem Josef Riedweg nun 50 Jahre treu geblieben ist, hat er damals von seinem Nachbarn übernommen. In den 1970er-Jahren waren die Winter streng, mit viel Schnee. Da mussten dem Land Rover vor den Kontrollgängen ab und an die Schneeketten montiert werden. Von den anfänglich fünf Betrieben ist noch einer übriggeblieben, bei dem er heute die Milchkontrolle durchführt.

Oft und gern war und ist er bei der Waldarbeit anzutreffen. Die grosse Parzelle Wald, die zum Betrieb gehört, welcher inzwischen sein Sohn bewirtschaftet, will gepflegt sein. Nebenbei stand er viele Jahre der Sägerei Heiniger als Aushilfe zur Verfügung. Zusätzlich als „sicheren“ Job bezeichnet Josef Riedweg die 30 Jahre, die er als Betriebsbeamter für die Gemeinde im Einsatz stand.

swissherdbook gratuliert herzlich zum ausserordentlichen Jubiläum. 

Hans Peter Baumann



Ferme des Verdaux
Famille Dafflon, Autigny



Simmentaler Reinzucht
Famille Bütschi, Schönried



ALPAGE LES CERNETS-DESSUS
FAMILLE JUNOD MUTRUX



Cosyfarm
Famille Cosandey Pascal et Aline

Hoftafel

CHF 200.00

ZUM
Shop 



SWISS  herdbook

swissherdbook

swissherdbook

swissherdbook

swissherdbook

MASSENTIERHALTUNGSINITIATIVE

Das Nein ist kein Selbstläufer

Am 25. September stimmt die Schweiz voraussichtlich über die Massentierhaltungsinitiative ab. Was bedeutet diese für die einheimischen Bauernbetriebe und was tut die Branche, damit sie abgelehnt wird? Michel Darbellay vom Schweizer Bauernverband gibt Auskunft.



BILD: ZVG SBV

Auch wäre die Mastdauer fast doppelt so lange. Im Geflügelsektor würde es deshalb einen Rückgang der Inlandproduktion von 80 bedeuten. Aber auch die Schweinebranche wäre stark betroffen und die Produktion würde sich fast halbieren. Zudem ist davon auszugehen, dass die maximale Düngergrossvieheinheit (DGVE) pro Hektare von 3.5 auf 2.5 sinken würde. Die vielen zusätzlichen Ställe gäben grosse Zielkonflikte mit der Raumplanung. Kurz und gut: Die Auflagen würden die Tierbestände reduzieren und die Kosten für die Produktion von Fleisch, Milch oder Eier in die Höhe treiben.

Und wie sieht es mit den übrigen Betrieben aus?

Die Initiative hätte verschiedene indirekte Auswirkungen. Denn viele Betriebe müssten ja umsatteln und würden dann die Konkurrenz in den anderen Sektoren erhöhen. Es besteht auch die Gefahr, dass der Druck gross ist, den Bio-Standard überall umzusetzen. Eine entsprechende Initiative hatten wir ja letztes Jahr schon. Ganz generell würde die Initiative die Schweizer Landwirtschaft schwächen und die wegfallende inländische Versorgung müsste über zusätzliche Importe ausgeglichen werden, was völlig unsinnig wäre. Denn der Konsum ändert sich nicht automatisch mit.

INTERVIEW

Schweizer Bauernverband (SBV): Was verlangt die Initiative?

Michel Darbellay: Die Initiative verlangt, dass die Nutztierhaltung mindestens den Standard von Bio Suisse im Jahr 2018 einhalten muss. Die effektive Umsetzung wird das Parlament beschliessen. Weitere Forderungen und Verschärfungen sind deshalb nicht ausgeschlossen.

Und was bedeutet das für die einzelnen Tierhalterinnen und -halter?

Generell bedeutet es RAUS für alle Tiere und grösseren Platzbedarf pro Tier. Somit würden die Direktzahlungen für RAUS überflüssig, da dieses die Standardproduktion wäre. Am härtesten würde es die Geflügelhaltung treffen. Dort wären pro Betrieb noch maximal 4'000 Legehennen in zwei Ställen oder 500 Mastgeflügel pro Herde erlaubt.

Apropos Importe: Die Initiative verlangt die gleichen Auflagen auch bei den Importen. Was sagen Sie dazu?

Im Gegenvorschlag zur Initiative des Bundesrates war davon keine Rede mehr. Das kommt nicht von ungefähr. Die Schweiz würde zahlreiche multi- und bilaterale Abkommen brechen, wenn sie diese Forderung umsetzen würde. Das ist undenkbar und das wird sie nie tun! Von dem her müssen wir annehmen, dass die Vorgaben aus rechtlichen Gründen nur für die inländische Produktion gelten würden. Damit hätten wir extrem ungleich lange Spiesse: Fleisch, Eier oder Milch aus der Schweiz würde noch teurer und mehr Leute würden aus finanziellen Gründen zu ausländischen Produkten greifen oder gleich im Ausland einkaufen gehen.

Wie gefährlich ist die Initiative aus Ihrer Sicht?

Sehr gefährlich! Tiere sind ein sehr emotionales und sensibles Thema und Leute, die sich nicht gross damit befassen sagen instinktiv: „Ja, das finde ich gut!“ Eine repräsentative Umfrage bei der Bevölkerung anfangs 2022 zeigte, dass 54 Prozent der Befragten der Initiative zustimmen würden. Erst 27 % waren klar dagegen. Der Rest war noch unentschieden. Das bedeutet, dass es noch einen grossen Effort braucht, um die Bevölkerung zu informieren und über die Folgen aufzuklären.

Was tut der Bauernverband diesbezüglich?

Seit letzten Herbst läuft unsere unpolitische Informationskampagne, bei der

wir auf verschiedenen Online-Kanälen, Messeauftritten und anderen Massnahmen zeigen, wie fortschrittlich und tierfreundlich wir heute schon unterwegs sind. Auch die eigentliche Abstimmungskampagne ist fertig vorbereitet und in den Startlöchern. Diese zielt darauf ab, die Initiative als „unnötig“ zu deklarieren, weil die Schweizer Tierhaltung ein sehr hohes Level in der Standardproduktion aufweist und zahlreiche Labels ein mehr als genügend grosses Angebot für alle Wünsche bereitstellen. Gleichzeitig zeigen wir dort die negativen Folgen für die Bevölkerung auf.

Was wären diese negativen Folgen?

Davon gibt es einige. Im Zentrum steht, dass die Initiative durch die Schwächung der einheimischen Tierhaltung den Import von tierischen Lebensmitteln aus dem Ausland fördert, wo das Tierwohl meist schlechter ist. Zudem fiele die Wahlfreiheit weg und die verschiedenen Tierwohl-Labels würden ihre Berechtigung verlieren. Zusätzlich zum starken Rückgang der Produktion würden die Preise im Laden um 20 bis 40 Prozent ansteigen, was wiederum den Einkaufstourismus pushen würde. Alles in allem massive negative Konsequenzen ohne Nutzen für das Tierwohl generell.

Und wie sieht die eigentliche Abstimmungskampagne aus?

Wir haben uns entschieden, mit sogenannten Emojis zu arbeiten. Diese sind im Alltag der Menschen heute fest verankert und auch optisch sehr auffällig. Die Webseite www.tierhaltungsinitiative-

nein.ch ist bereits seit Anfang Jahr online und wir bewerben diese auch auf der Suchmaschine Google. Neue Kanäle auf Facebook, Instagram sind bereits aktiv und über die kantonalen Bauernverbände verteilen wir auch bereits Fahnen und Kleber. So möchten wir eine möglichst frühe Präsenz sicherstellen. In der Schlussphase gibt es dann auch Tafeln, Blachen und Flyer für die Betriebe zum Aufstellen und Verteilen. Wir selbst stellen sicher, dass wir auch in den Städten und Agglomerationen mit unseren drei Sujets Import, Preis und Einkaufstourismus präsent sind. Zudem bespielen wir intensiv die sozialen Medien und machen ergänzend Inserate in Zeitungen und Online-News-Portalen.

Was können die Betriebe tun?

Die Fahnen, Tafeln und Blachen aufstellen, Flyer abgeben, unsere Beiträge in den sozialen Medien teilen, Leserbriefe schreiben und ihr Umfeld für ein Nein sensibilisieren. Am Schluss wird es dann auch entscheidend sein, dass der ländliche Raum geschlossen an die Urne geht. Jede und jeder kann also einen Beitrag leisten. Auch weniger betroffene Betriebe sollten sich solidarisch engagieren, denn die nächste Abstimmung, die wieder andere trifft, kommt bestimmt. Ich bedanke mich an dieser Stelle bereits bei allen für den Einsatz. Zusammen schaffen wir es! 

Interview zVg Schweizer Bauernverband

Weitere Informationen unter:

www.tierhaltungsinitiative-nein.ch

Kommentar

Ein weiteres Mal muss die Landwirtschaft zur Profilierung von politischen Richtungen und Gruppierungen herhalten. Leider wird in der schnelllebigen Zeit der sozialen Medien der Effekthascherei mehr Gewicht geschenkt als kohärenten langfristigen Entwicklungen. Diese Initiative würde die Inlandproduktion stark herunterfahren. Dank der Kaufkraft könnten wir in der Schweiz aber bequem mehr importieren. Mit dem Ukrainekrieg wird uns aber aktuell klar aufgezeigt, wie fragil die internationale Lebensmittelproduktion ist. So könnte eine vermehrte Auslagerung unserer einheimischen Lebensmittelproduktion in anderen Regionen der Welt eine Nahrungsmittelknappheit auslösen. Die Souveränität in der Lebensmittelproduktion ist für jedes Land ein Muss, auch für die Schweiz. Es braucht ein geeintes Signal gegen diese unnötige Tierhaltungsinitiative, mit einem klaren NEIN! 

Markus Gerber, Präsident swissherdbook

TIERTRANSPORTE

Anforderungen für Schlachttiere

Um Tiertransporte möglichst schonend durchzuführen, gibt es Anforderungen an die Transportdauer, das Transportmittel und das Personal.

Kranke oder verletzte Tiere dürfen nur zwecks Behandlung oder Schlachtung so weit als nötig und unter besonderen Vorsichtsmassnahmen transportiert werden. Gerade ältere Nutztiere, zum Beispiel Milchkühe oder Mutterschweine, weisen nicht selten Schäden an Klauen oder Gelenken auf oder sind anderweitig beeinträchtigt. Solchen Erkrankungen oder Verletzungen müssen Tierhaltende und Transporteure Rechnung tragen: je nach Zustand müssen Schlachttiere separiert und auf möglichst kurzem Weg in den Schlachtbetrieb gelangen. In besonders schweren Fällen dürfen sie nicht transportiert werden.

Gemeinsam mit der Vereinigung der Schweizer Kantonstierärztinnen und Kantonstierärzte VSKT hat das BLV einen Leitfaden zum Thema erarbeitet. 

Auszug aus Information Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV)

Infos

Weitere Informationen zum Thema Tiertransporte finden Sie auf der Website des BLV.

Link: www.blv.admin.ch →

Leitfaden Transportfähigkeit Schlachttiere 



BILD: CELINE OSWALD

ZUCHTWERTSCHÄTZUNG

Zuchtwerte Montbéliarde

Es ist bekannt, dass das Zuchtprogramm der Rasse Montbéliarde sein Zentrum im benachbarten Frankreich hat, und auch in der Schweiz arbeiten die meisten Züchter und KB-Organisationen vor allem mit französischer Genetik und Zuchtwerten. Aus diesem Grund ist die Rassenkommission von swiss-herdbook seit vielen Jahren an der Veröffentlichung von Zuchtwerten für die Rasse Montbéliarde auf französischer Basis interessiert.

Dank der Zusammenarbeit mit den französischen Kollegen und dem Rechenzentrum der Qualitas AG war es möglich, den Austausch von genetischen Werten auf französischer Basis für Montbéliarde-Stiere und schweizerische Kühe mit einem Genotyp in Frankreich zu realisieren. So wurden im Rahmen der April-Publikation die französischen Zuchtwerte für alle Montbéliarde-Tiere in unserem Herdbuch berechnet und veröffentlicht und stehen den Züchtern in redonline zur Verfügung. 

Alex Barenco

Zuchtwertlisten:

www.redonline.ch → **zuchtwertlisten**

LBE-Touren

Provisorische Planung der Betriebsbesuche (LBE-Touren) der Linear AG von Juni bis August 2022.

Juni

- Aarberg
- Amriswil
- Farvagny
- Frauenfeld
- Kerzers
- Rheintal
- Romont
- Sense
- St. Gallen
- Zürich Nord

Juli

- Aargau Süd
- Aargau Nord
- Bulle
- Herzogenbuchsee
- Limpach
- Saignelégier
- Sâles
- Zürich Ost
- Zürich West

August

- Châtel-St-Denis
- Delémont
- Moudon
- Payerne
- Porrentruy
- Sumiswald
- Sursee
- Willisau 

Linear AG, Posieux
www.linearsa.ch

Glänzende zweite Ausgabe

Die zweite Expo Lémanic fand am 9. April 2022 in den Hallen des Waffenplatzes Bière statt.

Seit der letzten Ausgabe im Jahr 2018 wurde das Organisationskomitee unter dem Vorsitz von Patrick Demont auf elf motivierte Mitglieder erweitert, die sich für die Organisation dieser Ausstellung engagieren. Die Expo Lémanic, die zum zweiten Mal stattfand, erweiterte ihren Horizont und empfing Züchter der Rassen Holstein, Red Holstein, Simmentaler, Montbéliarde und Swiss Fleckvieh aus den Kantonen Waadt, Wallis und Genf.

RANGIERUNG

Nach zwei, für viele von uns, komplizierten Jahren waren an diesem Tag alle versammelt, um ein schönes Fest zu feiern. Die Züchter waren zur Stelle, denn nicht weniger als 254 Milchkühe wurden mit optimal gefüllten Eutern vorbereitet, um durch die beiden Ringe der Ausstellung zu marschieren.

Die beiden Richter, Mathieu Overney für Holstein und Red Holstein und Samuel Künzi für die Rassen Simmental, Montbéliarde und Swiss Fleckvieh, rangierten die Tiere mit viel Fachkenntnis.

Wie üblich durften auch die Kinder ihre Kälbchen vorstellen. Nach einer kurzen Mittagspause ging es weiter mit der Rangierung der Kategorie der Kühe mit 60'000 kg Lebensleistung, die wir besonders hervorheben möchten:

- Holstein: La Valeyre Gillespy ONDE DE CHOC, Senn Gill, Brenles
- Red Holstein: Germain Pitbull MILKYWAY, Germain Philippe, St-George
- Montbéliarde: La Tuillière Vigor OZARIO, Reymond Danny, Jongny
- Swiss Fleckvieh: Les Mines Incas BEGONIA, Meylan Didier, Le Solliat

HÖHEPUNKT

Glanzstück des Tages waren die Schöneuter- und Championwahlen der einzelnen Rassen.

Der Tag endete mit dem traditionellen Züchterabendessen, das die Familien in einer gemütlichen und fröhlichen Runde zusammenführte. Bei dieser Gelegenheit erhielt jeder Aussteller zur Erinnerung ein kleines Geschenk.

AUSBLICK

Für das Komitee war die Bilanz sehr positiv sowohl in Bezug auf die Beteiligung der Besucher als auch in Bezug auf die Züchter, die bei der Vorbereitung der Halle und an den Aufräumarbeiten beteiligt waren und Qualitätstiere ausstellten.

Für die Viehzüchter ist die Möglichkeit sich zu treffen wichtig, insbesondere in einer Region, in der die Anzahl an Milchviehbetrieben stark zurückgegangen ist. Es ist ein geselliger und motivierender Moment für leidenschaftliche Viehzüchter und für die Jungen, die diesen schönen Beruf weiterführen werden.

Treffpunkt für die nächste Expo Lémanic ist am Samstag, 6. April 2024 in Bière. 

OK Expo Lémanic

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)

Nicolas Germain, Saint-George, beim Kälberwettbewerb

Familie Perroud, Echallens, mit der Schöneutersiegerin Red Holstein, La Villaire Californi ARIZONA CH 120.1283.2180.0 RH





Junior Missen (v.l.): Miss Junior: Herscher KIEBITZ von Samuel Siegenthaler, Amsoldingen, und Miss Schöneuter: Cremo AURELIA

9. REINZUCHTAUSSTELLUNG

Verdienter Sieg für AZALEA

Die schweizerische Ausstellung der Original Simmentaler fand vom 9. bis 10. April 2022 in Thun statt. Die Veranstaltung wurde durch die Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung und Förderung der reinen Simmentaler Fleckviehrasse (SVS) durchgeführt.

Am Samstag gehörte die gesamte Aufmerksamkeit der Reinzucht. Es wurden total 149 Kühe, 51 Rinder und 16 Stiere der Rasse Simmental aufgeführt. Am Sonntag stand der Züchtercup mit Swiss Fleckvieh-Gästegruppen auf dem Programm.

JUNGKÜHE

Um 9.30 Uhr begannen die Richter Claude-François Monnat und Peter Brügger die 7 Kategorien der Jungkühe zu richten. Anschliessend folgten die Misswahlen. Den Titel für die Miss Bemuskelung Junior ging an Fabbio ARIEL von Erwin

Brügger. „Sie hat eine ideale Grösse, etwas worauf man bei den Simmentälern auch schauen muss; sehr viel Körperbreite, eine super Beckenbreite und Beckenlage, sehr viel Brusttiefe. Sie hat eine super Bemuskelung“, so kommentierte Brügger den Entscheid.

Anschliessend wurde die Miss Schöneuter Junior bekannt gegeben. Der Titel für das schönste Junioreuter ging nach Guggisberg zur Familie Schmied, die mit Cremo AURELIA die Richter mit deren phänomenalem Top-euter überzeugen konnte.

Die Spannung stieg, als die Miss der Jungkühe mit Handschlag erkoren wur-

de. Monnat und Brügger entschieden sich für Herscher KIEBITZ von Samuel Siegenthaler. „Eine Kuh, die sich durch ihre Typeigenschaften hervorhebt. Mit idealer Grösse, sehr viel Breite und Tiefe. Sie bewegt sich auf einem Top-Fundament und hat ein Euter, das sich durch viel Drüsigkeit auszeichnet“, kommentierte Brügger. „Eine absolute Topkuh“, ergänzte Monnat.

Vor der Mittagspause wurden dem Publikum die Natursprungstiere sowie die Nachzuchtgruppen der Swissgenetics-Stiere FLAVIO und BRISAGO präsentiert.



von Familie Schmied, Guggisberg

KÜHE AB 2. LAKTATION

Total 11 Kategorien an Kühen ab der zweiten Laktation wurden am Nachmittag gerichtet. Den Titel Miss Bemuskelung Senior ergatterte sich Sieger MARA von Roland Meyer. Die beiden Richter

waren sich einig, dass sie die perfekten Typeigenschaften aufweist. Emilio FELINA von Stefan Jost wurde Miss Schöneuter Senior. „Ein absolutes Topeuter mit Strichen, die keine Wünsche offenlassen“, so Brügger. Monnat ergänzte: „Das Hintereuter besticht durch seine Breite“.

Miss Senior wurde Fabbio AZALEA von Ueli Schärz. „Eine Kuh, die das Zuchtziel der Simmentaler in allen Teilen verkörpert. Sie steht für die Langlebig-

keit der Rasse. Eine Kuh, die sehr jung geblieben und äusserst funktionell ist“, so Monnat.

„Eine Kuh, die das Zuchtziel der Simmentaler in allen Teilen verkörpert. Sie steht für die Langlebigkeit der Rasse.“ ▶



Miss Junior Herscher KIEBITZ von Samuel Siegenthaler, Amsoldingen



Miss Senior Fabbio AZALEA von Familie Ueli Schärz, Aeschi



Siegerin Rinder: Albrist BIRCKE von Stefan Rufener, Oeschseite

► RINDER-WETTBEWERB

Der Abend wurde mit den Rindern abgerundet. André Rüegegger stellte die Tiere in sechs Kategorien ein. Albrist BIRCKE von Stefan Rufener wurde Miss Rind. Rüegegger legte seinen Entscheid dar: „Ein Rind mit enorm viel Adel. Ein Bijou, wenn es den Ring betritt. Es fesselt einen richtig“. BIRCKE stehe vor dem Vize Miss Rind Brillant HAYLA von Larissa Meyer, weil sie in der Körpertiefe und Breite besser sei.

„Das Wochenende war insgesamt ein voller Erfolg und beste Werbung für die Zweinutzungsrassen.“

ZÜCHTERCUP

Am Sonntag stand der Züchtercup im Mittelpunkt. Die SVS hat zum ersten Mal 16 Gästegruppen der Rasse Swiss Fleckvieh eingeladen. Damit erhofften sie sich, weitere interessierte Zuschauer begrüßen zu dürfen und zudem die gegenseitige Akzeptanz unter den Zweinutzungsrassen zu zeigen. Aufgeführt wurden am Sonntag 12 Gruppen der Rasse Swiss Fleckvieh sowie 16 Gruppen der Rasse Simmental. Gerichtet wurden die Gruppen von Daniel Wüthrich, Dominik Matti und Roland Rothen-

bühler. Es trafen jeweils vier Gruppen im Viertelfinal aufeinander, welche zuvor mit dem Los gezogen wurden. Jede Gruppe bestand aus drei Kühen. Die Richter fällten jeweils eine gemeinsame Entscheidung, welche der zwei Gruppen später im Halbfinal zu sehen sein würden.

Bei der Rasse Simmental standen die Gruppen von Martin Klopfenstein, Ueli Bach, Familie Schmied und Hansueli Aebersold im Final. Bereits im Halbfinal konnten die Gruppen Schmied und Aebersold überzeugen. Die Richter vergaben den Sieg an Familie Schmied. Die junge Gruppe war sehr ausgeglichen und liess mit ihren Eutern und Typeigenschaften keine Wünsche übrig. Die Gruppe Aebersold, die auch mit ihrer Ausgeglichenheit überzeugen konnte, belegte den zweiten Rang. Den dritten Platz errang die Gruppe Klopfenstein, vor der Gruppe Bach.

Bei den Swiss Fleckvieh standen die Gruppen von Ueli und Niklaus Berger, Bernhard Hadorn, Peter Fankhauser und Thomas und Reto Burri im Final. Auch hier war die Entscheidung schwierig. Den vierten Platz belegte die Gruppe von Bergers. Die Gruppe von Hadorn erzielte den dritten Rang. Am Schluss





Züchtercup: Siegergruppe Simmental von Familie Schmied, Guggisberg

konnte sich die Gruppe von Burris gegen die Gruppe Fankhauser durchsetzen.

Das Wochenende war insgesamt ein voller Erfolg und beste Werbung für die Zweinutzungsrasen. 

Michelle Kohler

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)



Siegergruppe Swiss Fleckvieh von Thomas und Reto Burri, Sangernboden

BILDER: CELINE OSWALD



Senior Missen (v.l.): Miss Bemuskelung: Sieger MARA von Roland Meyer, Wohlhusen; Miss Senior: Fabbio AZALEA von Ueli Schärz, Aeschi, und Miss Schöneuter: Emilio FELINA von Stefan Jost, Wasen

Impressionen



Legenden

- 1 Siegergruppe Züchtercup SI: Familie Schmied
- 2 Siegerwahl Rinder mit Richter André Rügsegger
- 3 Lutz WINNETOU von Marianne und Toni Hager
- 4 Miss Schöneuter Junior: Cremo AURELIA
- 5 Stierenpräsentation von Blatter's TITO
- 6 Fabian Gerber mit Condor DELINA
- 7 2. Rang Züchtercup SF: Gruppe Fankhauser
- 8 2. Rang Züchtercup SI: Gruppe Aebersold
- 9 Züchtercup SI: Gruppe Zimmermann
- 10 Auch die kleinsten Zuschauer waren hell begeistert!

BILDER: CELINE OSWALD



Jubiläen

125 Jahre
VZV Pfäffikon-Hittnau

100 Jahre
VZV Feutersoey
VZV Oberhasli Fleck
VZG St-Martin

75 Jahre
VZV Habkern 2 

JUBILÄUMSSCHAUEN

Fünf Feste im Frühling 2022

Fünf Viehzuchtvereine oder -genossenschaften feierten in diesem Frühling ihr 75 bis 125-jähriges Bestehen.

Eine Jubiläumsschau bietet eine gute Gelegenheit, sowohl den Züchterkollegen als auch der nicht-bäuerlichen Bevölkerung die Viehzucht näher zu bringen. Auf prächtig geschmückten Schauplätzen wurden auch in diesem Frühling wieder in einem festlichen Rahmen herausgeputzte Kühe präsentiert.

swissherdbook würdigt die Jubiläumsschauen mit einer Glocke. Diese erhält die Kuh mit der höchsten Lebensleistung auf dem Schauplatz, wenn die Bedingungen aus dem Reglement erfüllt sind.

swissherdbook gratuliert allen Viehzuchtvereinen und -genossenschaften zu ihrem Jubiläum und wünscht ihnen auch weiterhin viel Freude und Erfolg in der Viehzucht. Im Folgenden werden jeweils, sofern vorhanden, zwei Fotos pro Jubiläumsschau abgebildet. 

Sandra Staub-Hofer



VZV Pfäffikon-Hittnau

1

2

- 1 Miss 2022: Leadhill Incredibull ARUBACH 120.1344.5004.4 RH von Martin Frohofer, Russikon
- 2 Blick auf den Schauplatz



VZV Feutersoey

3



BILDER: OK JUBILÄUMSSCHAU 4



5



VZV Oberhasli Fleck

BILDER: MICHAEL SCHNIEDERLING 6



VZG St-Martin

7



BILD: YSALINE CHARRIÈRE 8



9



VZV Habkern 2

BILDER: SIBYLLE HUNZIKER 10

3 (V.I.): Vize Miss: Andrin CREMONA, A: Kohli Roger; Miss: Hortensio AMIRA, A: Trchsel Jonathan; Schöneuter: Flavio NECTARINE, A: Bach Ueli; Vize Schöneuter: Flavio KATRIN, A: Jaggi Traugott

4 Prächtiger Schauplatz

5 (V.I.): Miss Protein: Hardy HELFRIEDA, A: Fankhauser Kurt; und höchste LL: Blitz-ET DORIS, A: von Bergen Bruno

6 (V.I.): Schöneuter: Hardy SILONA, A: Kehrl-Ernst Julie; Junior Schöneuter: HOBreitezüin Cold-P DUNJA, A: Winterberger-Schönbächler Hans; Junior Miss: Blackgold Mccutchen FALERA, A: Enz Christian; Miss: Smarakt-ET TESSA, A: Glatthard Arnold

7 (V.I.): Richter, Roger Frossard; Miss: Redstream VICTOIRE, Reserve Miss: Redstream PAPRIKA, Ehrenerwähnung: Bad DOLLMEN; Ringman, Thibaud Saucy, flankiert von den Ehrendamen

8 Schöne Züglete der Familie von Pierre-Yves Bossel, Fiaugères

9 Miss Simmental: Lancelot CAMILLE, A: Zurbuchen Peter

10 (V.I.): Schöneuter und Miss SF/RH/HO: Bivio GOLDI, A: Brunner Roland, und Spezi HELVETIA, A: Gebrüder Zurbuchen

IMPRESSIONEN ZUCHTFAMILIEN 2022

Festlich geschmückt schön präsentiert

Zur Einstimmung auf den ausführlichen Artikel über die Zuchtfamilien 2022, der im „swiss-herdbook bulletin“ Nr. 5/22 erscheint, ein paar Impressionen. Freuen Sie sich auf einen umfassenden Artikel mit noch mehr Fotos und allen Resultaten der diesjährigen Zuchtfamilien.



3



4

Legenden

- 1 Aufmerksam hören die Zuschauer dem Kommentar zu.
- 2 Volle Konzentration während der Zuchtfamilienchau.
- 3 In der Ruhe liegt die Kraft.
- 4 Die Gespräche und das Fachsimpeln gehören zu den Zuchtfamilienchauen.
- 5 Gut sehen sie aus, unsere Kühe.
- 6 Jungzüchter David Hofer präsentierte selbst eine Zuchtfamilie.
- 7 Schöne Blumen dürfen an den Zuchtfamilienchauen nicht fehlen.
- 8 Auch einige Montbéliarde-Zuchtfamilien konnten beurteilt werden.
- 9 Eine Zuchtfamilienchau macht müde.

BILDER: SWISSHERDBOOK



7





Ein schönes Panorama über dem
Greizersee!
Von: Familie Biemann, La Roche FR



Ist das nicht ein ideales Bettchen?
Von: Amarande Dumoulin, La Chaux



Smile!
Von: Sabine Utiger, Kirchdorf



Tierwohl auf
grandioser F
Schneeberg
Von: Ueli Ste

Der Frühling macht glücklich!

Mensch und Tier geniessen die wundervollen Frühlingstage und das Zusammensein in vollen Zügen.



f der Frühlingsweide mit
Fernsicht auf die Berner
e.
einer, Sumiswald



Die Juniorchefin hat alles im Griff auf der Weide bei den Kühen.
Von: Familie Ritter, Ormalingen



Geschwisterliebe bei den
Zwillingschwwestern JULIE
und JULIETTE.
Von: Margot Favre,
Les Moulins VD

BILDRECHTE: MIT DER ZUSTELLUNG VON BILDERN ERTEILEN DIE FOTOGRAFEN SWISSHERDBOOK DAS RECHT, DIE
EINGESANDTEN BILDER UNBESCHRÄNKT UND ENTSCHEIDUNGSFREI FÜR NICHT-KOMMERZIELLE ZWECKE ZU NUTZEN.
DIE VERÖFFENTLICHTEN BILDER WERDEN MIT FOTOGRAFEN-NACHWEIS PUBLIZIERT.
SWISSHERDBOOK DARF DIE BILDER NICHT AN DRITTE WEITERGEBEN. DAS URHEBERRECHT BLEIBT BEIM FOTOGRAFEN.
DER FOTOGRAF IST FÜR DIE EINWILLIGUNG DER AUF DEN BILDERN VERÖFFENTLICHTEN PERSONEN VERANTWÖRTLICH.

ZÜCHTERKAMERA

Foto- Wettbewerb

Gesucht wird das schönste Foto 2022!

Siegbild Fotowettbewerb 2022

Eingesandt von:

Celine Hauswirth, Gstaad

Ob auf der Alp, im Tal oder im Stall – senden Sie uns Ihr bestes Foto mit Tieren der Rassen Red Holstein / Holstein, Swiss Fleckvieh, Simmental, Montbéliarde, Normande, Evolène, Pinzgauer oder Wasserbüffel unter dem Stichwort „Foto-Wettbewerb“, mit Angabe von Name und Adresse, an folgende E-Mail-Adresse: info@swissherdbook.ch

BEDINGUNG

Mit der Teilnahme am Wettbewerb versichert jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin, Urheber des Bildes zu sein, oder das Einverständnis des Urhebers zu besitzen und dass abgebildete Personen ebenfalls mit der Publikation einverstanden sind.

ANFORDERUNGEN AN DIE BILDER

- Format JPEG
- Grösse 800 KB – 7 MB
- Auflösung von 300 dpi

UNTER ALLEN EINSENDERN VERLOSEN WIR

1. 1 swissherdbook Softshelljacke im Wert von CHF 85.00
2. 1 swissherdbook Autositzüberzug im Wert von CHF 66.00
3. 1 swissherdbook Kapuzenjacke im Wert von CHF 49.00

Einsendeschluss: 2. August 2022 



Eingesandt von: Ysaline Charrière

BILDRECHTE: MIT DER ZUSTELLUNG VON BILDERN ERTEILEN DIE FOTOGRAFEN SWISSHERDBOOK DAS RECHT, DIE EINGESANDTEN BILDER UNBESCHRÄNKT UND ENTSCHEIDUNGSFREI FÜR NICHT-KOMMERZIELLE ZWECKE ZU NUTZEN. DIE VERÖFFENTLICHEN BILDER WERDEN MIT FOTOGRAFEN-NACHWEIS PUBLIZIERT. SWISSHERDBOOK DARF DIE BILDER NICHT AN DRITTE WETTERGEBEN. DAS URHEBERRECHT BLEIBT BEIM FOTOGRAFEN. DER FOTOGRAF IST FÜR DIE EINWILLIGUNG DER AUF DEN BILDERN VERÖFFENTLICHEN PERSONEN VERANTWÖRTLICH.

Gülletechnik



Neugierig?

Wälchli Maschinenfabrik AG ■ 062 745 20 40 ■ waelchli-ag.ch

T-HEXX DRY DIE ALTERNATIVE ZUM ZITZENVERSIEGLER



ohne
BISMUT

TROCKENSTELLEN

Neue einzigartige &
innovative Lösung

LGC 026 913 79 84
LANDING GEN & CO www.lgc-sa.ch

bulletin
Nr. 5/22
POSTVERSAND
19. JULI 2022

AKTIVITÄTEN MILCHVIEH

CHOMMLE GUNZWIL

Abend-Auktion | BV, FL und HO | Gebote vor Ort und Online
31. Mai 2022 | Start: 20.00 Uhr | Infos u. Katalog: vianco.ch

AU KRADOLF

Verkaufstag Milchvieh | Braunvieh, Fleckvieh und Holstein
1. Juni 2022 | Ab 08.00 Uhr | Infos u. Katalog: vianco.ch

ARENA BRUNEGG

Abend-Auktion | BV, FL und HO | Gebote vor Ort und Online
14. Juni 2022 | 20.00 Uhr | Infos u. Katalog: vianco.ch

VIANCO

www.vianco.ch
Tel 056 462 33 33

ISLER Print GmbH
St. Gallerstrasse 49
CH-9100 Herisau
Tel. 071 367 17 70

- Top Kundenservice
- individuell, kompetent



Flots
neu im
Angebot



www.stallplaketten.com • isler@stallplaketten.com

swiss 
herdbook

**Die Resultate aus den Anpaarungen
der Zuchtberatung sind ein voller Erfolg.**

Philippe Aubry
ZÜCHTER AUS CHAUX-DES-BREULEUX

myherd Zuchtberatung

MEHR AUF SWISSHERDBOOK.CH



SCAN ME

AUSZEICHNUNGEN 2022

Betriebsmanagement

Holstein ab 51 Kühen

Kühe 01.01.2021–31.12.2021

Name	Anzahl ¹	Anz. Lakt.	∅ Milch kg	Fett %	Eiw. %	∅ LL Milch kg	ZZ	ZKZ
BG Buri, Krauchthal	**	57	10'905	4.08	3.43	29'029	52	392
BG Wanner, Steckborn	*	62	10'777	4.06	3.32	36'378	94	413
Richner Jürg, Unterkulm	***	51	10'850	4.04	3.33	26'723	66	400
Suchet Pierre-Alain, Farvagny-le-Grand	*	53	10'614	3.93	3.49	25'864	82	408

Holstein 26 bis 50 Kühe

Ackermann Rolf, Saignelégier	*	33	10'332	4.15	3.31	25'575	77	385
Alder René, Hallau	**	47	10'376	4.32	3.33	37'436	67	407
BZ Wallierhof, Riedholz	***	26	11'086	4.06	3.32	27'866	81	398
Diethelm Xaver, Hauptwil	*	30	10'718	3.83	3.34	30'311	96	398
Eberhard Thomas, Ernetschwil	****	27	10'496	3.87	3.31	38'088	58	415
Ganguin Nicolas + Christine, Eschert	***	44	11'341	4.41	3.32	26'219	74	391
Göldi Armin, Amriswil	****	34	11'497	4.09	3.40	37'100	68	393
Grossenbacher Werner + Liselotte + Fabian, Zofingen	*	45	10'367	4.37	3.30	28'564	57	402
Häberlin Adolf, Happerswil	**	46	10'579	3.86	3.40	35'290	62	415
Iseli Martin, Scherzigen	*	33	11'367	4.06	3.45	31'076	80	414
Leuenberger Armin, Altbüron	**	47	11'974	3.92	3.31	27'270	62	397
Nydegger Hanspeter, Alchenstorf	*	32	10'442	3.99	3.38	27'081	80	396
Schneider Adrian, Würenlingen	**	42	10'565	4.40	3.34	33'640	73	410
Schüpbach Kurt + Vreni, Röthenbach i. E.	****	31	12'434	4.19	3.43	27'468	81	401
Wolfender Hansueli, Siegershausen	**	36	10'731	3.93	3.32	26'430	46	390
Wüthrich Daniel, Bigenthal	*	26	10'629	4.08	3.36	25'899	61	377

Holstein 10 bis 25 Kühe

Althaus Philippe, Alchenstorf	*	20	10'599	4.10	3.37	38'175	40	397
Bärtschi Christoph, Utzigen	**	13	9'999	4.03	3.31	34'228	42	371
Biedermann Valentin, Obergösgen	*	20	10'868	4.03	3.36	30'479	74	404
Blaser Martin, Granges-Paccot	****	17	11'316	4.24	3.37	38'571	83	393
Bögli Michel, Tramelan	*	16	10'834	4.24	3.32	30'281	86	400
Brühlmann David, Egnach	*	13	11'705	4.02	3.39	31'464	68	406
Daepf Urs, Oppligen	**	16	9'572	3.97	3.33	26'626	77	395
Denner Werner, Bleienbach	*****	25	11'803	4.13	3.37	44'261	58	393
Durand René, Gümmenen	*	14	10'781	3.85	3.34	30'543	58	413
Jaberg Hansruedi, Frieswil	**	10	9'561	4.06	3.30	34'282	84	393
Kaufmann Martin, Rütshelen	*	16	9'754	3.69	3.34	28'217	83	387
Leuenberger Beat, Gysenstein	***	23	10'321	4.10	3.39	33'848	37	374
Leuenberger-Jufer Fritz, Rütshelen	*	18	9'582	4.04	3.31	29'679	72	396
Marolf Simon, Epsach	*	12	10'220	4.44	3.31	40'083	64	380
Marti Beat, Affoltern BE	*	22	10'032	4.39	3.38	29'173	81	399
Mauron Patrick, Schmitten FR	****	19	9'705	3.90	3.35	29'131	48	392
Meier Armin, Willihof	*	24	11'027	3.87	3.30	25'570	70	404
Pauphe Philippe, Les Bois	***	11	10'730	4.00	3.42	31'711	40	389
Schmid Beat, Escholzmatt	*	21	9'682	4.09	3.40	27'329	67	385
Schmid Beat, Niedermühlern	*	14	9'604	3.69	3.33	33'877	48	384
Schmid Marcel, Englisberg	****	22	10'470	4.57	3.53	33'143	66	409
Schmutz Norbert, Wünnwil	***	19	9'943	4.13	3.39	39'107	33	378

Name	Anzahl ¹	Anz. Lakt.	∅ Milch kg	Fett %	Eiw. %	∅ LL Milch kg	ZZ	ZKZ
Schwab Romy, Kallnach	*	17	9'852	4.20	3.35	29'435	47	393
Sturzenegger Beat, Reutlingen	*	18	10'094	4.24	3.41	27'660	92	394
von Allmen Beat, Rapperswil BE	*	13	10'097	4.31	3.31	26'565	24	364
Wüthrich Mark, Schlosswil	*	21	10'129	4.02	3.36	31'450	51	401

Swiss Fleckvieh ab 26 Kühen

Speiser Jörg, Sissach	*****	38	9'714	4.30	3.36	34'699	74	359
Spring Ernst, Reutigen	**	28	8'624	4.13	3.43	31'216	53	379
Tanner Hanspeter, Reutigen	*	42	8'494	4.40	3.34	31'426	48	393
Weber Timo + Gabriela, Iffwil	****	27	8'503	4.13	3.38	32'769	80	380

Swiss Fleckvieh 10 bis 25 Kühe

Aellig, Williberg	*	16	9'416	3.90	3.37	32'922	72	370
BG Jungen, Kiental	**	19	9'265	4.43	3.43	32'534	80	368
Bieri Peter, Süderen	*	21	8'393	4.28	3.36	28'712	78	387
Fankhauser Erwin, Schangnau	*	14	8'549	4.30	3.33	29'914	60	374
Fiechter Martin, Eriswil	*****	18	9'434	3.77	3.46	33'490	60	389
Gäumann Daniel, Tägertschi	***	20	9'713	4.15	3.53	30'244	48	366
Gäumann Markus + Nicole, Häutligen	**	19	9'266	4.24	3.34	38'540	84	386
Hirni Hans, Unterseen	*	21	8'980	4.18	3.41	26'417	66	378
Ineichen Patrick, Rain	***	23	9'328	4.15	3.50	32'722	68	377
Leuthold Marco, Mamishaus	**	19	9'046	3.94	3.44	32'248	60	373
Perreten Michael, Feutersoey	*	10	8'820	4.40	3.36	25'040	88	357
Piccand-Brodard, Grandvillard	*	17	9'297	4.00	3.50	28'950	63	394
Scheuner Karl, Heimenschwand	*	13	8'816	4.62	3.45	25'261	58	384
Schwab-Breitenmoser Christian, Kallnach	**	18	8'407	4.32	3.48	33'873	57	376
Theilkäs Erwin, Weissenburg	*	10	8'609	3.97	3.32	26'372	73	373
Walther-Jordi Fritz + Marianna, Huttwil	*	16	9'004	3.96	3.39	31'726	32	368
Wenger Ruedi, Uebeschi	***	15	8'410	4.03	3.47	26'897	56	359
Zbinden Daniel, Sangernboden	*	18	9'508	4.03	3.30	29'577	94	366
Zbinden Roland, Busswil b. Melchnau	*	19	8'613	4.53	3.40	25'407	37	396
Zürcher Adrian, Arni BE	**	20	10'244	4.01	3.45	32'852	53	410
Zürcher Daniel, Emmenmatt	*	14	9'305	3.85	3.43	26'026	46	395

Simmental ab 26 Kühen

Christen Gilbert + Steve, Cheseaux-Noréaz	*****	39	8'908	4.23	3.60	28'237	49	385
-------------------------------------------	-------	----	-------	------	------	--------	----	-----

Simmental 10 bis 25 Kühe

Familie Hirschi, Rüscheegg Gambach	*	16	7'379	3.93	3.50	33'071	49	370
Frautschi Simon, Turbach	*	14	7'435	4.16	3.44	28'934	27	360
Masnari Michel + David, St-Triphon	*	13	7'354	3.99	3.46	28'372	33	351
Rauber Markus, Kandergrund	**	20	7'323	4.28	3.40	28'193	82	356
Reichen Res, Wengi b. Frutigen	**	11	8'190	3.91	3.33	26'289	59	360
Schafroth Martin, Tägertschi	*	17	7'663	3.94	3.47	25'193	78	399
Siegenthaler Samuel, Amsoldingen	*****	22	7'719	3.65	3.61	25'817	85	374
Stähli Michael + Nicole, Ortschaften	*	19	9'032	4.08	3.46	34'089	45	383

Montbéliarde ab 26 Kühen

Gerber-Soguel Eric + Valérie, Vendincourt	****	39	9'532	3.96	3.47	27'205	76	387
Grin Cédric, Belmont-Yverdon	**	51	10'311	3.95	3.35	30'609	95	415

Montbéliarde 10 bis 25 Kühe

Messer Jürg, Hettiswil	*	11	9'524	3.83	3.42	27'450	83	383
------------------------	---	----	-------	------	------	--------	----	-----

¹ Diese Betriebe erhalten seit 2015 die 1. bis 7. Auszeichnung für ihr Betriebsmanagement.

AUSZEICHNUNGEN 2022

Goldmedaillen

Kühe 01.01.2021–31.12.2021

Holstein

Name	TVD-Nr.	RC	Besitzer
Le Planet Platnum BELINDA	CH 120.0967.5041.1	RF	Barbey Dominique, Châtelard-p-Romont
Leonard TINA	CH 120.1057.9272.2	RH	Bärtschi Tobias, Wasen im Emmental
Baumis Big Time FANOLIANA	CH 120.1034.7033.2	HO	Baumgartner Andreas + Adrian, Biembach
Baumis Amor PAMELA	CH 120.0710.0792.9	RH	Baumgartner Andreas + Adrian, Biembach
Le Port Lacoste ZOE	CH 120.1160.1015.0	RH	BG Herren, Marly
HeKaLu AI KASSANDRA	CH 120.1061.4577.0	HO	BG Herren + Kramer, Lurtigen
Wallierhof Berryl NINA	CH 120.0890.1205.2	RH	BZ Wallierhof, Riedholz
Huweid Glauco FLORENTINE	CH 120.1089.3198.2	HO	Dettwiler Fabian + Céline, Wintersingen
Fasu's Vincent DANDII	CH 120.0993.8740.9	RH	Fasel Stefan, St. Antoni
Flury's Wyman RABIOSA	CH 120.1081.9071.6	RF	Flury-Schaub David, Oekingen
Flury's Moses ARIELLA	CH 120.1122.3099.6	RH	Flury-Schaub David, Oekingen
Flury's Durango BUTINA	CH 120.1217.6640.0	RH	Flury-Schaub David, Oekingen
Schrago Aikosnow OASIS	CH 120.1123.2113.7	RF	Frères Schrago, Middel
Schrago Attitude ALIX	CH 120.0958.9071.2	RH	Frères Schrago, Middel
Ptit Coeur Amor MIAMORE	CH 120.1033.4714.6	RH	Frésard Frédéric, Montfaucon
DH Gold Chip DARLING	FR 1405205689.5	HO	Frossard Roger + Saucy Yves, Les Pommerats
Wittwer's Marine TOSCANA	CH 120.0919.2141.0	RH	Gisler Anton + Peter, Altdorf UR
Leonard MIRTHA	CH 120.0921.7553.9	RH	Graf Daniel + Adelheid, Bleiken
Riedtalfarm Diploma SINA	CH 120.1134.5428.5	RH	Grossenbacher Christine, Zofingen
Günter's Jorino SHAKIRA	CH 120.0841.8634.5	RF	Günter Hanspeter, Büren zum Hof
Gut's Sparrow FLY	CH 120.1033.7674.0	RH	Gut-Bleuler Stefan, Birmensdorf ZH
Gut's Mr Top ROBBE	CH 120.0659.5315.7	RF	Gut-Bleuler Stefan, Birmensdorf ZH
Haslis Joyboy GIANNA	CH 120.0849.1887.8	RH	Haslebacher Samuel + Sandra, Sumiswald
Walson Sid DALOA-ET	CH 120.1057.6122.3	HO	Jordi Urs, Thierachern
Kohler Saphir JAMAICA	CH 120.1072.3595.1	RF	Kohler Hansulrich, Häusermoos
König's Bental FJOLA	CH 120.1060.0313.1	RH	König Simone, Iffwil
Krummen's Butler UNITA	CH 120.0975.8798.6	RF	Krummen Daniel, Mühleberg
Krummen's Bama VERZASCA	CH 120.1066.9258.8	RH	Krummen Daniel, Mühleberg
Weierboden Destry HELEN	CH 120.1012.4874.2	RF	Leuenberger Thomas, Burgistein
La Waebera Armani RIHANA-ET	CH 120.1173.2030.2	RH	Maillard Jean-Luc + Blaise, St-Martin FR
Les Sources Bental BABY	CH 120.1007.8842.3	RF	Menoud Bernard, Môtiers NE
Menoud Red Rosy-Nino RIWANON	CH 120.1205.8763.1	RH	Menoud Bernard, Môtiers NE
Ptit Coeur High Octane MOÏKANA	CH 120.1214.6505.1	HO	Menoud Bernard, Môtiers NE
Plattery Absolute AMANDA	CH 120.1064.0907.0	RH	Menoud Christian, Romanens
Desgranges Observer ULANKA	CH 120.1063.8758.3	HO	Overney Frédéric, Rueyres-Treyfayes
Wegas LINE	CH 120.0917.7539.6	HO	Perrin Frédéric + Gabriel, Thierrens
Jouxvey Jotan SIERRA	CH 120.0965.9982.9	RH	Renevey Stéphane, La Chaux-de-Fonds
Ruchti's Applejack CAMERON	CH 120.1067.9924.9	RH	Ruchti Martin + Maree, Niedermuhlern
Blondin Duplex GRACE-ET	CH 120.1023.5885.3	RF	Ruchti Martin + Maree, Niedermuhlern
Salvagny-City Saphir WANIDA	CH 120.1037.5029.8	HO	Rupp Martin, Liestal
Palermo SACHA	CH 120.0998.7242.4	RF	Schläfli-Marti Markus, Horriwil
Windbrook MARLEY	CH 120.0998.7218.9	RF	Schläfli-Marti Markus, Horriwil
Eptingen's AI DIXIE	CH 120.1200.3519.4	RF	Schmutz Hansjörg, Eptingen
Eptingen's Absolute OLGA	CH 120.0906.4458.7	RH	Schmutz Hansjörg, Eptingen
La Waebera Acme O'SIDNEY	CH 120.1067.8202.9	RH	Schopfer Eric + Ender Thomas, Môtiers NE
Schopfred Acme K'BRIANY	CH 120.0986.1572.5	RF	Schopfer Eric, Môtiers NE
SomSiNi Acme PINA	CH 120.1025.6669.2	RF	Sommer Simon + Nicole, Ufhusen
Spuhlers Butler SILVIA	CH 120.1049.0444.7	RH	Spuhler Fred, Wislikofen
Savard OLINA	CH 120.0953.5263.0	RH	Stauffer Frédy + Raphaël + Valentin, La Chaux-de-Fonds
Theiler's Fever ADRIA	CH 120.1025.0313.0	RF	Theiler Thomas + Nicole, Höfen b. Thun
le-go.ch Mr. Savage COREY-ET	CH 120.1029.6507.5	RF	Tierhaltergemeinschaft legoth, Bern
All-Star Lucas BELLAVITA	CH 120.0976.5334.6	RH	von Allmen Beat, Rapperswil BE
Walder's Big Time ANIKA	CH 120.1082.3218.8	HO	Walder Erich, Buch am Irchel

Walder's Dempsey NORDWIND	CH 120.0662.1037.2	HO	Walder Erich, Buch am Irchel
Acme RAVENNA	CH 120.1054.8690.4	RF	Widmer Franz-Josef, Steinhof SO
Wihof Savard WYNA	CH 120.1010.1444.6	RH	Widmer-Studer Fritz, Heimiswil
Zahler's Mr Sam DARLINDA	CH 120.0935.9197.0	HO	Zahler Maria + William, Schangnau

Swiss Fleckvieh

Name	TVD-Nr.	RC	Besitzer
Savard CHRISTA	CH 120.0953.2288.6	SF	Abbühl-Knubel Roland, Gwatt (Thun)
La Chasse Regal-Red QUINTA	CH 120.0915.0628.0	SF	Aeschlimann Daniel, Barberêche
La Chasse Marc EIBE	CH 120.1081.6413.7	SF	Aeschlimann Daniel, Barberêche
La Chasse Tinkas Boy EULE	CH 120.0915.0520.7	SF	Aeschlimann Daniel, Barberêche
La Chasse Tinkas Boy ROMEA	CH 120.0915.0568.9	SF	Aeschlimann Daniel, Barberêche
Dincas GRAZIE	CH 120.0983.8393.8	SF	Batzli-Braun Fritz, Därstetten
Orlando PALMA	CH 120.1041.5926.7	SF	Beer Bernhard, Landiswil
Schönegg Pierolet MARTINA	CH 120.0722.1177.6	SF	Berger Ueli + Niklaus, Burgistein
Schönegg Pickel KENYA	CH 120.0938.5526.3	SF	Berger Ueli + Niklaus, Burgistein
Ringgeler's Edison INA	CH 120.1092.0698.0	SF	Beyeler Bruno, Plaffeien
Pickel HAILEY	CH 120.1070.8990.5	SF	BG Jungen, Kiental
Alkony CAPRI	CH 120.0982.5244.9	SF	Bielmann Paul, Heitenried
Jack NELLY	CH 120.0946.5441.4	SF	Bloch Martin, Lüscherz
Udo WALMI	CH 120.1018.5832.3	SF	Blum Hansueli, Linden
Delago GIOIA	CH 120.1075.4471.8	SF	Brügger Bernhard, Höfen b. Thun
Odyssey STARLET	CH 120.1164.9667.1	SF	Dambach Andreas, Busswil b. Melchnau
Lars COLOMBE	CH 120.0865.0008.8	SF	Dulex Olivier, St-Triphon
Donell STINA	CH 120.0957.8258.1	SF	Dummermuth-Wenger Hansueli, Heimenschwand
Marius AROSA	CH 120.1019.9767.1	SF	Dürrenmatt Beat, Riedstätt
Vinos TUNJA	CH 120.1009.9261.5	SF	Dürrenmatt Beat, Riedstätt
Bellevue Vinos VERENA	CH 120.1044.0603.3	SF	Erni-Zurfluh Josef, Altbüron
Incas ERNA	CH 120.0860.8655.1	SF	Galli Rudolf + Markus, Biglen
Viking MADRISA	CH 120.0777.1778.5	SF	Gander Markus + Jörg, Feutersoey
Odyssey JULIANA	CH 120.1150.0655.0	SF	Gäumann Daniel, Tägertschi
Panter SIMME	CH 120.1078.6264.5	SF	Graf Daniel + Adelheid, Bleiken
Larsson EVITA	CH 120.0807.8063.9	SF	Grossen Fritz, Les Ecorcheresses
Johnny Dep DAISY	CH 120.1111.2945.1	SF	Hänni Kurt, Grosshöchstetten
Pierolet CESILIA	CH 120.0914.7834.1	SF	Hefti Ueli, Turbach
Heiniger's Gerold UFA	CH 120.0950.8403.6	SF	Heiniger Christian, Eriswil
Sollrüti Savard URSINA	CH 120.0777.3532.1	SF	Hofer Roland, Schliern b. Köniz
Wydehof Incas VALENCIA	CH 120.1035.8485.5	SF	Hostettler Marcel + Danielle, Rüeggisberg
Savard GLUTE	CH 120.0915.2395.9	SF	Kälin-Wyss Stefan, Augst BL
Incas LIVIA	CH 120.0950.1578.8	SF	Käser Hanspeter, Biglen
AnKoLa Beno PALMA	CH 120.0691.3844.4	SF	Kohli André, Guggisberg
Incas LYNCI	CH 120.0773.5706.6	SF	Kohli Markus + Walter, Mamishaus
Fantast CALINKA	CH 120.0918.6474.8	SF	Künzi Samuel + Ueli, Blausee-Mitholz
Bobo BOLONA	CH 120.0901.8150.1	SF	Kurmann Thomas, Rohrmatt
Linders Fantast VENUS	CH 120.1041.9469.5	SF	Linder Jakob, Heimisbach
Milano XANDRIA	CH 120.0965.9700.9	SF	Linder Silvia Elisabeth, Dürrenroth
Mast's Benua BAILEYS	CH 120.1109.4806.0	SF	Mast Hansruedi, Rosshäusern
MeRü's Puk FLOH	CH 120.1109.7644.5	SF	Messerli Walter, Rümliigen
Savard INGRID	CH 120.0931.0508.5	SF	Minder Andreas, Huttwil
Pierolet FREIA	CH 120.0673.7402.8	SF	Nydegger Martin, Helgisried
Perreten's Ophir ALASKA	CH 120.0987.8109.3	SF	Perreten Michael, Feutersoey
Incas NAEMI	CH 120.0905.0937.4	SF	Ramseier Fritz + Verena, Kyburg-Buchegg
Clos-Derrey Mégastar NUANCE	CH 120.0922.4947.6	SF	Rey Nicolas + Christophe, Châtelard-p-Romont
Pierolet DONAU	CH 120.0957.3205.0	SF	Rindisbacher Urs + Christine, Signau
Ophir KIWI	CH 120.0866.5086.8	SF	Rindlisbacher Jürg, Obergoldbach
Pierolet AMSEL	CH 120.1004.2310.2	SF	Rolli Stefan, Niedermuhlern
Incas FLAIR	CH 120.0855.8064.7	SF	Schären Peter, Gelterfingen
Incas SELINA	CH 120.0933.6500.7	SF	Scheidegger Thomas, Biglen
Larsson LEA	CH 120.0744.7264.9	SF	Scherrer Rolf, Zell LU
Ophir EDELWEISS	CH 120.0897.2677.5	SF	Scheuner Karl, Heimenschwand
Vinos JUVENIA	CH 120.0689.9703.5	SF	Scheuner Karl, Heimenschwand

Name	TVD-Nr.	RC	Besitzer
Olayo BLÜEMLI	CH 120.0909.4672.8	SF	Schumacher Ueli, Albligen
Savard MONI	CH 120.0901.7321.6	SF	Schwob-Beer Peter, Lampenberg
Vasco PAMI	CH 120.0917.0080.0	SF	Sigrist Daniel, Homberg b. Thun
Chräbsbach Armando FERUGIA	CH 120.0940.6542.5	SF	Stähli Michael + Nicole, Ortschaften
Savard PIZZA	CH 120.0851.3852.7	SF	Stettler Hansueli, Fankhaus (Trub)
Nico FLUEHLI	CH 120.1034.5696.1	SF	Tanner Franz, Hergiswil LU
Milan BEA	CH 120.1064.8601.9	SF	Tanner Franz, Hergiswil LU
Joyboy BERNA	CH 120.0731.6146.9	SF	Walder Erich, Buch am Irchel
Studer's Dekan ALISHA	CH 120.1132.4361.2	SF	Walther Rudolf, Schwanden i. E.
Incas KARINA	CH 120.0838.7983.5	SF	Wüthrich Martin + Beatrice, Trub
Oregon OMIDA	CH 120.0904.9293.5	SF	Wüthrich Urs, Thürnen

Simmental

Name	TVD-Nr.	RC	Besitzer
Roman LIVIA	CH 120.0983.2287.6	60	Aebersold Hansueli, Beatenberg
Pionier COUCOU	CH 120.0763.6342.6	60	Amey Juliana + Michael, Montbovon
Tur-Bach Adi BRONJA	CH 120.0986.2155.9	60	Bach Ueli, Turbach
Wallierhof Costa OLGA	CH 120.0986.1763.7	60	BZ Wallierhof, Riedholz
Bruno ANEMONE	CH 120.0757.7025.6	60	Frautschi Simon, Turbach
Ricky DOHLE	CH 120.0999.3530.3	60	Frautschi Simon, Turbach
Adonis ZELINA	CH 120.1044.1582.0	60	Gerber Daniel + Martin, Zwischenflüh
Wirtuos VALESKA	CH 120.0910.4953.4	60	Gerber Daniel + Martin, Zwischenflüh
Dario WISKY	CH 120.1002.9356.9	60	Gerber David, Schangnau
Bärismatte Dominik LUSTI	CH 120.0553.5270.0	60	Grossen Edi + Walter, Kandersteg
Apollo CORONA	CH 120.1053.1895.3	60	Haldimann Adrian, Schwarzenegg
Herrmanns Goliath NORINA	CH 120.0933.3069.2	60	Herrmann Klaus, Saanenmöser
Simmentalerh Wonar CARMELA	CH 120.0722.0511.9	60	Jost Stefan, Wasen im Emmental
Bruno NARZISSE	CH 120.0566.7909.7	60	Klopfenstein Martin, Frutigen
Benua CONCORDIA	CH 120.1044.1354.3	60	Liechti Ulrich + Martin, Eggwil
Damian CAMILLA	CH 120.1044.1350.5	60	Liechti Ulrich + Martin, Eggwil
Apollo CONI	CH 120.1049.4212.8	60	Oesch Ueli, Schwarzenegg
Tarzan FINETTE	CH 120.0770.1447.1	60	Perren Christian, St. Stephan
To-Per Nando BELINA	CH 120.0990.9148.1	70	Perren Toni, St. Stephan
Unic ROMINA	CH 120.1052.8683.2	60	Perren Toni, St. Stephan
Sepp ELIANA	CH 120.1043.8289.4	60	Perreten Jonathan, Lauenen b. Gstaad
Rex MAJA	CH 120.1000.8624.6	70	Rauber Markus, Kandergrund
Roman FRANCA	CH 120.1078.3644.8	60	Romang Jürg, Gstaad
Ryters Lorenz ALENA	CH 120.0982.7181.5	60	Ryter Hanspeter + Peter, Kandergrund
Roman VIKTORIA	CH 120.0986.5076.4	60	Salzmann Daniel, Eggwil
Tur-Bach Benua WERONA	CH 120.0986.2133.7	60	Schuwey Walerich + Ines, Jaun
Atlantik TINKA	CH 120.0833.0447.4	60	Stähli Michael + Nicole, Ortschaften
Steuri's Yell AMEISE	CH 120.0732.0992.5	70	Steuri Daniel + Annerös, Grindelwald
Stocker's Bruno BABETTE	CH 120.0911.9845.4	70	Stocker Marcel, Boltigen
Lenz KRONI	CH 120.1050.0881.6	60	Stucki-Jenni Walter + Brigitte, Niederhünigen
Amigo CELINE	CH 120.0922.3939.2	70	von Känel-Stoller Christian, Sarnachtal

Montbéliarde

Name	TVD-Nr.	RC	Besitzer
Urbaniste GALETTE	CH 120.0786.6602.0	MO	Croisier Sophie, Gimel
Ufuk DOUBISTE	CH 120.0870.7064.1	MO	Junod Philippe + Florence, Mutruz
Vigor GERSHWIN	CH 120.1001.4481.6	MO	Leibundgut Ulrich, Essertines-Yverdon
La Tuilière Fraser ROXY	CH 120.1139.4826.5	MO	Reymond Danny, Jongny
Bogoro Jb FIFI	CH 120.0918.7513.3	MO	Schneiter Edmond, Le Brouillet

Multiple EX 4E

Kühe 01.01.2021–31.12.2021

Name	TVD-Nr.	RC	Lakt.	Einstufung	Besitzer
Mr Savage PASTEQUE	CH 120.1045.8834.0	RH	6	EX 96 4E	Frossard Roger, Les Pommerats
Everdes Absolute MISSY	CH 120.1104.7368.5	RH	6	EX 95 4E	Favre Séb. + Gratwohl Florence + Bach Lorenz, Les Moulins
Dario MELITTA	CH 120.0932.4101.1	60	7	EX 95 4E	Maurer Hans, Wichtrach
Pierolet PASCALE	CH 120.0976.2188.8	SF	8	EX 94 4E	Jakob Walter + Florian, Aedermannsdorf
Apollo CONI	CH 120.1049.4212.8	60	6	EX 94 4E	Oesch Ueli, Schwarzenegg
Roman BLUEME	CH 120.0733.1828.3	60	6	EX 94 4E	Wittwer Res, Schwarzenegg
Zurbrügg's Odyssey HAVANNA	CH 120.0538.6668.1	SF	6	EX 94 4E	Zurbrügg Fritz + Martin, Scharnachtal
Roman LIVIA	CH 120.0983.2287.6	60	7	EX 93 4E	Aebersold Hansueli, Beatenberg
Ptit Coeur Amor MIAMORE	CH 120.1033.4714.6	RH	6	EX 93 4E	Frossard Roger, Les Pommerats
La Brevena Virgil JODINA	CH 120.0745.5581.6	RF	6	EX 93 4E	Huguenin Adamir, La Brévine
Schrage Barbwire BILLIE	CH 120.1051.1354.1	RH	6	EX 93 4E	Huguenin Denis + Jérémy, La Brévine
Pierolet FREIA	CH 120.0673.7402.8	SF	6	EX 93 4E	Nydegger Martin, Helgisried
Desgranges Observer ULANKA	CH 120.1063.8758.3	HO	6	EX 93 4E	Overney Frédéric, Rueyres-Treyfayes
Nelio BAMBI	CH 120.0722.0380.1	HO	6	EX 93 4E	Ramseier Benjamin, Süderen
Rindis Chip CHIPSY	CH 120.1042.0668.8	HO	6	EX 93 4E	Rindisbacher Thomas, Sumiswald
TGD-Holstein Mr Savage BOMBAY	CH 120.1040.0679.0	RH	6	EX 93 4E	Siegenthaler Jean, Mont-Soleil
Tur-Bach Apollo BELLA	CH 120.0337.0096.7	60	11	EX 92 4E	Bach Ueli, Turbach
Baumis Amor PAMELA	CH 120.0710.0792.9	RH	6	EX 92 4E	Baumgartner Andreas, Biembach
Baur'sheima Secure SAMANTA	CH 120.0977.6777.7	RH	6	EX 92 4E	Baur Heinz, Travers
Alkony CAPRI	CH 120.0982.5244.9	SF	7	EX 92 4E	Bielmann Paul, Heitenried
Heli SAMANTA	CH 120.0809.7271.3	60	8	EX 92 4E	Blatter Peter + Samuel, Matten b. Interlaken
FamBla Ballu WOLTA	CH 120.0999.9958.9	60	7	EX 92 4E	Blatti Michael, Oberwil i. S.
Bossred's Savard VICTORIA	CH 120.0934.6608.7	SF	7	EX 92 4E	Boss Jean-Daniel, Le Pâquier NE
Lindachwald Rustler ADONIA	CH 120.0756.4323.9	RH	10	EX 92 4E	Burkhalter Christian, Kirchlindach
Fimo LEA	CH 120.0860.6494.8	SF	8	EX 92 4E	Büschen-Kappeler Walter, Achseten
Derendingers Dusk BABYLONE	CH 120.1123.4678.9	HO	6	EX 92 4E	Derendinger Felix & Fils, Noiraigue
Alvarez AMINONA	CH 120.1049.5776.4	60	7	EX 92 4E	Frères Bigler, Martherenges
Ptit Coeur Sid TIGUAN	CH 120.1063.4365.7	HO	6	EX 92 4E	Frossard Roger, Les Pommerats
Germain Damion AMSTERDAM	CH 120.0683.3099.3	HO	6	EX 92 4E	Germain Philippe, St-George
Güdel's Shottle SUNSHINE	CH 120.0792.1843.3	HO	9	EX 92 4E	Güdel Beat, Kaltacker
LesVacheries Attitude SUNSHINE	CH 120.1014.6745.7	RF	6	EX 92 4E	Günter Hanspeter, Büren zum Hof
Heiniger's Pickel VALERIE	CH 120.1057.5816.2	SF	7	EX 92 4E	Heiniger Christian, Eriswil
Wydehof Incas VALENCIA	CH 120.1035.8485.5	SF	7	EX 92 4E	Hostettler Marcel + Danielle, Rüeggisberg
Renato KIRA	CH 120.0840.7188.7	SF	9	EX 92 4E	Indermühle Hans, Reutigen
Simmentalerh Fabbio WIANKA	CH 120.0981.0432.8	60	7	EX 92 4E	Jost Stefan, Wasen im Emmental
La Matenne Delect SHIRLEY	CH 120.1121.2042.6	RF	6	EX 92 4E	Liechti Etienne + Antony, Fornet-Dessous
Mani's Nadal QUEEN	CH 120.0668.9606.4	SF	6	EX 92 4E	Mani David, Schwenden
Simenoud Lenz DOUANE	CH 120.1062.3580.8	60	6	EX 92 4E	Menoud Antoine, Sâles (Gruyère)
Exen Fabbio TIZIANA	CH 120.1165.3936.1	60	6	EX 92 4E	Nydegger Mario, Rüscheegg Gambach
Valdo HELLA	CH 120.1077.3904.6	SF	6	EX 92 4E	Pfander Samuel + Marisa, Bleiken
Saphir SELINA	CH 120.0780.8712.2	HO	8	EX 92 4E	Ramseier Fritz, Süderen
Savard PETUNIAS	CH 120.0670.2218.9	SF	6	EX 92 4E	Sauser Maxime, Le Brouillet
Rafaele ELVIRA	CH 120.0922.6883.5	60	7	EX 92 4E	Scherz Matthias, Aeschi b. Spiez
Gargoto MARMOTTE	CH 120.1088.4717.7	MO	6	EX 92 4E	Schneiter Edmond, Le Brouillet
Waldhof Vinos VIOLA	CH 120.0954.6016.8	SF	7	EX 92 4E	Stotzer Adrian, Utzigen
Bond RUANDA	CH 120.1066.5771.6	SF	6	EX 92 4E	Tanner Franz, Hergiswil LU
Chaux-Red Absolute RAYBAN	CH 120.1101.5357.0	RH	6	EX 92 4E	Thiévent Sébastien, Les Reussilles
Lindenhübel Red-Flyer XELINA	CH 120.1037.3980.4	SF	7	EX 92 4E	Ueltschi-Jaggi Richard, Les Reussilles
Unternaehrer Savard SERENA	CH 120.0907.7917.3	RH	8	EX 92 4E	Unternaehrer Thomas, Marbach LU
Tur-Bach Alex BEATRICE	CH 120.1076.2140.2	60	6	EX 91 4E	Bach Ueli, Turbach
Les Côtes Rustler HELSINKI	CH 120.0994.7852.7	RH	7	EX 91 4E	Barras Pierre-André + Marcel, Pensier
Elanus MARGOT	CH 120.0973.5864.7	SF	8	EX 91 4E	BG Berger, Undervelier
Chrihol Kimi MEGGI	CH 120.0629.7163.5	RH	11	EX 91 4E	Christ Urban, Erschwil
La-Préla Vincent FLEUR	CH 120.1074.7801.3	RH	6	EX 91 4E	Demierre Paul-Henri, St-Martin FR
Derendingers Classic COLINE	CH 120.0381.0856.0	RF	10	EX 91 4E	Derendinger Felix & Fils, Noiraigue

Name	TVD-Nr.	RC	Lakt.	Einstufung	Besitzer
Incas GERALDINE	CH 120.0670.1234.0	SF	10	EX 91 4E	Fankhauser Hans, Schangnau
Hauterive Teatro VERZASCA	CH 120.0973.7848.5	RH	6	EX 91 4E	Ferme-Ecole Grangeneuve, Posieux
Flury's Figaro HAVEN	CH 120.0895.5071.4	RF	8	EX 91 4E	Flury-Schaub David, Oekingen
Acme IBERIA	CH 120.0751.7660.7	RH	7	EX 91 4E	Gremaud Claude, Echarlens
Spitzachers Big Apple JAVA	CH 120.1081.1212.1	RH	6	EX 91 4E	Grüter Ludwig, Hergiswil LU
Haslis Ken KALINKA	CH 120.0672.0377.9	RH	6	EX 91 4E	Haslebacher Samuel + Sandra, Sumiswald
Melman JESSICA	CH 120.0728.8028.6	RH	10	EX 91 4E	Heim Fritz, Les Ecorcheresses
Crauloup Jerudo MIRJA	CH 120.0971.5233.7	RH	8	EX 91 4E	Huelin Baptiste, Le Noirmont
Le Raffour Jordan LIESSE	CH 120.0797.0195.9	SF	7	EX 91 4E	Jaquier Charly, Prez-vers-Siviriez
Incas LYNCI	CH 120.0773.5706.6	SF	8	EX 91 4E	Kohli Markus + Walter, Mamishaus
Cocorossa LEILA	CH 120.0965.1134.0	SF	6	EX 91 4E	Künzi Samuel + Ueli, Blausee-Mitholz
Weierboden Big Apple IVANNA	CH 120.1101.4866.8	RH	6	EX 91 4E	Leuenberger Thomas, Burgstein
Bond ZILLI	CH 120.1051.3339.6	SF	6	EX 91 4E	Neuhaus Paul, Plaffeien
Winston TALANDA	CH 120.1123.6720.3	60	6	EX 91 4E	Rauber Markus, Kandergrund
Neuweidhof Jordan SILENCIA	CH 120.0995.6654.5	RF	6	EX 91 4E	Rüegsegger Christoph + Hansueli, Rosshäusern
Salvagny-City Saphir WANIDA	CH 120.1037.5029.8	HO	7	EX 91 4E	Rupp Martin, Liestal
Wisconsin BEAUTI PEARL	CH 120.0764.8673.6	RH	8	EX 91 4E	Schenkel Adrian, Kirchdorf BE
Eptingen's Absolute OLGA	CH 120.0906.4458.7	RH	7	EX 91 4E	Schmutz Hansjörg, Eptingen
Schopfred Acme K'BRIANY	CH 120.0986.1572.5	RF	7	EX 91 4E	Schopfer Eric, Môtiers NE
Pickel RENETT	CH 120.1127.9232.6	SF	6	EX 91 4E	Steiner-Gerber Daniel, Mümliswil
Milan BEA	CH 120.1064.8601.9	SF	6	EX 91 4E	Tanner Franz, Hergiswil LU
Nico FLUEHLI	CH 120.1034.5696.1	SF	7	EX 91 4E	Tanner Franz, Hergiswil LU
von Känel's Ophir LAURA	CH 120.1084.2987.8	SF	7	EX 91 4E	von Känel Adrian, Aeschiried
Zurbrügg's Orlando LIVIA	CH 120.0538.6662.9	SF	6	EX 91 4E	Zurbrügg Fritz + Martin, Scharnachtal
Les Pruats Incas IRINA	CH 120.0678.7299.9	SF	10	EX 90 4E	Augsburger Detlev, La Ferrière
Le Planet Liverpool BELROSE	CH 120.1047.6030.2	RH	7	EX 90 4E	Barbey Dominique, Châtelard-p-Romont
Le Planet Platnum BELINDA	CH 120.0967.5041.1	RF	8	EX 90 4E	Barbey Dominique, Châtelard-p-Romont
Stadler SOFFI	CH 120.0742.3808.5	SF	9	EX 90 4E	Bernet Matthias, Luthern
Chrihol Shottle PAPILLON	CH 120.0883.9782.2	RF	8	EX 90 4E	Christ Urban, Erschwil
Dougoud Marine BLONDINE	CH 120.0950.3823.7	RH	7	EX 90 4E	Dougoud Alexandre, Middel
Eric SIDONIE	CH 120.0556.0103.7	60	11	EX 90 4E	Frères Bigler, Martherenges
Linus OLYMPIA	CH 120.1062.7052.6	60	7	EX 90 4E	Griessen-Rohrbach Edwin, Matten (St.Stephan)
Crauloup Talent MARIETTA	CH 120.0616.7345.5	RH	10	EX 90 4E	Huelin Baptiste, Le Noirmont
La Matenne Acme SADONIA	CH 120.0809.0952.8	RF	8	EX 90 4E	Liechti Etienne + Antony, Fornet-Dessous
Gregor MELANIE	CH 120.0865.0003.3	SF	9	EX 90 4E	Masnari Michel + David, St-Triphon
Exen Ueli RENATE	CH 120.0976.5168.7	60	7	EX 90 4E	Nydegger Hans-Jörg + Mario, Rüscheegg Gambach
Sapalé Glen ISALINE	CH 120.1165.7673.1	HO	6	EX 90 4E	Oppliger André, La Ferrière
PlandeLounge Rillon IMITY	CH 120.1122.3008.8	SF	6	EX 90 4E	Pilloud Nathalie, Mossel
Disney NIGER	CH 120.0984.5526.0	MO	7	EX 90 4E	Reymond Danny, Jongny
Tur-Bach Benua WERONA	CH 120.0986.2133.7	60	7	EX 90 4E	Schuwey Walerich + Ines, Jaun
Chaux-Red Additif CHELSEA	CH 120.1034.4947.5	RF	6	EX 90 4E	Thiévent Sébastien, Les Reussilles

AUSZEICHNUNGEN 2022

4 Generationen oder mehr EX

Kühe 01.01.2021–31.12.2021

Holstein

Name	TVD-Nr.	RC	Einstufung	Generationen EX	Erste Generation	Besitzer
HAM BEAUJOLAIS Red P	DE 359765966.9	RH	EX 91	10	Jan Com Fond Matt MATILDA EX 97	Reber Christian + Aeschlimann Rolf, Schangnau
Ms Farnear Adler ARONIA	CH 120.1223.6514.5	RF	EX 90	10	D R A PRINCESS Lad Leader EX 90	Hauri Christian, Seon
Ms Aysha Attico AGILITY	CH 120.1237.2602.0	RH	EX 90	10	D R A PRINCESS Lad Leader EX 90	Schopfer Eric + Ender Thomas, Môtiers NE
Ms Farnear Adler Arvis ADVISA	CH 120.1307.8890.5	RF	EX 90	10	D R A PRINCESS Lad Leader EX 90	von Känel Markus, Sumiswald
Lookout PB Olympian ANGOLA	CH 120.1310.7321.5	RF	EX 90	8	D R A PRINCESS Lad Leader EX 90	Rubin Hannes, Wilderswil
Gobeli's Durango PERRY	CH 120.1189.2298.7	HO	EX 93	6	De L'Equinox Leduc CARLA EX 90	Gobeli Holstein + Gasser Ruedi + Rätz Hansjörg, Saanen
Schrago Atomium ALMA	CH 120.1186.6104.6	RH	EX 90	6	Stelbro Regal RENE EX 90	Frères Schrago, Middel
Flury's Dreamdate BOSTON	CH 120.1019.5920.4	RF	EX 90	5	BIRKE EX 90	Flury-Schaub David, Oekingen
Falconred Brokaw ELNA	CH 120.1272.8318.5	HO	EX 90	5	Red Marker-E ELSINETTE EX 91 2E	Rebetez Ali, Montfaucon
Germain Agent MIA	CH 120.1346.6091.7	RF	EX 91	4	Ruby MISS EX 90	Germain Philippe, St-George
Malü Doorman DELIA	CH 120.1341.5471.3	HO	EX 91	4	Frydom Jasper DIAZ EX 91 3E	Ruchti Martin + Maree, Niedermuhlern

Coppey Bubü CHELBY	CH 120.1211.8853.0	HO	EX 90	4	Coppey Baccala CERISE EX 90	Coppey Emmanuel + Denis, Orsières
Schrigo Bandares AMELIE	CH 120.1363.9260.1	RF	EX 90	4	Suard-Red Jordan IRENE EX 97 6E	Frères Schrigo, Middel
Ptit Coeur Actoris KISSLA	CH 120.1270.9614.3	RH	EX 90	4	Sam KALINKA EX 94 6E	Frossard Roger, Les Pommerats
Mox Mccutchen ROXY	CH 120.1213.4252.9	HO	EX 90	4	Kerndtway Metro ROSEY EX 90	Rucht Martin + Maree, Niedermuhlern
deFORME Atshott VENDEE	CH 120.1098.9466.8	RH	EX 90	4	Hernandez VIRGINIE EX 90	Scheidegger Stéphane + Daniel, Mettembert

Swiss Fleckvieh

Name	TVD-Nr.	RC	Einstufung	Generationen EX	Erste Generation	Besitzer
La Chasse Harrison EVE	CH 120.1190.1232.8	SF	EX 90	5	Hans ENZIAN EX 90	Aeschlimann Daniel, Barberêche
La Chasse Marc EIBE	CH 120.1081.6413.7	SF	EX 90	5	Hans ENZIAN EX 90	Aeschlimann Daniel, Barberêche
Brian VIAMALA	CH 120.1186.3105.6	SF	EX 90	4	Waldhof Gerdolph GÉRALDINE EX 90 2E	Eichenberger Simon, Arni BE
Bellevue Saiko SHAKIRA	CH 120.1270.9260.2	SF	EX 90	4	Hintri EMIRA EX 91 2E	Erni-Zurfluh Josef, Altbüron
Hardy VENUS	CH 120.1241.5623.9	SF	EX 90	4	Stockere Sten OLIVIA EX 91 2E	Mehr Werner, Eich

Simmental

Name	TVD-Nr.	RC	Einstufung	Generationen EX	Erste Generation	Besitzer
Dario CIA	CH 120.1226.5735.6	60	EX 90	4	Petro ISOLDE EX 90	Gerber Stefan, Schangnau

AUSZEICHNUNGEN 2022

4 Generationen oder mehr 98 Punkte

Kühe 01.01.2021–31.12.2021

Name	TVD-Nr.	RC	Gen. 98 P	Erste Generation 98 P	Besitzer
SchneeHegen Fels AITA	CH 120.1097.9245.2	60	6	Condor ANNELIES	Schneeberger Urs + Laura, Trubschachen
Outside Odyssey OPIUM	CH 120.1195.2827.0	SF	5	Outside Pickel LEA	Oester Bruno, Adelboden
Unetto WALONA	CH 120.1245.5488.2	60	5	Boby PALME	Schmied, Guggisberg
Baron VALENTINA	CH 120.0928.2646.2	60	5	Sender REGINA	Siegenthaler Ueli, Grindelwald
Gregory SISSI	CH 120.1105.9313.0	SF	4	Sten SARINA	Aebersold Hansueli, Beatenberg
Schönegg Pierolet NOVA	CH 120.1159.9731.5	SF	4	Wuno DORINA	Berger Ueli + Niklaus, Burgistein
Amarone FLAVIA	CH 120.1251.7481.2	60	4	Patriot FUERSTIN	Brand Björn + Jan, Lauenen b. Gstaad
Rychearte Orson BELINDA	CH 120.1274.4345.9	SF	4	Trimbo BETHLI	Feuz Roland + Claudia, Unterseen
Bärtschi's Spezi HALINA	CH 120.1220.9688.9	SF	4	Bärtschi's Diamant PAULETTE	GG Bärtschi, Konolfingen
Atlantik AMSEL	CH 120.1185.6592.4	SF	4	Pickel AROSA	Hadorn Bernhard, Schangnau
Mast's Benua BAILEYS	CH 120.1109.4806.0	SF	4	Ozean BABETT	Mast Hansruedi, Rosshäusern
Perreten's Odyssey AIMEE	CH 120.1263.2645.6	SF	4	Perreten's Sokrates ALINA	Perreten Michael, Feutersoey
Ryters Flavio AMIRA	CH 120.1174.9976.3	60	4	Ryters Silvio ANNABEL	Ryter Hanspeter + Peter, Kandergrund
Bluno ANTARKTIS	CH 120.1116.5555.4	60	4	Felix ASTRA	Schärz Ueli, Aeschi b. Spiez
Wago VALENCIA	CH 120.0606.1633.0	60	4	Sender REGINA	Siegenthaler Ueli, Grindelwald
Apollo TALITA	CH 120.1181.9749.1	60	4	Leo TITINE	von Grünigen Johann + Matthias, Turbach

AUSZEICHNUNGEN 2022

120'000 kg Lebensleistung

Nur Simmental

Kühe 01.01.2021–31.12.2021

Name	TVD-Nr.	RC	Lakt.	LL Milch kg	LL Fett %	LL Eiw. %	kg Milch/Lebenstag	Datum LL	Besitzer
Talent BELLA	CH 120.0437.2760.2	70	13	122'662	3.95	3.37	19.91	2.8.21	Wittwer Res, Schwarzenegg
Lorenz VIOLA	CH 120.0397.3850.6	60	17	121'999	4.24	3.23	18.40	24.9.21	Familie Hirschi, Rüscheegg Gambach

AUSZEICHNUNGEN 2022

140'000 kg Lebensleistung

Nur Swiss Fleckvieh

Kühe 01.01.2021–31.12.2021

Name	TVD-Nr.	RC	Lakt.	LL Milch kg	LL Fett %	LL Eiw. %	kg Milch/Lebenstag	Datum LL	Besitzer
Leandro NEWPORT	CH 120.0260.3545.8	SF	14	145'530	3.71	3.06	20.98	14.5.21	Tschus Heinrich, Berschis
Habchit's Hecht THEMSE	CH 120.0423.3775.8	SF	13	140'271	3.59	2.98	22.33	18.9.21	Blaser Jürg + Peter, Oberthal

AUSZEICHNUNGEN 2022

150'000 kg Lebensleistung

Name

TVD-Nr.

RC

Lakt.

LL Milch kg

LL Fett %

LL Eiw. %

kg Milch/Lebenstag

Datum LL

Besitzer

Kühe 01.01.2021–31.12.2021

Iron EVE	CH 120.0347.7610.7	HO	13	153'424	3.93	3.15	23.31	14.09.21	Stähli Paul, Tägertschi
Bradson WINDROSE	CH 120.0389.1976.0	HO	12	151'485	3.81	3.28	24.25	02.11.21	Gygax Urs + Bernhard, Oschwand

AUSZEICHNUNGEN 2022

Beste Zuchtfamilien 2022

Die besten Zuchtfamilien 2022 finden Sie unter diesem Link: www.swissherdbook.ch → [zuchtfamilienschauen](#)



„Gesunde Klauen – das Fundament für die Zukunft“ - Vorteile für Sie als Betriebsleiter!

- Die Daten der Klauenpflege werden aufgenommen
- Fragen Sie Ihren Klauenpfleger, ob er im Projekt ist, dann sind auch Sie dabei
- Fordern Sie ihn sonst zur Teilnahme auf
- Auch für den Klauenpfleger bringt es Vorteile

Die Klauenpflege Ihrer Herde wird dokumentiert

- Diagnosestellung durch einen geschulten Klauenpfleger
- Lückenlose Verfolgbarkeit der Klauengesundheit
- Verbesserung / Verschlechterung der Klauengesundheit wird direkt erkannt

Übertragung der Klauengesundheitsdaten und Behandlungen ins Zuchtverbandsportal

- Weniger Doppelspurigkeit in der Dokumentation
- Papierlose Übertragung möglich

Kostenlose Teilnahme an Weiterbildungen

- Interessante und lehrreiche Fortbildungen zum Thema Klauengesundheit

Kostenlose Beratung bei einem Klauengesundheitsproblem auf Herdenebene

- Betriebsbesuch durch kompetente Tierärztinnen und Tierärzte aus dem Projekt



Informationen via Tel. **075 500 06 01**,
E-Mail klaue@vetsuisse.unibe.ch oder
Homepage www.gesundeklaue.ch

Vetsuisse-Fakultät, Universität Bern, Projekt "Gesunde Klauen"
Bremgartenstrasse 109a, CH-3012 Bern



Egalisierungs-Coating für den Futtertisch

Die bessere Art zu füttern!



Detaillierte Infos unter
www.pro-agri.ch

- Erhöhte Raufutteraufnahme = höhere Leistung (bis zu 2 kg)
- Weniger Krankheitskeime = besser Gesundheit
- Weniger Schimmel
- Nur geringe Futterrückstände
- Einfach zu reinigende Oberfläche
- Säureresistente Oberfläche
- Attraktiver Preis
- Verlegung zwischen zwei Fütterungszeiten möglich

Proagri
Livestock Solutions

Pro Agri GmbH
Schötzerstrasse-Chrüzacher 1
6243 Egolzwil

Tel. + 41 41 599 21 51
info@pro-agri.ch
www.pro-agri.ch

WIR ZEIGEN ES IHNEN!
an den GEA OPEN DAYS

nächste Daten: • 27. Mai 2022 Raum Bern
• 03. Juni 2022 Raum Freiburg

- TAGE DER OFFENEN TÜR
- LIMITIERTE BESUCHERZAHL
- NUR AUF ANMELDUNG
- EXKLUSIVE EINBLICKE

www.gea.com/schweiz/gea-open-days.jsp

GEA engineering for
a better world

GEA Suisse AG - Industrie Neuhof 28 - 3422 Kirchberg
Tel. 031 511 47 47 - info.ch@gea.com

132. ORDENTLICHE DELEGIERTENVERSAMMLUNG

DV-Protokoll vom 12. April 2022

Ort: Kursaal Bern, Kornhausstrasse 3, 3000 Bern 22
Zeit: 10.10 bis 12.15 Uhr

Arbeit und erklärt die 132. Delegiertenversammlung als eröffnet.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 15. Juni 2021
2. Geschäftsbericht 2021
 - 2.1 Präsentation des Lageberichts 2021, der Jahresrechnung 2021 und des Revisionsberichts
 - 2.2 Genehmigung des Lageberichts und der Jahresrechnung 2021
3. Entlastung der verantwortlichen Organe
4. Festsetzung des Jahresbeitrages 2023
5. Wahlen
 - 5.1 Gesamterneuerungswahlen Verwaltung für die Amtsperiode 2022–2026
 - 5.2 Wiederwahl des Präsidenten
 - 5.3 Wahl der Revisionsstelle
6. Änderung Art. 11 Statuten: Einführung Stimm- und Wahlrechtsvertretung
7. Ehrungen
8. Verschiedenes

Der Präsident, **Markus Gerber**, begrüsst die anwesenden Delegierten, Gäste und Medienvertreter.

In seiner Eröffnungsrede gibt er seiner Freude Ausdruck, dass sich die Delegierten nach zwei pandemiebedingt elektronisch durchgeführten Versammlungen wieder im Kursaal treffen können.

„Die neuesten geopolitischen Entwicklungen mit dem fürchterlichen Krieg in der Ukraine zeigen klar Richtung Inflation und Lebensmittelknappheit.“ Diese Tatsache wird bei den heutigen Ressourcen- und Umweltdiskussionen seiner Meinung nach zu wenig berücksichtigt und der Lebensmittelproduktion muss in der zukünftigen Agrarpolitik wieder vermehrt Rechnung getragen werden.

„Unter diesem Aspekt braucht es jetzt ein klares Zeichen des Milchmarktes mit einer Anpassung des Milchpreises nach oben.

Der unnötigen Initiative gegen Massentierhaltung, als Angriff auf die einheimische Nahrungsmittelproduktion, muss mit einem klaren Nein begegnet werden.“

Erfreut zeigt sich der Präsident über den Entscheid von Holstein Switzerland, ihre Datenbank bei Qualitas AG in Zug zu integrieren und damit alle Rinder auf nationaler Ebene in einer einzigen Datenbank zu vereinen.

Zum Schluss bedankt er sich bei den Züchtern für das Vertrauen, bei den Mitgliedern der Verwaltung und den verschiedenen Kommissionen für die gute Zusammenarbeit, sowie beim Personal, unter der Leitung von Matthias Schelling, für die tägliche

TOTENEHRUNG

Stellvertretend für alle im vergangenen Jahr Verstorbenen, wird der beiden ehemaligen Vorstandsmitglieder, Walter Illi-Meier und Michel Chapalay, gedacht.

WAHL DER STIMMENZÄHLER

Markus Gerber schlägt folgende Stimmenzähler vor: Martin Fellay, Laurent Borioli, Res Bärtschi, David Fuchs, Micha Loosli, Jean-Marc Miège, Nicolas Lötscher, Hansueli Jufer

Die vorgeschlagenen Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.

FESTSTELLUNGEN, TAGESORDNUNG

Der Präsident stellt fest, dass:

- die Genossenschaftler rechtzeitig unter Angabe der Verhandlungsgegenstände durch schriftliche Einladung zu dieser ordentlichen Delegiertenversammlung eingeladen worden sind;
- demnach die Voraussetzungen zur Abhaltung einer Delegiertenversammlung gemäss Gesetz und Statuten erfüllt sind;
- die Delegiertenversammlung beschlussfähig ist;
- innerhalb der statutarischen Frist von 30 Tagen vor der Delegiertenversammlung, ausser dem bereits 2020 eingegangenen Antrag des Viehzuchtvereins Tägertschi betreffend Statutenrevision, der unter Traktandum 6 behandelt wird, keine Anträge eingegangen sind;
- dass über die Beschlüsse der Delegiertenversammlung durch Martin von Allmen ein schriftliches Protokoll geführt wird;
- die Anzahl Delegierte 322 und die absolute Mehrheit 162 betragen.

Aus der Versammlung gibt es keine Einwände gegen diese Feststellungen. Die Delegierten genehmigen die mit der Einladung versandte Tagesordnung einstimmig.

VERHANDLUNGEN

1. Genehmigung des Protokolls der 131. Delegiertenversammlung vom 15. Juni 2021

Das Protokoll der 131. Delegiertenversammlung vom 15. Juni 2021 wurde im „swissherdbook bulletin“ Nr. 5/2021 publiziert.

Es gehen keine Wortbegehren oder Änderungsanträge ein. Das Protokoll wird von den Delegierten ohne Gegenstimme genehmigt.

2. Geschäftsbericht 2021

2.1 Präsentation des Lageberichts 2021, der Jahresrechnung 2021 und des Revisionsberichts

Der Geschäftsbericht wurde mit dem „swissherdbook bulletin“ Nr. 2/2022 verschickt.

Im Namen der Mitarbeiter und der Geschäftsleitung begrüsst der Direktor, **Matthias Schelling**, die Delegierten und Gäste und präsentiert den Lagebericht 2021 mit den wichtigsten Kennzahlen.

Weiter orientiert er über aktuelle Neuerungen und laufende Entwicklungen und gibt einen Ausblick auf zukünftige Projekte.

Es werden keine Wortmeldungen zum Lagebericht verlangt.

Direktor **Matthias Schelling** präsentiert die Jahresrechnung 2021.

Der erzielte Gewinn beträgt CHF 6'375.55 und das ausgewiesene Eigenkapital CHF 12,684 Mio.

Es werden keine Wortmeldungen zur Jahresrechnung verlangt.

Markus Gerber gibt bekannt, dass der Revisionsbericht im Geschäftsbericht publiziert wurde und nicht verlesen wird.

Zum Revisionsbericht werden keine Wortmeldungen verlangt.

2.2 Genehmigung des Lageberichts 2021 und der Jahresrechnung 2021

Die Verwaltung beantragt, den Lagebericht 2021 und die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

Der Lagebericht 2021 und die Jahresrechnung 2021 werden einstimmig genehmigt.

3. Entlastung der verantwortlichen Organe

Die Verwaltung beantragt, den verantwortlichen Organen für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.

Die verantwortlichen Organe werden ohne Gegenstimme entlastet.

4. Festsetzung des Jahresbeitrages 2023

Die Verwaltung beantragt, einen unveränderten Jahresbeitrag von CHF 25.00 Grundbeitrag pro Betrieb und CHF 0.00 pro Herdebuchtier zu genehmigen.

Zur Festsetzung des Jahresbeitrages 2023 werden keine Wortmeldungen verlangt.

Der Jahresbeitrag von CHF 25.00 pro Betrieb und CHF 0.00 pro Herdebuchtier werden ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Wahlen

5.1 Gesamterneuerungswahlen Verwaltung für die Amtsperiode 2022–2026

A) Wiederwahlen

Die Verwaltung beantragt, die folgenden Mitglieder der Verwaltung für die Amtsdauer von vier Jahren wiederzuwählen:

Kreis 1	Erich Walder	Buch am Irchel
Kreis 2	Ronny Schweizer	Buus
Kreis 3	Adrian Weber	Niederried
Kreis 4	Samuel Brönnimann	Onnens
Kreis 5	Olivier Chambaz	Duillier
Kreis 6	Markus Gerber	Bellelay

Die vorgeschlagenen Verwaltungsmitglieder werden einstimmig in globo für eine weitere Amtsdauer wiedergewählt.

B) Ersatzwahlen

Der Wahlkreis 3 (BE ohne Berner Jura) schlägt einstimmig vor, Ueli Schärz, Aeschi b. Spiez, für die Amtsdauer von vier Jahren neu in die Verwaltung zu wählen.

Es werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen.

Ueli Schärz wird ohne Gegenstimme in die Verwaltung gewählt.

Ueli Schärz bedankt sich bei den Delegierten für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

5.2 Wiederwahl des Präsidenten

Die Verwaltung beantragt, Markus Gerber, Bellelay, für die Amtsdauer von vier Jahren als Präsident der Verwaltung wiederzuwählen.

Markus Gerber wird einstimmig als Präsident der Verwaltung wiedergewählt.

5.3. Wahl der Revisionsstelle

Die Verwaltung beantragt, die T&R Treuhand AG, Gümliigen, für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Revisionsstelle zu wählen.

Die T&R Treuhand AG, Gümliigen, wird einstimmig für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle gewählt.

6. Änderung Art. 11 Statuten: Einführung Stimm- und Wahlrechtsvertretung

Im Zuge von Fusionen von Viehzuchtgenossenschaften und -vereinen, ist eine angemessene Vertretung der Mitglieder in grossen VZG/VZV nicht mehr gewährleistet. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, schlägt die Verwaltung die Einführung einer Stimm- und Wahlrechtsvertretung vor. Dies bedingt eine Änderung von Art. 11 der Statuten.

Die Verwaltung beantragt, in den Stauten eine Stimm- und Wahlrechtsvertretung einzuführen und Art. 11 der Statuten entsprechend anzupassen, indem sich jeder Delegierte durch einen Delegierten desselben oder eines anderen Mitglieds vertreten lassen kann, jedoch kann kein so Bevollmächtigter mehr als fünf Delegierte vertreten.

Der VZV Tägertschi, vertreten durch **Jürg Küng**, beantragt, Artikel 11 der Stauten so anzupassen, dass ein Bevollmächtigter höchstens drei Delegierte vertreten kann.

Zudem sollen Wahlen und Abstimmungen offen durchgeführt werden.

Abstimmungsverfahren:

Änderungen der Statuten bedürfen einer Zustimmung von 2/3 der anwesenden Stimmberechtigten (215 Stimmen).

Über beide Anträge wird nacheinander abgestimmt.

Falls beide Anträge das erforderliche 2/3-Mehr erreichen, erfolgt der Stichentscheid mit einer weiteren Abstimmung (relatives Mehr).

Der Antrag der Verwaltung wird mit 137 Ja und 163 Nein, bei 22 Enthaltungen abgelehnt.

Der Antrag des VZV Tägertschi wird mit 216 Ja und 78 Nein, bei 28 Enthaltungen angenommen.

7. Ehrungen

Der Direktor, **Matthias Schelling**, würdigt die Kuh PAULINE, der Familie Bachmann, Estavayer-le-Lac, welche als erste Kuh bei swissherdbook die herausragende Lebensleistung von 200'000 kg Milch erreicht hat.

Den in den Ruhestand getretenen Angestellten, Edith Abdelaziz, Ueli Berger, Evelyne Flückiger, Fritz Schori und Dora Stoos überreicht der Direktor ein Präsent und bedankt sich für deren Einsatz bestens.

Gewürdigt und verdankt wird die grosse und wertvolle Arbeit folgender Milchkontrolleure:

Josef Fontana	St. Antoni	60 Jahre
Hans Meier-Jäggi	Balsthal	55 Jahre
Walter Tschanz	Eriz	55 Jahre
Agénor Bachelard	Denens	50 Jahre
Jakob Kämpf	Sigriswil	50 Jahre
Josef Riedweg-Albert	Fontannen	50 Jahre
Andreas Portner	Uebeschi	50 Jahre

Eine Glocke überreichen darf der Direktor den Gebrüdern Schrago, Middel, für ihre ausserordentliche Kuh Suard-Red Jordan IRENE EX 97 6E, welche, neben vielen anderen Titeln, von Holstein International zur All-Time Reserve Red World Champion gewählt wurde.

Unter grossem Applaus der Versammlung wird der wegen Amtszeitbeschränkung aus der Verwaltung ausgetretene Ueli Bach zum Ehrenmitglied gewählt.

Markus Gerber würdigt dessen unermüdlichen Einsatz in der Verwaltung während der letzten 12 Jahre und darf ihm als Geschenk eine Treichel übergeben.

Ueli Bach seinerseits bedankt sich bei seinen ehemaligen Verwaltungskollegen und insbesondere bei Markus Gerber für die stets angenehme Zusammenarbeit.

8. Verschiedenes

Aus der Versammlung werden keine Wortmeldungen verlangt.

Markus Gerber schliesst den statutarischen Teil der Delegiertenversammlung mit dem Hinweis auf das anschliessende Referat von Martin Rufer, Direktor des Schweizer Bauernverbandes.

swissherdbook

Der Vorsitzende:
Markus Gerber

Der Protokollführer:
Martin von Allmen



Ihr
Spezialist für
Saatgut

OHS

Otto
Hauenstein
Samen

Rafz 044 879 17 18
Oftringen 032 674 60 60
Landquart 081 322 84 84
Orbe 024 441 56 56

www.hauenstein.ch Hoflieferung: Prompt und zuverlässig

SWISS herdbook

herdbook

SINCE 1890

Autositzüberzug

CHF 66.00

SCAN ME

ZUM Shop

SWISS herdbook

Poloshirt

CHF 25.00

SCAN ME

ZUM Shop

SWISS herdbook

Kapuzenjacke

SCAN ME

Sweatjacke mit Kapuze | Anthrazit |
60% Baumwolle, 40% Polyester

CHF 49.00

ZUM Shop

**Professionelle Kühlung
für Direktvermarkter**

Ob Kühlanhänger, Kühlzelle,
Lagerschrank oder Vitrine ...

... wir haben das passende
Kühlgerät für Ihre Bedürfnisse.

Top Qualität und gute Beratung.
Rufen Sie uns an!

Planung • Beratung • Verkauf • Service

Griesser Kältetechnik GmbH
8460 Marthalen ZH
Tel. 052 305 44 00 Fax 052 319 12 22
www.griesser-kaeltetechnik.ch

MILCHKONTROLLEURE

Dienstjubiläen 2022

Name	Vorname	PLZ	Ort	Dienstjahre
10 DIENSTJAHRE				
Bachmann	Anny	8835	Feusisberg	10
Barth	Rolf	5243	Mülligen	10
Bavaud	Gérard	1675	Vauderens	10
Bertschinger	Karl	8123	Ebmatingen	10
Blaser	Werner	3186	Düdingen	10
Blöchlinger	Kurt	8735	St. Gallenkappel	10
Brantschen	Thomas	3925	Grächen	10
Bruderer	Monika	9442	Büriswilen	10
Burri	Karl	3153	Rüschegg Gambach	10
Da Rin	Vreni	8241	Barzheim	10
Dähler	Simon	3510	Konolfingen	10
Dévaud	Marcel	1860	Aigle	10
Dietiker	Hansruedi	3476	Oschwand	10
Dischl	Franz-P.	1996	Fey (Nendaz)	10
Eicher	Erika	3453	Heimisbach	10
Engi	Jürg	3775	Lenk im Simmental	10
Escher	Yves	3907	Simplon Dorf	10
Fischer	Maria-Theresia	6234	Triengen	10
Gothuey	Josiane	1082	Corcelles-le-Jorat	10
Habegger	Annemarie	3619	Eriz	10
Haller	Thomas	5737	Menziken	10
Herren	Ernst	3226	Treiten	10
Hodler	Christian	3663	Gurzelen	10
Hofer	Vreni	3373	Heimenhausen	10
Humm	Martin	3783	Grund b. Gstaad	10
Humm	Susanne	3783	Grund b. Gstaad	10
Hungerbühler	Roman	9205	Waldkirch	10
Isler	Hansjakob	8912	Obfelden	10
Jordan	Rémy	1093	La Conversion	10
Jungo	Peter	1792	Cordast	10
Kaiser	Elisabeth	9473	Gams	10
Kernen	Jakob	3033	Wohlen b. Bern	10
Klötzli	Walter	3512	Walkringen	10
Küchler	Alois	6056	Kägiswil	10
Mannhart-Lendi	Priska	8893	Flums Hochwiese	10
Mark	Gertrud	7323	Wangs	10
Matti	Florian	3775	Lenk im Simmental	10
Müller	Josef	6026	Rain	10
Neuhaus	Marcel	1718	Rechthalten	10
Pauli	Gilbert	2613	Villeret	10
Peguiron	Pierre-Olivier	1404	Cuarny	10
Reichenbach	Walter	3784	Feutersoey	10
Rüegsegger	Andreas	3533	Bowil	10
Rüegsegger-Blum	Cornelia	3533	Bowil	10
Rütschi	Gret	8452	Adlikon	10
Schmid	Bruno	9525	Lenggenwil	10
Schmid	Urs	3264	Diessbach b. Büren	10
Schmied	Jean	2103	Noiraigue	10
Sigrist	Christian	3803	Beatenberg	10
Spring	Hans	3214	Ulmiz	10
Spycher	Mathurin	2615	Sonvilier	10
Stettler	Ernst	8105	Watt	10

Trachsel	David	3792	Saanen	10
Tschudin	Christian	4468	Kienberg	10
Wenk	Alois	9494	Schaan	10
Wüthrich	Peter	3550	Langnau i. E.	10
Ziegler	Jean	1408	Prahins	10

15 DIENSTJAHRE

Aegerter	Hans	3765	Oberwil i. S.	15
Ammann	Agnes	3946	Turtmann	15
Amrein	Ludwika	5616	Meisterschwanden	15
Bader	Stefan	4229	Beinwil SO	15
Baillifard	Jean-Pierre	1934	Bruson	15
Blanc	Jean-Marc	1565	Missy	15
Boand-Favre	Valérie	1660	La Lécherette	15
Bolliger	Peter	4800	Zofingen	15
Brander-Künzle	Heidi	9123	Nassen	15
Carlen	German	3998	Reckingen VS	15
Crottaz	Suzanne	1187	St-Oyens	15
Eberhard	Ruedi	9212	Arnegg	15
Eggel	Hans-Rudolf	3904	Naters	15
Franziscus	Balsler	7530	Zernez	15
Frutiger	Béatrice	3068	Utzingen	15
Füglister	Helen	5634	Merenschwand	15
Furrer-Iseli	Susanne	6288	Schongau	15
Hollenstein	Adrian	9562	Märwil	15
Keller	Margrith	9472	Grabs	15
Künzi	Hermine	3714	Frutigen	15
Künzle	Verena	9630	Wattwil	15
Maffezzini	Tarcisio	6760	Faido	15
Markwalder	Rosmarie	5436	Würenlos	15
Marty	Franz	6163	Ebnet	15
Mast-Beyeler	Christina	3148	Lanzenhäusern	15
Möckli-Schmid	Rosmarie	8451	Kleinandelfingen	15
Morgenegg	Lilian	3089	Hinterfultigen	15
Omlin-Stirnimann	Alois	6073	Flüeli-Ranft	15
Perler	Rosmarie	1714	Heitenried	15
Piguet	Doris	1348	Le Brassus	15
Reber	Walter	3314	Schalunen	15
Reichen	Rudolf	3716	Kandergrund	15
Sallin	Henri	1633	Marsens	15
Schläppi	Esther	3783	Grund b. Gstaad	15
Schmutz-Meyer	Vreni	3824	Stechelberg	15
Simon	Daniel	1306	Dailens	15
Wenger	Edith	2606	Corgémont	15
Wymann	Andreas	3414	Oberburg	15
Wyss	Marianne	3816	Burglauenen	15
Zbären	Helene	3775	Lenk im Simmental	15

20 DIENSTJAHRE

Aebersold	Marianne	3615	Heimenschwand	20
Aeschlimann	Christian	6156	Luthern	20
Augsburger	Christophe	2610	Mont-Crosin	20
Bachmann	Hansruedi	8810	Horgen	20
Bolzli	Hansrudolf	3145	Niederscherli	20

Cardinaux	Gilbert	1699	Bouloz	20
Chautems	François	1789	Lugnorre	20
Cudré-Mauroux	Fabienne	1724	Bonnefontaine	20
Galli	Fritz	3434	Obergoldbach	20
Huber	Hans-Ulrich	3860	Meiringen	20
Keller	Hanspeter	8494	Bauma	20
Kern	Susanne	8514	Amlikon-Bissegg	20
Kernen	Cordelia	3158	Guggisberg	20
Läuchli	Monika	5026	Densbüren	20
Locher	Theres	3625	Heiligenschwendi	20
Maradan	Josiane	1649	Pont-la-Ville	20
Mathis	Priska	9606	Bütschwil	20
Matthey	Sylvie	2300	La Chaux-de-Fonds	20
Meier	Alfred	8966	Oberwil-Lieli	20
Melliger	Heinz	6182	Escholzmatt	20
Michel	Gilbert	1614	Granges (Veveyse)	20
Monnet	Thierry	2318	Brot-Plamboz	20
Nöthiger	Urs	5417	Untersiggenthal	20
Poncet-Meyer	Nathalie	1338	Ballaigues	20
Räss	Otto	5058	Wiliberg	20
Rhyner-von Gunten	Cornelia	3713	Reichenbach i. K.	20
Steiner Lochmann	Liselotte	5727	Oberkulm	20
Vetter	Agnes	6182	Escholzmatt	20
Weiss	Emil	8408	Winterthur	20
Winzeler	Andreas	8241	Barzheim	20

25 DIENSTJAHRE

Bühler	Mathias	4533	Riedholz	25
Calame	Jeannine	2300	La Chaux-de-Fonds	25
Chevallaz	Philippe	1174	Montherod	25
Gafner	Mark	3803	Beatenberg	25
Hänni	Hans-Peter	3302	Moosseedorf	25
Jaggi	Josef	3917	Kippel	25
Kiener	René	2738	Court	25
Langenegger	Robert	8463	Benken ZH	25
Lehmann	André	2889	Ocourt	25
Meichtry	Theresia	3956	Guttet-Feschel	25
Müller	Andreas	3374	Wangenried	25
Philipona-Pürro	Beatrice	1734	Tentlingen	25
Rocchinotti	Silvio	5620	Bremgarten AG	25
Romanens	Denis	1642	Sorens	25
Saisselin	René	2414	Cerneux-Péquignot	25
Sauser	Beat	3655	Sigriswil	25
Scherrer	Hans	6144	Zell LU	25
Schlatter	Hans	8239	Dörflingen	25
Schürmann	Daniel	3812	Wilderswil	25

30 DIENSTJAHRE

Ayer	Françoise	1611	Le Crêt-p-Semsales	30
Bondallaz	Patrice	1485	Nuvilly	30
Gamper-Akeret	Elisabeth	9546	Tuttwil	30
Gerber-Kohler	Trudi	4950	Huttwil	30
Gisiger	Annelise	2608	Courtelary	30
Müller	Moritz	6017	Ruswil	30
Schmid-Meister	Franz	4716	Welschenrohr	30
Schweizer-Hirsiger	Verena	4665	Ofringen	30
Spring	Bruno	1793	Jeuss	30
Venez	Waldemir	3922	Stalden VS	30

Villoz	Philippe	1740	Neyruz FR	30
Willisch	Jakob	3922	Stalden VS	30
Wyssen	Adrian	3903	Mund	30
Zimmermann	Rudolf	3506	Grosshöchstetten	30

35 DIENSTJAHRE

Charrière	Laurent	1637	Charmey (Gruyère)	35
Charrière	Myriam	1637	Charmey (Gruyère)	35
Fahrni	Samuel	3144	Gasel	35
Gilgen	Rosmarie	3157	Milken	35
Haas	Josef	1719	Brünisried	35
Habegger-Gerber	Erika	6182	Escholzmatt	35
Hostettler	Ernst	3156	Riffenmatt	35
Jakob	Ruth	3553	Gohl	35
Mani	Hans	3043	Uettligen	35
Marti	Isabelle	1552	Trey	35
Oberli	Hans	3504	Oberhünigen	35
Philipona-Heimoz	Monika	2406	La Châtagne	35
Schenkel	Urs	8187	Weiach	35
Siegenthaler	Ernst	4147	Aesch BL	35
Trachsel-Dubach	Fritz	3088	Rüeggisberg	35
Winkler	Martin	2902	Fontenais	35
Zürcher	Kurt	4950	Huttwil	35

40 DIENSTJAHRE

Bärtschi	Hans	3436	Zollbrück	40
Buob	Eduard	6210	Sursee	40
Gilgen	Otto	3157	Milken	40
Habegger	Fritz	2710	Tavannes	40
Jegge	Peter	4310	Rheinfelden	40
Lerch	Eric	2608	Courtelary	40
Seematter	Robert	3813	Saxeten	40
Vogt-Märki	Lisette	5305	Unterendingen	40

45 DIENSTJAHRE

Fankhauser-Liechti	Annemarie	3537	Eggwil	45
Gafner	Hans	3803	Beatenberg	45
Reusser-Reichen	Susanna	3716	Kandergrund	45
Rochat	Roland	1347	Le Sentier	45
Stucki-Reinhard	Elisabeth	3534	Signau	45

50 DIENSTJAHRE

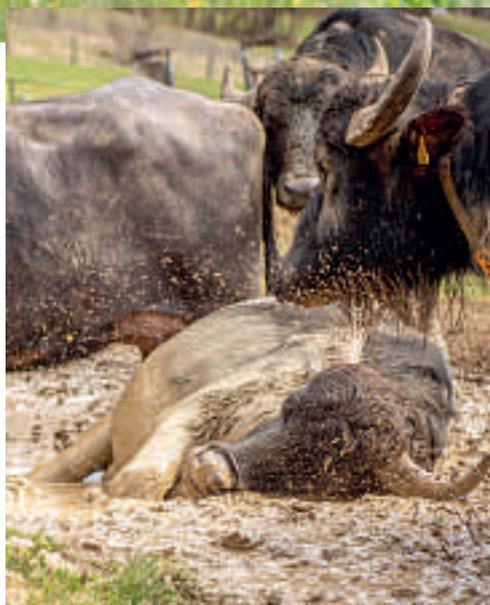
Bachelard	Agénor	1135	Denens	50
Kämpf	Jakob	3655	Sigriswil	50
Portner	Andreas	3635	Uebeschi	50
Riedweg-Albert	Josef	6110	Fontannen	50

55 DIENSTJAHRE

Meier-Jäggi	Hans	4710	Balsthal	55
Tschanz	Walter	3619	Eriz	55

60 DIENSTJAHRE

Fontana	Josef	1713	St. Antoni	60
---------	-------	------	------------	----



Ausstellungen

September 2022

- 10 | **Emmentaler Verbandsschau**, Münsingen
- 17 | **Swiss Red Night**, Markthalle, Burgdorf

Oktober 2022

- 1 | **Amtsschau Marbach**, Dorfplatz, Marbach
- 7 | **Vereinsschau FVZV Ruswil**, Ruswil
- 8 | **Regionalschau Schaukreis Willisau**, Festhallenplatz, Willisau
- 29 | **Topschau Saanenland**, Lauenen

November 2022

- 5 | **JunExBa NWS-Jungzüchter**, Kätzlimatt, Mümliswil

Märkte / Auktionen

Mai 2022

- 31 | **Abendauktion Vianco**, Chommle Gunzwil, 20 Uhr

Juni 2022

- 1 | **Auktion Thun**, thun expo
- 1 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 1 | **Verkaufstag Vianco**, Au Krادolf, 8 Uhr
- 3 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 14 | **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 15 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 16 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf
- 24 | **Abendverkauf**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 17–22 Uhr
- 28 | **Abendauktion Vianco**, Chommle Gunzwil, 20 Uhr
- 29 | **Auktion Thun**, thun expo

Juli 2022

- 1 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 2 | **WTS & Partners Sale**, Menznau LU
- 6 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 6 | **Verkaufstag Vianco**, Au Krادolf, 8 Uhr
- 12 | **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 20 | **Tagesauktion**, Les Reussilles, 11–14 Uhr
- 21 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf
- 30 | **Tagesauktion Fankhauser**, Süderen

August 2022

- 3 | **Verkaufstag Vianco Milchvieh- und Fleischrinder**, Au Krادolf, 8 Uhr
- 5 | **5. Diemtigter Abendviehmarkt**, Entschwil, Horboden
- 5 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 9 | **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 12 | **Abendverkauf**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 17–22 Uhr
- 13 | **29. Zucht- und Nutzviehverkaufstag**, Engstigenalp, Adelboden
- 18 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf
- 23 | **Abendauktion Vianco**, Chommle Gunzwil, 20 Uhr
- 24 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 24 | **Verkaufstag Vianco Milchvieh- und Fleischrinder**, Au Krادolf, 8 Uhr

Melden Sie uns die Daten Ihrer Veranstaltungen rechtzeitig. Die Agenda erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Weitere Anlässe finden Sie unter www.swissherdbook.ch → **Veranstaltungen**

September 2022

- 3 **1. Zucht- und Nutztviehversteigerung**, Anger-Diemtigtal, Zwischenflüh
- 6 **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 7 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 8 **Zuchtstiermarkt Schüpbach**
- 9 **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 9 **Zuchtstierschau/-markt**, Les Ponts-de-Martel
- 15 **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf
- 16 **Abendverkauf**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 17–22 Uhr
- 20 **Abendauktion Vianco**, Chommlé Gunzwil, 20 Uhr
- 20 **Schweizerischer Zuchtstiermarkt Thun**, thun expo
- 22 **Zuchtstierschau/-markt**, Schlossgarten, Riggisberg
- 27 **Zuchtstiermarkt Bulle**, Espace Gruyère, Bulle
- 28 **Auktion Thun**, thun expo
- 28 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr

Stand 9. Mai 2022: Bitte beachten Sie die Hinweise der Veranstalter über die aktuelle Situation. Die Agenda auf der Website wird laufend aktualisiert: www.swissherdbook.ch → Veranstaltungen

Oktober 2022

- 4 **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 7 **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 7 **Zuchtviehmarkt Berner Jura**, Tavannes
- 8 **Alpviehmarkt**, Elsigbach bei Frutigen
- 11 **Zuchtstiermarkt**, Grange-Verney, Moudon
- 12 **Nutztviehauktion Waadtländer Verband**, Grange-Verney, Moudon
- 18 **Abendauktion Vianco**, Chommlé Gunzwil, 20 Uhr
- 19 **Verkaufstag Vianco Milchvieh**, Au Kradolf, 8 Uhr
- 20 **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf
- 26 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr

Jubiläumsschauen

Oktober 2022

- 1 **50 Jahre VZV Oeschenbach**
- 8 **125 Jahre VZV Ueberstorf**
- 8 **110 Jahre VZG Châtelard**
- 8 **75 Jahre VZV Buetschel**
- 8 **75 Jahre VZV Walterswil**
- 22 **100 Jahre VZV Beatenberg**, Parkplatz Waldegg

swissherdbook

August 2022

- 17 **Delegiertenversammlung swissherdbook Luzern**, Restaurant Rössli, Wolhusen
- 21 **SWISSCOW 2022**, Pratteln BL
- 29–3 **WSFF Congress Vienna**

September 2022

- 3–4 **Bundesfleckviehschau 2022**, Freistadt, Österreich

April 2023

- 4 **Delegiertenversammlung swissherdbook**, Kursaal, Bern



BILDER: CELINE OSWALD

Impressum

Titelbild

Bogoro JB FIFI CH 120.0918.7513.3 MO, GM
Z/E: Schneiter Edmond, Le Brouillet
Bild: Celine Oswald

Redaktion

Madeleine Hunziker, Leitung
Lionel Dafflon, Marcel Egli, Celine Oswald,
Sandra Staub-Hofer, Daria Winkelmann
Französisch: Atala Gex

Redaktion, Verlag und Abonnemente

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen
Schützenstrasse 10, 3052 Zollikofen
T +41 31 910 61 11
swissherdbook.ch
info@swissherdbook.ch

Titel swissherdbook bulletin

ISSN 1664-0586
Offizielles Organ der Genossenschaft
swissherdbook Zollikofen
Rassen: Simmental, Montbéliarde,
Swiss Fleckvieh, Red Holstein/Holstein,
Normande, Wasserbüffel, Evolèner, Pinzgauer

Inseratverwaltung

Anzeigenberatung und -verkauf
Simon Langenegger
Ey 48, 3550 Langnau i.E.
T +41 79 568 49 58, lasim-inserate@gmx.ch

Produktion

Merkur Druck AG, 4900 Langenthal
www.merkurdruck.ch, info@merkurdruck.ch
Layout: Merkur Druck AG, 4900 Langenthal/
Corina Burri, Guggisberg

Abonnementspreis

Inlandabonnenten CHF 25.– jährlich
Auslandabonnenten CHF 30.– jährlich

Auflage

(WEMF 2021) verbreitet/verkauft
Deutsch: 9'413/9'390
Französisch: 2'756/2'756
Total Deutsch + Französisch: 12'169/12'146

Veröffentlichung

8-mal im Jahr. Gedruckt in der Schweiz
Gedruckt auf FSC-Papier®

Redaktionsschluss

Ausgabe 5/2022: 7. Juni
Ausgabe 6/2022: 2. August
Ausgabe 7/2022: 5. September

Inserateschluss (12 Uhr)

Ausgabe 5/2022: 28. Juni
Ausgabe 6/2022: 30. August
Ausgabe 7/2022: 27. September

Postversand

Ausgabe 5/2022: 19. Juli
Ausgabe 6/2022: 20. September
Ausgabe 7/2022: 25. Oktober

Ein Schweizer Bauer braucht den Schweizer Bauer



Abonnieren und profitieren!

Wir begleiten Sie 2-mal pro Woche auf der Suche nach Antworten – topaktuell, unabhängig und kritisch! Hier finden Sie Informationen und Hintergründe zur Agrarpolitik, zur Milchwirtschaft, zum Pflanzenbau und zu vielen weiteren interessanten Themen.

15 für 12!
3 Monate
Gratislieferung
beim
Jahresabo**

Wettbewerb:
Unter allen
Neuabonnenten
verlosen wir ein
Jahresabo im Wert
von Fr. 246.-



Ja, ich möchte topaktuell und vielfältig informiert sein und abonniere den **Schweizer Bauer**

* Name, Vorname

* Strasse, Nr.

* PLZ, Ort

* Telefon

* E-Mail

Jahres-Abo (Print inkl. E-Paper)

Fr. 246.-

Digitales Jahres-Abo (E-Paper)

Fr. 222.-

** Angebot gilt nur für Neubestellungen eines Jahresabos (Print oder E-Paper).
Nicht gültig bei Aboverlängerungen, Halbjahres-Abos oder Schnupper-Abos.
(Preise inkl. 2.5% MwSt)

Bestellungen per Post, E-Mail oder QR-Code:

Schweizer Bauer,
Abobestellung
Dammweg 9, 3001 Bern

irene.oppliger@schweizerbauer.ch

Bestellungen für die Verlosung werden
bis 31.12.2022 berücksichtigt.



SWISSCOW 2022

SONNTAG, 21. AUGUST 2022
GELÄNDE DES EIDGENÖSSISCHEN SCHWING- UND ÄLPLERFESTES,
PRATTELN BL

**AB 10.30
BEGRÜSSUNG UND APERO**

Schwingarena

Besichtigung Gabentempel,
Lebendpreise und Schwingarena

**AB 12.00
MITTAGESSEN**

im Gabentempel-Restaurant

**ANSCHLIESSEND
ZÜCHTEREHRUNGEN**

Offizieller Teil Verleihung der Auszeichnungen

Abholung der Auszeichnungen in der Schwingarena
Freie Besichtigung des ESAF-Geländes

Züchter
EHRUNGEN
SWISSCOW 2022



★ 21.08.2022 ★